1. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 11.09.2010
TuS Gerolsheim - TSV Niederstotzingen

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TSV Niederstotzingen**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	631	339	1	970	Arnold Zapf	618	325	2	943
Uwe Köhler	629	350	0	979	Thomas Schmid	639	345	1	984
Timo Nickel	642	388	1	1030	Frank Lorenz	589	315	6	904
Jürgen Staab	626	294	1	920	Bernd Mauterer	619	344	2	963
Martin Rinnert	631	297	3	928	Wolfgang Wehling	633	372	0	1005
Roland Walther	634	348	1	982	Christian Ger	601	325	2	926
	3793	2016	7	5809		3699	2026	13	5725

Letzte Aktualisierung 12.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

1. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 11.09.2010
1. SKC Pfeddersheim 1 - TuS Gerolsheim 2

1. SKC Pfeddersheim 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TSV Carlsberg 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Thomas Stahlheber	609	292	9	901	Dieter Staab	592	356	1	948
Rene Hertweck	596	286	5	882	Frank Stefen	591	329	10	920
Frank Klemmer	589	311	5	900	Jakob Eberhard	594	303	1	897
Volker Maaß	569	297	3	866	Rüdiger Ringelspacher	617	285	4	902
Frank Ritz	619	314	9	933	Alain Karsai	619	309	4	928
Jonni Franz jun.	458	191	3	649	Daniel Beier	584	320	2	904
Jonni Franz sen.	145	80	5	225					
	3585	1771	39	5356		3597	1902	22	5499

ab 141. Wurf für Jonni Franz jun. Jonni Franz sen.

Letzte Aktualisierung 12.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Frischer Wind, große Erwartungen

VOR DER SAISON: Gerolsheimer Zweitliga-Kegler haben gleich zum Start vorentscheidende Spiele

VON AXEL NICKEL

GEROLSHEIM. „Endlich haben wir das Problem unserer dünnen Spielerdecke gelöst." Jürgen Staab, Spieler und Sportwart des Kegel-Zweitbundesligisten TuS Gerolsheim, ist vor dem Saisonstart in einer Woche rundum zufrieden. Aufgrund der Neuzugänge will der TuS ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitreden.

Ob es den Gerolsheimern tatsächlich gelingt, sich in der Spitzengruppe der Zweiten Liga festzusetzen, wird sich sogar gleich an den ersten beiden Spieltagen entscheiden. Denn dann trifft Gerolsheim mit dem TSV Niederstotzingen (11. September) und Frei Holz Eppelheim (18. September) auf die laut Staab „härtesten Brocken". Der Sportwart unterstreicht die Bedeutung des Auftaktprogramms: „Wenn wir da zweimal erfolgreich sind, spielen wir sicher eine große Saison." Entsprechend redet Staab auch Klartext, wenn es um die Zielsetzung geht: „Platz eins bis drei sollten wir mit unserer Mannschaft auf alle Fälle erreichen."

Der Grund für Staabs Optimismus hat im Prinzip zwei Namen: Timo Nickel und Markko Abel. Beide sind für die Gerolsheimer sehr wichtige Verstärkungen. Sie heben die Qualität im Kader, vergrößern zugleich die Personaldecke und senken dank ihres „für Kegler jungen Alters" von 24 (Nickel) und 32 Jahren (Abel) auch den Altersschnitt beim TuS.

Vor allem die Verpflichtung des estnischen Nationalspielers Markko Abel weckt bei den Gerolsheimern große Hoffnungen (wir berichteten ausführlich am 19. August). „Er ist topfit. Jeder aus unserem Kader holt ihn für ein Wochenende zu sich, so dass er auch schnell in die Mannschaft integriert wird", sagt Staab. Vom estnischen Neuzugang war auch Timo Nickel beeindruckt, der sich aufgrund dieser Verstärkung entschieden hat, die SG Schifferstadt (3. Bundesliga) zu verlassen und wieder nach Gerolsheim zurückzukehren. „Er will bei uns noch einmal richtig angreifen", betont Staab. Nickel folgt außerdem der Schifferstadter Alain Karsai. „Er fiel letztes Jahr wegen einer Knie-Operation aus, will es bei uns aber wieder versuchen. Er erweitert auf alle Fälle unseren Kader", freut sich Staab auch über den dritten Neuzugang. Somit umfasse der Bundesligakader nicht mehr nur die sechs Stammkräfte, sondern „wir haben noch zwei, drei hinten dran".

Abgänge gab es beim Vorjahressechsten hingegen keine. Nur Jürgen Ludwig kann seit der vorigen Rückrunde aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmischen.

Die Stimmung im Verein sei aufgrund der personellen Veränderungen im Team sehr gut. „Als die Neuzugänge im April/Mai klar wurden, ging ein Ruck durch den Club. Sie geben uns eine neue Perspektive und sorgen für frischen Wind."

Einziger Wermutstropfen sei der Abstieg der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga. Hier werde nun die direkte Rückkehr in die Rheinland-Pfalz-Liga II angestrebt. Helfen sollen dabei auch Spieler aus dem Bundesligakader, denn hier können jede Woche nur sechs Kegler starten. „Die sechs Leute auszuwählen, wird nicht leicht. Wer nicht dabei ist, spielt in der Zweiten und kann sich da durch starke Ergebnisse wieder für die Bundesliga empfehlen", so Staab.

Dass die Ergebnisse in der seit Mitte Juni andauernden Vorbereitung eher durchwachsen waren, ist für Staab nicht tragisch. „Wichtig ist, dass wir am 11. September in Topform sind."

Gruppenbild noch ohne estnische Verstärkung: (hinten von links) Jürgen Staab, Dieter Staab, Frank Steffen und Abteilungsleiter Rüdiger Ringelspacher sowie vorne von links Timo Nickel, Martin Rinnert, Uwe Köhler und Holger Mayer. FOTO: HARTMANN

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Überragende Neuzugänge Timo Nickel und Markko Abel verhelfen dem TuS zum ersten Saisonsieg

Mit exakt 2000 Kegeln hatten die beiden Neuzugänge Timo Nickel und Markko Abel einen Traumeinstand im TuS-Team und trugen maßgeblichen Anteil am 5809:5725 Heimsieg gegen den Bundesligaabsteiger TSV Niederstotzingen. Der Rückkehrer Timo Nickel war dabei mit phantastischen 1030 Kegeln der alles überragende Akteur.

Mit Spannung erwartet wurde der erste Auftritt von Markko Abel aus Estland. Wie würde er die Strapazen der Anreise und die Umstellung in die deutsche Liga verkraften ?

Vor dem Spiel gab es noch letzte Instruktionen von Sportwart Jürgen Staab, bei dem Markko auch an diesem Wochenende untergebracht war.

Er begann das Spiel zusammen mit Mannschaftsführer Uwe Köhler und beide standen gegen die gut aufgelegten Gäste aus Niederstotzingen von Beginn an mächtig unter Druck.

Direkt auf der ersten Bahn sah man aber, dass Markko eine echte Verstärkung für den TuS sein wird. Mit 250 Kegeln kam er super ins Spiel. Da auch Uwe mit starken 245 Kegeln begann, lag man leicht in Front. Auf der zweiten und dritten Bahn kam dann aber Niederstotzingen auf und zog mit 40 Kegeln am TuS vorbei. Markko mit 725 und Uwe mit 716 spielten zwar nicht schlecht, aber Schmid lag zu der Zeit noch auf 1000'er-Kurs und konnte sich damit etwas absetzen. Durch eine enorme Energieleistung kämpften sich die beiden TuS-Spieler aber zurück und rangen die Niederstotzinger noch nieder. Uwe spielte 263 (108 Abr.) und Markko 245 und damit beendeten sie ihr Spiel mit sehr guten 979/o (Köhler) bzw 970 (Abel) Kegeln. Das beste Ergebnis in diesem Durchgang erzielte Schmid mit 984 Kegeln. Damit lagen wir mit knappen 22 Kegeln in Front.

Im Mittelpaar ging der zweite Neuzugang Timo Nickel mit Jürgen Staab an die Kugel. Nach 3 Jahren Zwischenspiel in Schifferstadt wieder zum TuS zurückgekehrt, fühlt sich Timo sichtlich wohl und erwischte an diesem Nachmittag einen Traumtag. Sein Partner Jürgen Staab überzeugte in der Vorbereitung mit zuletzt 2 Ergebnissen über 1000, hatte aber heute leichte Probleme mit seinem Spiel. Es spricht für die Stärke der Mannschaft, dass genau in diesem Moment ein anderer in die Presche springt. Timo begann stark mit knapp 490 Kegeln, während Jürgen nur auf 453 kam.

Auf den zweiten 100 Wurf spielte sich Timo dann in einen wahren Rausch. 269 und 274 Kegel bedeuteten sagenhafte 543 Kegel und am Ende Tagesbestergebnis von 1030 Kegeln ! Ein absolutes Top-Ergebnis auf den Gerolsheimer Bahnen und ein Einstand nach Maß. Gratulation !
Jürgen kämpfte ebenfalls nochmal und zog sich noch auf 920 Kegel hoch. Bernd Mauterer erzielte bei den Gästen mit 963 Kegeln ein weiteres Top-Ergebnis. Der Vorsprung konnte damit auf 105 Kegel ausgebaut werden, aber das Spiel war noch nicht gewonnen.

Roland Walther und Martin Rinnert wollten nun den ersten Saisonsieg unter Dach und Fach bringen. Martin erwischte allerdings einen schlechten Start und blieb mit 213 Kegeln zunächst blass. Zum Glück konnte Roland dies direkt ausgleichen und legte mit 266 Kegel los. So gingen nur ein paar Kegel verloren. Martin kam nun von Bahn zu Bahn etwas besser ins Spiel und Roland zog weiter seine Bahnen. Nach 3 Durchgängen standen bei ihm 764 Kegel an der Tafel und es sah nach einem weiteren 1000er für den TuS aus. Da auch Martin nun mitspielte, konnte auf der dritten Bahn entscheidender Boden gut gemacht werden und der Vorsprung wurde auf 115 Kegel ausgebaut. Damit war die Luft raus und der Sieg konnte nicht mehr genommen werden. Roland hatte sich vollkommen verausgabt und konnte auf der letzten Bahn sein Spiel leider nicht mehr halten. Dennoch erzielte er hervorragende 982 Kegel und war in den entscheidenden Phasen im Schlussdurchgang unsere

Absicherung für den Heimsieg. Martin kämpfte sich noch auf 928 Kegel, womit das Mannschaftsergebnis von 5809 Kegeln feststand. Wolfgang Wehling spielte ebenfalls hervorragend und steuerte mit 1005 Kegel den zweiten 1000er in diesem Spiel bei. Mit 5725 spielte die Mannschaft aus Niederstotzing erwartet stark und zeigte eines der besten Spiele einer Auswärtsmannschaft in Gerolsheim.

Nach langer Zeit stehen damit die TuS Herren mal wieder auf dem ersten Platz in der Tabelle der zweiten Bundesliga.

Bereits nächste Woche steht eine weitere Herausforderung an. Auf den ergiebigen Bahnen von FH Eppelheim wird beim Spiel über 6 Bahnen sicher wieder alles abverlangt, wenn wir um die Punkte mitspielen wollen. Wenn alle Spieler fit sind, können wir aber auch in dieses Spiel mit Zuversicht gehen.

Eine Woche später können sich die Kegelsportfreunde auf das Kerwespiel in Gerolsheim gegen Frammersbach freuen.

Daniels Blog

Montag, 13. September 2010

Sieg im Pfeddersheimer Hof - oder neue Besen kehren gut

Zum Start hieß es am Samstag für die Spieler des TuS Gerolsheim 2 beim starken Aufsteiger SKC Pfeddersheim anzutreten. Mit teils neuen Spielern, einem neuen Mannschaftsführer und neuem Abteilungsleiter ging man die schwere Aufgabe an, um das Ziel "direkter Wiederaufstieg" in die Landesliga 2 zu erreichen.

Das Startduo bildete unser neuer Mannschaftsleiter Dieter Staab und Frank Steffen, die gleich zu Beginn einen Vorsprung herausspielen sollten. Dieter spielte seine ersten beiden Bahnen solide und ruhig mit 244 sowie 234 Kegel. Bei Frank lief dagegen die ersten 100 Wurf fast gar nichts zusammen und er musste sich mit 416 Kegel (211 u. 205) zufrieden geben. Dadurch stand lediglich ein Plus von 11 Kegeln zu Buche.
Auf der dritten Bahn jedoch brannte Frank ein wahres Feuerwerk ab, 159 ins Volle und **111** ins Abräumen zauberten 270 auf die Anzeige was ihn wieder voll ins Spiel zurück brachte. Dieter hatte dagegen ins Volle auf seiner 3. Bahn stark zu kämpfen. 133 Volle ist bei weitem nicht das, was Dieter spielen kann. Aber auch Er konnte mit einer tollen Räumer-Serie von 102 Kegeln das schlimmste verhindern. Auf der Schussbahn spielten Frank und Dieter nochmal 234 und 235 Kegel was am Ende Gesamtergebnisse von 920 für Frank 948 für Dieter bedeuten sollte.
Durch diese beiden Ergebnisse Stand zunächst ein relativ beruhigender Vorsprung von 85 Kegel zu buche und das Ziel der Startspieler konnte man als erfüllt bezeichnen.

Als nächstes griff unser neuer Abteilungsleiter Rüdiger Ringelspacher und Jakob Eberhard zur Kugel. Hier war das Ziel auch klar, Vorsprung halten, noch ein paar Kegel dazu packen und eine kleine Vorentscheidung herbei führen.

Kurz gesagt, es gelang beiden. Jakob spielte vor allem ins Räumen sehr konzentriert, solide und ruhig. Dabei auch nur einen Fehlwurf. Er konnte sich nach leichten Startschwierigkeiten jedoch von Bahn zu Bahn steigern. Angefangen bei 208 über 220, 227 zu 242 Kegel. Er verpasste die 900er Marke leider sehr knapp um 3 Kegel und blieb am Ende bei 897 stehen.
Rüdiger spielte besonders auf den Bahnen 2 und 3 bärenstark. Mit 234 und 241, dabei 179 Volle auf Bahn 3, zeigte er tollen Kegelsport. Lediglich die letzte Bahn mit 209 ließ noch etwas zu Wünschen übrig. Am Ende konnte er sich aber über 902 Kegel freuen sowie über die Gewissheit, dass die beiden nochmals 33 Kegel zum Vorsprung dazu gewonnen hatten.

Mit nun 118 Kegel Vorsprung gingen die Schlussspieler Daniel Beier und Alain Karsai, der neu zur TuS gekommen ist, auf die Bahnen im Pfeddersheimer Hof. Es hieß eigentlich nur noch "Punkte nach Hause bringen". Beide lösten die Aufgabe mit Bravour. Vor allem Alain konnte auf den ersten 3 Bahnen gefallen. Mit 231, 245 und 233 lies er keinen Zweifel aufkommen, wer die Punkte am Ende bekommen sollte. Am Ende verließ er die Bahn mit 928 Gesamtkegel.
Bei Daniel lief es wie schon den gesamten Sommer über, die Räumer Hui die Vollen Pfui. Auch er konnte sich am Ende zwar über 904 Kegel, ein tolles Bilderspiel und Räumerserien von 81-90-89 am Ende freuen aber mit 584 Vollen hat man auch in dieser Liga nichts verloren. Hier ist noch einiges an Trainingsarbeit zu leisten.

Am Ende des Tages Stand ein, zu keiner Zeit gefährdeter, Sieg mit 5499 zu 5356 und die Erkenntnis das jeder Spieler seine Trainingsleistungen aus dem Sommer bestätigt hat und noch Luft nach oben besteht. Besonders erwähnen möchte ich noch die Fehlwurfquote sowie das Abräumspiel (1902) der TuS. Außer Frank, der sich 10 Fehlwurf leistete, spielte der Rest der Mannschaft nur 12 Fehlwurf, was für uns eine sehr gute Leistung darstellt (1,1,2,4,4).
Nun bleibt zu hoffen das diese Leistung auch zu Hause umgesetzt werden kann und das Trauma der Vorsaison mit nur einem Heimsieg beendet wird.

Eingestellt von Daniel Beier um 10:16

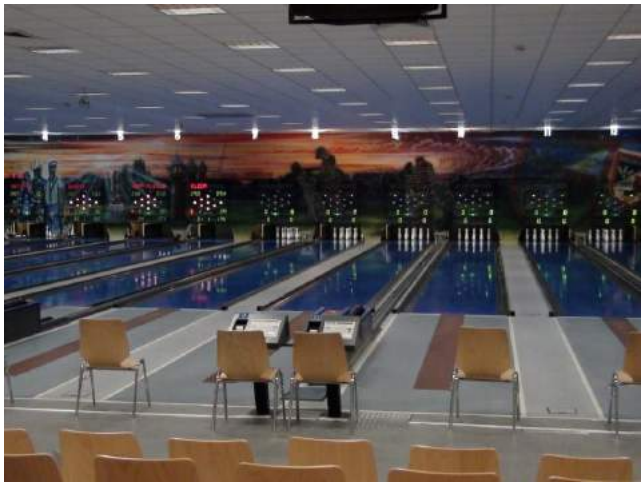
2. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 18.09.2010
Frei Holz Eppelheim - TuS Gerolsheim

Frei Holz Eppelheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Pedrag Sopko	641	364	1	1005	Markko Abel	669	320	1	989
Michael Schmidt	651	331	2	982	Timo Nickel	607	353	3	960
Slavko Matijasevic	619	337	3	956	Uwe Köhler	663	365	2	1028
Bernhard Mahler	658	318	8	976	Jürgen Staab	620	291	6	911
Thomas Hörner	684	334	3	1018	Dieter Staab	632	315	9	947
Manuel Mahler	608	350	6	958	Roland Walther	615	294	7	909
	3861	2034	23	5895		3806	1938	28	5744

Letzte Aktualisierung 19.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Klare Niederlage in Eppelheim

Beim Spiel in der Classic-Arena von Eppelheim über 6 Bahnen musste der erste kleine Rückschlag in dieser Saison hingenommen werden. Mit 5895 : 5744 ging das Spiel klar an die Gastgeber von Frei Holz Eppelheim.



In der ersten Dreierformation sah zunächst alles gut aus. Markko Abel, Timo Nickel und Uwe Köhler begannen stark und konnten gleich in Führung gehen. In die Vollen wurde direkt ein kleiner Vorsprung geholt. Uwe Köhler (177) und Markko Abel (172) legten super los. Leider kamen die Gastgeber im Abräumen wieder auf und der Vorsprung konnte zunächst nicht gehalten werden. Auf der zweiten Bahn konnten sich alle 3 TuS-Spieler steigern und erneut eine Führung herausspielen. Uwe wechselte mit hervorragenden 518, Markko ebenso klasse mit 511 und Timo komplettierte mit 482. Mit Pedrag Sopko startete der dritte Spieler über 500 Kegel. In der Folge setzten beide Mannschaften ihre Akzente und der Vorsprung bewegte sich um die 40 Kegel. Bei den Gastgebern kam Schmidt immer besser ins Spiel und steigerte sich noch auf 982 Kegel. Sopko zog sein Spiel durch und schaffte mit 1005 die Tausendermarke. Matjasevic wurde mit seinen 956 Kegel von Uwe klar in Schach gehalten. Bei uns verpatzte Timo ein wenig die letzte Bahn (211) nachdem er zuvor mit 267 glänzen konnte. Er erzielte damit insgesamt gute 960 Kegel. Markko zeigte sich bei seinem zweiten Einsatz für den TuS erneut bärenstark und verpasste aufgrund einer schwächeren dritten Bahn mit 989 Kegeln den Tausender nur ganz knapp. Besser machte es da Uwe, der sich nach einer kurzen Schwächephase auf der dritten Bahn nochmal enorm steigerte und mit einer 267’er Abschlussbahn phantastische 1028 Kegel erreichte. Für das Schlusspaar blieben damit 34 Kegel Vorsprung.

Auf der ersten Bahn des zweiten Dreierdurchganges kam dann allerdings gleich die Vorentscheidung. Da weder Roland Walther, noch Dieter oder Jürgen Staab ins Spiel fanden, wurden wir von den sehr gut startenden Gastgebern förmlich überrollt. Sinnbild hierfür war z.B., dass die ersten 5 Bilder im Räumen der Gastgeber alle samt Handneuner waren. Der Vorsprung war damit nach wenigen Kugeln aufgebraucht und

Eppelheim zog auf fast 80 Kegel Vorsprung davon. Insgesamt spielten sie mit 3 Eppelheimer auf der ersten Bahn 13 Neuner im Abräumen !

Das nun erwartete Aufbäumen gegen die drohende Niederlage blieb aber aus. Keiner konnte an seine Leistungsfähigkeit herankommen und den anderen in dieser Phase helfen. Bei Jürgen blieb das Zählwerk bei unglaublichen 428 stehen, Roland hatte 453 und Dieter 459 am Zählwerk stehen. Da insbesondere Thomas Hörner sein gewohnt starkes Heimspiel zeigte, zogen die Gastgeber auf über 100 Kegel weg und das Spiel war gelaufen. Es ging nun im Wesentlichen noch darum akzeptable Ergebnisse zu spielen. Dank einer 258’er Bahn zog sich Jürgen noch über die 900’er Marke und erreichte 911 Kegel. Roland konnte ebenfalls nicht mehr zulegen und blieb bei 909 hängen. Dieter konnte mit 947 als Einziger noch ein gutes Ergebnis retten.

Den Gastgebern wurde es damit recht leicht gemacht und sie zogen am Ende noch weiter davon. Mahler (976), Hörner (1018) und Mahler (958) schraubten das Gesamtergebnis auf sehr gute 5895 Kegel.

Mit 2:2 Punkten stehen wir nun hinter den beiden verlustpunktfreien Mannschaften von Ettlingen und Frankfurt auf Platz 3.

Nächste Woche geht es im Kerwespiel gegen den KSC Frammersbach. Die erfahrene Mannschaft aus dem Spessart darf auf keinen Fall unterschätzt werden, aber die 2 Punkte sollten schon in Gerolsheim bleiben.

2. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 18.09.2010
TuS Gerolsheim 2 - BSG Bornheim 1

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**BSG Bornheim 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Martin Rinnert	626	323	1	949	Jörg Schlemilch	621	257	14	878
Michael Wagner	601	286	9	887	Sascha Braun	632	262	8	894
Jakob Eberhard	605	273	7	878	Wolfgang Weschler	630	296	9	926
Rüdiger Ringelspacher	613	315	2	928	Andreas Kauf	593	293	7	886
Alain Karsai	614	290	1	904	Carsten Braun	579	281	4	860
Daniel Beier	567	289	6	856	Uwe Längle	594	295	5	889
	3626	1776	26	5402		3649	1684	47	5333

Letzte Aktualisierung 19.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Daniels Blog

Dienstag, 21. September 2010

Sieg gegen Bornheim - Dem Tod von der Schippe gesprochen.....

.....oder einfach nur mit Glück zum Sieg.

Am 2. Spieltag der Saison 2010/2011 sollte die starke Mannschaft der BSG Bornheim zu Gast auf den Bahnen der TuS Gerolsheim sein Aus der letzten Saison wussten die Spieler des TuS, das die Heimspiele die Achillesverse der Mannschaft sind, daher wollte man das Spiel konzentriert und ruhig nach Hause bringen, was leider nur teilweise gelang. Am Ende Stand zwar ein relativ "deutlicher" Sieg mit 5402 zu 5333, jedoch hätte das Spiel auch ganz anders ausgehen können.

Im ersten Durchgang spielte für den TuS Michael Wagner und Martin Rinnert. Martin spielte diesmal in der zweiten, da er muskuläre Probleme hat und es für die erste zu unsicher gewesen ist. Daher der Tausch zwischen Dieter und Martin. Michael gab nach zu langer Verletzungspause ENDLICH wieder sein Comeback in der zweiten und machte dies auch sehr gut. Wir hoffen alle das er bald wieder einer der Stützpfeiler der Mannschaft wird.

Martin spielte, bis auf die letzte Bahn, in einer anderen Welt. Bahnen von 239, 245 und 252 (auf der er mit dem goldenen Wurf seinen einzigen Fehlwurf spielte "Prost") ein Gesamtergebnis von 949. Am Ende zeigte sich das dieses Ergebnis auch bitter nötig war. Michael spielte von Bahn zu Bahn besser, gewann immer mehr Sicherheit und brachte am Ende 887 (210,219,227,231) auf die Anzeige. 9 Fehlwurf waren leider ein wenig zu viel sonst hätte auch er die 900er Marke ohne Probleme überspielt. Die Mannschaft hätte sich aber auch schon über einen Kegel mehr gefreut!! Aber was nicht ist kann ja noch werden.

Nach dem Startpaar stand nun ein Vorsprung von 64 Kegel zu Buche, zu wenig um es "ruhig" nach Hause zu spielen, daher hieß es für unser Mittelpaar, Jakob Eberhard und Rüdiger Ringelspacher, weiter Gas geben, denn unsere Gegner legten gleich los wie die Feuerwehr mit 473 und 446 auf die ersten 100 Wurf.
Rüdiger und Jakob taten sich auf die ersten 50 Wurf sehr schwer (220 und 204), doch auf den zweiten 50 lief es dann Stück für Stück besser und besonders unser "alter" Capitano spielte von Wurf zu Wurf besser, kämpfte sich Holz um Holz an seinen Gegner ran und überspielte ihn am Ende um 2 Holz (926 - 928). Bei Jakob lief es, wie schon im Pfeddersheimer Hof, sehr zäh. Es wollte bei ihm nie wirklich ein Spielfluss aufkommen so das er um jedes Holz kämpfen musste. Am Ende lautete das Ergebnis 878 und man konnte es unter Schadensbegrenzung verbuchen, da er nur 8 Kegel des Vorsprungs aufgebraucht hat.

Das Schlusspaar lautete wie schon in Pfeddersheim Karsai und Beier, wo sie ihre Aufgabe mit Bravour bestanden haben. Somit sollten sie jetzt auch hier die 2 Punkte nach Hause bringen aber was sich da abspielen sollte, entsprach auch nicht dem "Business as usual".
Alain spielte mit seiner ganzen Ruhe und Routine alle 4 Bahnen und sorgte im Alleingang dafür das das Spiel auf der dritten Bahn nicht zu Gunsten der Bornheimer gekippt ist, denn zu diesem Zeitpunkt waren sie auf 20 Holz an die TuS ran gekommen.

Mit Bahnen von 210, 233,234 und 227 spielte Alain eine schönes 900er Ergebnis und zeigte das er in die Mannschaft gehört. Was Daniel an diesem Tag jedoch spielte war man von ihm so nicht gewohnt. Eine Startbahn von 202 mit 4 Fehlwurf, auf der dritten Bahn mit den ersten 10 Wurf 39 Kegel sowie eine rote Karte zeigten das an diesem Tag einfach gar nichts gepasst hat. Er konnte sich jedoch beim letzten Räumerspiel nochmal auf seine Fähigkeiten besinnen und sorgte mit einem kurzen Zwischenspurt wieder für Ruhe im Nervenkostüm und half so mit die zwei Punkte in Gerolsheim zu behalten. Am Ende waren es 856 Kegel und die Erkenntnis das noch viel zu tun ist.

Als Resumé bleibt nur zweiter Sieg im zweiten Spiel, Saison übergreifend der dritte und das für einige im Training noch viel zu tun bleibt. Am kommenden Wochenende folgt wieder ein sehr schweres Auswärtsspiel, das endgültig zeigen soll, wo die Reise in diesem Jahr hingeht, ob das Ziel direkter Wiederaufstieg erreicht werden kann.

Zum Abschluss möchte ich hier noch einen privaten Dank an die NBC, kroatischen Verband usw. loswerden, der uns um ein tolles Erlebnis für Spielerinnen und Zuschauer gebracht hat. Um es mit den Worten der Frontal 21 Redaktion zu sagen: **TOLL!!!!!**

Eingestellt von Daniel Beier um 14:54

3. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 25.09.2010
TuS Gerolsheim - KSC Frammersbach

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**KSC Frammersbach**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	635	354	3	989	Ronald Kirsch	608	295	4	903
Uwe Köhler	611	322	1	933	Felix Imhof	605	315	5	920
Timo Nickel	616	332	2	948	Kevin Laubach	603	248	9	851
Martin Rinnert	631	318	2	949	Stefan Stehle	606	319	2	925
Dieter Staab	621	321	4	942	Armin Wagner	607	329	4	936
Roland Walther	591	335	0	926	Roland Klein	605	312	2	917
	3705	1982	12	5687		3634	1818	26	5452

Letzte Aktualisierung 26.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Sonntag, 26. September 2010

Souveräner Sieg in Germersheim

Mit einem überzeugendem und zu keiner Zeit gefährdetem Sieg, sicherte sich die 2. Mannschaft des TuS Gerolsheim die nächsten zwei Punkte in der Mission Wiederaufstieg und behielten auch am dritten Spieltag ihre weise Weste. Die Gerolsheimer führen jetzt gemeinsam mit der Mannschaft aus Großkarlbach die Tabelle mit je 6:0 Punkten an. Damit wurde das erste Saisonziel erreicht und ein guter bis sehr guter Saisonstart absolviert.

Zum Spiel: Unser heutiges Startpaar bildete Michael Wagner und Frank Steffen. Da Frank derzeit sehr gut in Form ist und Michael sich langsam an seine alten Ergebnisse ranarbeitet, konnte man sich im Lager der TuS relativ entspannt zurück lehnen und der Dinge harren die dann kommen sollten. Frank spielte, wie nicht anders von ihm erwartet, mit leichten Höhen und Tiefen ein gutes Gesamtergebnis von 909. Bahnen von 230 und 245 standen Ergebnisse von 219 und 215 entgegen. Dies zeigte den anderen Spielern das die Bahnen nicht ganz ohne sind, was sich am Ende mit 48 Fehlwurf für die Mannschaft deutlich zeigte. Michael spielte, besonders auf den ersten 2 Bahnen (230, 227), ebenfalls hervorragend.
Leider hat ihn eine Verletzung auf der letzten Bahn die erhofften 900 gekostet. Er hatte sie sich aufgrund seiner kämpferischen Einstellung, was alle TuS Spieler heute ausgezeichnet hat, wirklich verdient gehabt. Am Ende standen 889 Kegel und leider wieder 1 Punkt an den 888 vorbei, aber die schafft er dann bestimmt beim nächsten mal. Durch diese 2 tollen Zahlen erspielten sich der TuS ein Plus von 52 Kegel, was eine gute Basis für das weitere Spiel sein sollte.

Das neue Mittelpaar am heutigen Tag hieß Daniel Beier und Rüdiger Ringelspacher. Eigentlich sollte für Daniel Jakob Eberhardt zur Kugel greifen aber Aufgrund von muskulären Problemen tat er dies dann in der dritten wo er mit tollen 900 Kegeln den Sieg für unsere 3. festhielt. Rüdiger hatte schon vor dem Spiel leichte Sorgen aufgrund der Tatsache das die Anlage in Germersheim eine Plattenbahn ist und nicht so einfach zu bespielen war. Doch auch er zeigte große Moral und Kampfesgeist und brachte 867 Kegel auf die Anzeige. Das bei diesem Ergebnis sicher noch Luft nach oben ist wissen alle, aber trotzdem waren alle mit dem Ergebnis zufrieden, da es reichte um seinen Mann weitere Kegel abzunehmen.
Daniel nahm das Wort Konstanz etwas zu wörtlich. 221,219,222 und 220 brachten ihn am Ende auf 882. Nicht wirklich schön aber naja, es hat gereicht. Mit etwas mehr Sicherheit im Bilderspiel, was ihn sonst eigentlich auszeichnet, und genereller Gassensicherheit hätte auch er einen schönen 900er spielen können. 10 Fehlwurf haben natürlich auch ihr nötigstes dazu beigetragen das er an diesem Ziel gescheitert ist. Nichts desto trotz haben diese beiden, trotz heftiger Gegenwehr ihrer Gegner zu Beginn, ebenfalls 52 Kegel Vorsprung herausgespielt, so dass unser Schlusspaar ein Polster von 104 Kegeln hatte.

Unser Schlusspaar wurde mit Alain Karsai und Jürgen Staab besetzt. Daher sollte das Thema Sieg am heutigen Tag kein Problem mehr sein. Aber scheinbar bekommt Alain ein zu großer Vorsprung nicht und brachte auf seiner ersten Bahn nur 198 Kegel zu Fall, mit 6 Fehlwurf. Er lies sich davon jedoch nicht verunsichern und zeigte auf den folgenden Bahnen, nachdem er sich an die Tücken der Anlage gewöhnt hat, sehr schönes Kegeln. Bahnen von 221, 224 und 222 brachten ihn am Ende auf 865 Kegel und die große Ehre des "Biersponsors".
Auch Jürgen kämpfte auf der ersten Bahn noch ein wenig mit sich und der Anlage, er konnte die Bahn aber noch mit 228 ganz annehmlich gestalten. Ab der nächsten Bahn spielte er sich aber in einen kleinen Rausch, 242 und **272** hießen die Ergebnisse und waren traumhaft anzusehen oder lag es nur daran das ab diesem Zeitpunkt der Kapitän der ersten Mannschaft unter den Zuschauern weilte. Auch Jürgen spielte auf der Schlussbahn, genau wie Alain 222 Kegel, was ihn zum Tagesbesten mit 964 Kegel machte.

Am Ende ein hochverdienter Sieg der zeigt das die Mannschaft jede Aufgabe ernst und hoch konzentriert in Angriff nimmt, denn jeder weis um was es geht. Jetzt kann das Ziel nur lauten: Platz 1. Mit den ersten drei Saisonergebnissen hat sich die Mannschaft die Favoritenrolle dafür bereits erarbeitet. Es bleibt nur zu hoffen, das alle verletzungsfrei bleiben (dies gilt für alle Mannschaften des TuS) und man personell weiter aus dem Vollen schöpfen kann.
Nach der kommenden kleinen Pause von jetzt 3 Wochen, ist die Mannschaft der SG Schifferstadt 2 in Gerolsheim zu Gast, die man ebenfalls schlagen möchte um die Tabellenführung weiter zu behaupten

Deutlicher Sieg zur Kerwe in Gerolsheim – Markko Abel Tagesbester

Leichter als erwartet wurde das Heimspiel zur Kerwe in Gerolsheim gegen die befreundete Mannschaft aus Frammersbach gewonnen. Der erneut glänzend aufgelegte Neuzugang Markko Abel wurde mit 989 Kegeln zum Tagesbesten.

Im Startpaar ging Markko Abel mit Uwe Köhler an den Start. Nach dem hervorragenden Auftritt der beiden in Eppelheim wollte man gleich zu Beginn des Spiels die Oberhand gewinnen. Markko startete auch durch 3 Handneuner im ersten

Abräumen gut (243), während es bei Uwe zunächst gar nicht laufen wollte. Nach dem Tausender in Eppelheim lief die Kugel an diesem Tag nicht rund. Auf der ersten Bahn kam er nur auf 221 Kegel und man merkte an seinem Spiel, dass es heute nur über Konzentration und Kampf ein passables Ergebnis geben wird. Die Gäste aus Frammersbach konnten mit Ronald Kirsch und Felix Imhof zu diesem Zeitpunkt noch gut mithalten. Markko spielte weiter auf hohem Niveau (245, 255) und Uwe kam langsam etwas besser ins Spiel (236, 236). Die Gäste hielten aber weiter dagegen und der Vorsprung betrug lediglich 34 Kegel. Im Schlussdurchgang konnte sich dann aber das TuS-Paar deutlich absetzen und den Vorsprung auf beruhigende 99 Kegel ausbauen. Uwe kam mit 240 noch auf akzeptable 933 Kegel und Markko beendete sein Spiel mit einer 246'er Bahn mit insgesamt 989 Kegel. Durch die kleine Schwächephase am Schluss blieben Kirsch bei 903 und Imhoff bei 920 Kegeln hängen.

Im Mitteldurchgang ging neben Timo Nickel der wieder ins Team zurückgekehrte Martin Rinnert an den Start. Mit dem beruhigenden Vorsprung im Rücken konnte man gegen die verunsicherten Gäste den Vorsprung direkt auf über 160 Kegel ausbauen und es war klar, dass wir dieses Spiel gewinnen werden. Timo startete mit 242 und 246 bärenstark. Martin begann verhalten (234) und verpatzte die zweite Bahn (216) total. Die Gegner konnten daraus aber keine Vorteile ziehen und der Vorsprung wuchs weiter. Martin spielte dann wie ausgewechselt und setzte mit 267 Kegeln ein Ausrufezeichen. Mit einer 232'er Schlussbahn kam er auf gute 949 Kegel. Timo baute leider

zufriedene Fans nach dem Mittelpaar

leicht ab (232, 228), erzielte aber ebenfalls gute 948 Kegel. Damit war der Vorsprung auf 219 Kegel angewachsen. Bei den Gästen enttäuschte Kevin Laubach mit 851 Kegeln und Stefan stehle konnte mit 925 Kegel auch nicht ganz mithalten.

Roland Walther und Dieter Staab hatten nun die schwere Aufgabe sich bei diesem Spielstand nochmal richtig zu motivieren und ein gutes Ergebnis zu spielen. Sie begannen konzentriert und spielten recht konstante Bahnen (Roland 235, 238, Dieter 232,230). Während Dieter sich steigern konnte (241, 239), lief es bei Roland nicht mehr so gut (222, 231). Armin Wagner (936) und Roland Klein (917) spielten auf Frammersbacher Seite fast gleich auf, so dass am Ende ein Sieg mit 235 Kegeln heraus kam.

5687 : 5452 war dann klarer als wir es vor dem Spiel erwartet hatten. Damit war man im Lager der Gerolsheimer zwar mit dem Gesamtergebnis nicht ganz zufrieden, aber die 2 Punkte zählen und sonst nichts.

Unsere kleinsten Fans waren auf jeden Fall zufrieden ☺ und die Stimmung für die Kerwe war gerettet.

Hinter der verlustpunktfreien Mannschaft aus Kaiserslautern belegen wir nun punktgleich mit 3 weiteren Mannschaften Platz 4 der Tabelle.

Das Spiel in Zahlen :

TuS Gerolsheim						KSC Frammersbach					
Markko Abel	243	245	255	246	989	903	206	233	241	223	Ronald Kirsch
Uwe Köhler (MF)	221	236	236	240	933	920	215	253	215	237	Felix Imhof
Timo Nickel	242	246	232	228	948	851	223	220	210	198	Kevin Laubach
Martin Rinnert	234	216	267	232	949	925	261	216	233	215	Stefan Stehle
Roland Walther	235	238	222	231	926	936	223	250	235	228	Armin Wagner
Dieter Staab	232	230	241	239	942	917	221	238	244	214	Roland Klein (MF)
Jürgen Staab	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Florian Frenzl
Jürgen Nickel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

235 5687 5452 -235

Im Kerwezelt ließ man den Abend dann in freundschaftlicher Atmosphäre mit den Freunden aus Frammersbach ausklingen.

Als Fazit kann man mit den ersten 3 Spielen trotz der Niederlage in Eppelheim zufrieden sein. Die Mannschaft ist deutlich gefestigter als im letzten Jahr und wir können in jedem Spiel um den Sieg mitspielen. Bedenkt man dann noch, dass Holger Meyer auch noch zum Team stoßen wird, so kann man sich weiter auf eine schöne Saison freuen.

Nun stehen zunächst 2 Wochen Ligapause an, bevor es Mitte Oktober zu der starken Mannschaft aus Ettlingen geht. Im letzten Jahr konnten wir dort erstmals gewinnen, aber die Mannschaft hat in ihrem Heimspiel mit über 5900 Kegeln gezeigt, was sie leisten kann. Ettlingen hat genau wie wir 4:2 Punkte und der Sieger dieses Spiels wird sich weiter in der Spitzengruppe festsetzen.

Nächste Woche findet das erste DKBC-Pokalspiel in Partenstein in der Nähe von Frammersbach statt. Beim ungeliebten Spiel über 120 Wurf mit Punktsystem ist dort alles möglich.

3. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 26.09.2010
SKV Germersheim 1 - TuS Gerolsheim 2

SKV Germersheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Harald Gumbrecht	290	125	8	415	Michael Wagner	601	288	11	889
Bernd Steinbacher	607	305	11	912	Frank Steffen	621	288	7	909
Marcus Diecker	581	283	13	864	Daniel Beier	593	289	10	882
Hans-Jürgen Janke	614	219	16	833	Rüdiger Ringelspacher	590	277	8	867
Sascha Magin	580	270	8	850	Alain Karsai	598	267	7	865
Christian Stögbauer	596	273	9	869	Jürgen Staab	637	327	5	964
Tobias Marthaler	276	143	5						
	3544	1618	70	5162		3640	1736	48	5376

Ab 101. Wurf Marthaler für Gumbrecht

Letzte Aktualisierung 26.09.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

4. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 16.10.2010
SG Ettlingen 1 - TuS Gerolsheim

SG Ettlingen	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Marko Gasparac	600	318	2	918	Markko Abel	648	364	4	1012
Marco Steinke	616	305	4	921	Uwe Köhler	639	328	3	967
Thomas Speck	635	326	6	961	Timo Nickel	630	270	6	900
Rainer Grüneberg	613	332	2	945	Martin Rinnert	623	338	3	961
Erhard Stritzke	657	325	3	982	Dieter Staab	605	305	2	910
Dieter Ockert	611	347	2	958	Roland Walther	623	324	3	947
	3732	1953	19	5685		3768	1929	21	5697

Letzte Aktualisierung 17.10.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Eingabe Ergebnisse

= Eingabefelder

5456 - 5151
+ 305

zum Spielbericht

Ergebnisse TuS Gerolsheim 2

	Bahn	Volle	A	Fehl	Gesamt	Abr.	Gesamt
1- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Jakob Eberhard	1	152	57	2	209		209
	2	145	69	3	214		214
	3	139	79	1	218		218
	4	152	71	4	223		223
		588	276	10	864		
2- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Frank Steffen	1	168	71	4	239		239
	2	165	89	0	254		254
	3	167	90	1	257		257
	4	146	78	1	224		224
		646	328	6	974		
3- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Jürgen Staab	1	161	80	0	241		241
	2	158	77	1	235		235
	3	154	87	1	241		241
	4	156	89	0	245		245
		629	333	2	962		
4- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Rüdiger Ringelspache	1	139	62	1	201		201
	2	161	69	0	230		230
	3	155	52	6	207		207
	4	146	71	2	217		217
		601	254	9	855		
5- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Jürgen Nickel	1	139	62	3	201		201
	2	155	62	2	217		217
	3	159	81	1	240		240
	4	158	67	2	225		225
		611	272	8	883		
6- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Alain Karsai	1	144	81	0	225		225
	2	149	72	1	221		221
	3	155	78	2	233		233
	4	158	81	0	239		239
		606	312	3	918		
7- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Michael Dobberstein	1		0		0		
	2		0		0		
	3		0		0		
	4		0		0		
		0	0	0	0		
8- Spieler/in - Name / TuS Gerolsheim 2							
Armin Keller	1		0		0		
	2		0		0		
	3		0		0		
	4		0		0		
		0	0	0	0		

Ergebnisse SG Schifferstadt 2

	Bahn	Volle	A	Fehl	Gesamt	Abr.	Gesamt
1- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Theo Krug	1	151	63	0	214		214
	2	132	68	3	200		200
	3	163	54	3	217		217
	4	136	68	2	204		204
		582	253	8	835		
2- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Manfred Wendel	1	137	90	1	227		227
	2	150	69	3	219		219
	3	142	69	3	211		211
	4	147	80	1	227		227
		576	308	8	884		
3- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Hans-Jürgen Lill (MF)	1	151	70	4	221		221
	2	136	72	2	208		208
	3	160	52	9	212		212
	4	140	72	2	212		212
		587	266	17	853		
4- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Gerd Mayer	1	136	52	2	188		188
	2	136	52	6	188		188
	3	54	0		54		
	4		0		0		
		326	104	8	430		
5- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Sven Fuderer	1	134	61	0	195		195
	2	162	71	2	233		233
	3	147	62	2	209		209
	4	143	78	2	221		221
		586	272	6	858		
6- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Alexander Bauß	1	148	63	1	211		211
	2	160	61	4	221		221
	3	176	96	0	272		272
	4	141	78	0	219		219
		625	298	5	923		
7- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
Jürgen Mayer	1		0		0		
	2		0		0		
	3	99	68	1	167		167
	4	129	72	1	201		201
		228	140	2	368		
8- Spieler/in - Name / SG Schifferstadt 2							
	1		0		0		
	2		0		0		
	3		0		0		
	4		0		0		
		0	0	0	0		

Ergebnis Heimmannschaf

Ergebnis Gastmannschaf

Wichtiger Auswärtssieg in Ettlingen

Beim direkten Konkurrenten Ettlingen gelang den TuS Herren ein wichtiger Auswärtssieg.

Die siegreiche Mannschaft in Ettlingen :
oben : Markko Abel, Timo Nickel, Dieter Staab, Jürgen Nickel
unten : Uwe Köhler, Martin Rinnert, Roland Walther

Spannung pur bis zur letzten Kugel war angesagt und am Ende wurde das Spiel hauchdünn, aber verdient mit 5697 : 5685 gewonnen. Die Freude darüber war riesengroß im TuS-Team.

Markko fühlt sich offenbar in Gerolsheim pudelwohl, denn mit seinem ersten Tausender (1012) für Gerolsheim hatte er maßgeblichen Anteil am TuS-Sieg und zeigte zum vierten Mal eine Klasse-Leistung. Respekt !

Nach den hervorragenden Ergebnissen im ersten Heimspiel der Ettlinger war man gespannt auf den angeblich guten Holzfall. Leider war dieser heute nicht gegeben, was die Gesamtergebnisse der beiden Mannschaften zeigten.

Beim Spiel über 6 Bahnen starteten Markko, Timo und Uwe für den TuS gegen Steinke, Gasparac und Speck. Ähnlich wie in Eppelheim konnte man sich gleich in Szene setzen und die Führung an sich reißen. Markko legte mit 270 los und zeigte besonders im Abräumen mit einer Neuner-Serie seine Klasse. Uwe stand ihm mit 256 nur wenig nach und Timo kam mit 232 ebenfalls gut ins Spiel. Damit lagen wir direkt 84 Kegel in Führung und die Gastgeber waren sichtlich beeindruckt. Auf der nächsten Bahn ging es genauso weiter, Markko und Uwe mit 169 in die Vollen im Gleichschritt und Timo mit 159 ebenfalls stark. Leider hatte Uwe dann ein paar Wadenprobleme und verpatzte das Abräumen mit mageren 62 Kegeln. Markko dagegen kam auf 268 und zauberte damit 538 Kegel mit den ersten 100 Wurf auf die Bahn. Der Vorsprung wuchs damit auf mehr als 100 Kegel. Im weiteren Verlauf des

ersten Durchgangs hielten die Gastgeber dann besser dagegen und konnten den Rückstand leicht verkürzen. Bei den beiden letzten Räumern hatte Timo dann seine Probleme und lies mit 63 und 51 einige Kegel liegen oder besser gesagt stehen. Uwe spielte konstant 2-mal 240 und Markko brachte seinen Tausender mit 1012 sicher ins Ziel. Uwe erzielte sehr gute 967 Kegel und Timo blieb bei exakt 900 Kegeln hängen. Speck spielte 961, Gasparac 918 und Steinke 921.

Damit stand es 2879 : 2800 und unser Schluss-Trio konnte ein Polster von 79 Kegeln mitnehmen.

Überglücklich, aber total verausgabt.

Markko Abel nach seinem ersten Tausender im Trikot des TuS Gerolsheim.

Martin Rinnert, Dieter Staab und Roland Walther wollten nun den Vorsprung verteidigen und die 2 Punkte sichern.

Volle Konzentration bereits beim Einspielen.

Auch durch die tollen Grafity-Bilder an der Wand ließen sie sich nicht ablenken.

Martin Rinnert und Dieter Staab.

79 – 53 – 54 – 31 – 12 ist die Kurzform des weiteren Spielverlaufes ausgedrückt über den Vorsprung, den wir noch hatten. 2 Wurf vor Schluss waren es gar nur noch 4

Holz. Alleine an diesen Zahlen kann man schon erkennen, dass das Spiel einige Nerven gekostet hat, aber genau die Nervenstärke im Schlusspaar war heute der Schlüssel zum Sieg. Allen voran Martin lieferten unsere 3 Schlussspieler eine starke Partie und ließen sich auch durch schlechte Würfe oder Bilder nicht aus der Ruhe bringen und hatten nur ein Ziel, den Vorsprung zu verteidigen.

Gegen Grüneberg, Stritzke und Ockert war das aber keine einfache Aufgabe. Martin startete hervorragend mit 254 und verhinderte so, dass mehr als 26 Kegel verloren gehen. Dieter hatte zunächst ein paar Probleme mit der Bahn, kämpfte sich aber zurück und mit einem gleichmäßigen zweiten Durchgang (Martin 238, Dieter 233, Roland 242) konnte wieder ein Kegel zurück erobert werden.

Ettlingen steckte aber keinesfalls auf, sondern sie kam im 3. Durchgang nochmal auf und verkürzten weiter auf 31 Kegel Rückstand. Nun zog auch das Publikum in Ettlingen mit und peitschte die Heimspieler nach vorne. Stritzke spielte 175 in die Vollen und so schmolz der Vorsprung weiter bevor es ins Abräumen ging. Roland startete mit einem Neuner, der aber direkt von Grüneberg gekontert wurde. Ein paar Wurf später setzte Martin gleich 3 Handneuner nacheinander und es sah kurzzeitig aus, als ob wir uns wieder absetzen könnten. Grüneberg konterte wiederum mit einem Handneuner und insbesondere Ockert kam immer besser ins Spiel und konnte ebenfalls einen Neuner setzen, so dass Ettlingen wieder dran war. Das Spiel konnte nun mit jedem schlechten Bild entschieden werden. Roland Walther behielt neben Ockert die Nerven und spielte eine 253’er Schlussbahn.

Die letzen Würfe blieben dann für Dieter und Martin. Beide mussten mit dem 49. Wurf ein Bild abräumen und schafften das auch. 2 Wurf vor dem Ende waren es dann ganze 4 Kegel Vorsprung. Stritzke kam ins volle Bild und mit einer Neun hätte Ettlingen noch alle Chancen gehabt, aber das gelang ihm nicht. Mit den beiden letzten Würfen konnten Martin und Dieter dann den Sieg sichern. Martin spielte hervorragende 961 Kegel, Roland starke 947 Kegel und Dieters 910 waren genauso wichtig für den Sieg. Stritzke spielte 982, Ockert 958 und Grüneberg 945 Kegel.

So sehen Sieger aus …

wenn sie total erschöpft, aber zufrieden einen knappen Auswärtssieg erringen …

Überglücklich fielen sich die TuS-Spieler nach dem Spiel in die Arme. Mannschaftsführer Uwe Köhler war stolz auf „seine Jungs“ und die konzentrierte Leistung, die in diesem wichtigen Spiel abgerufen werden konnte. So stark wie in dieser Saison hat sich die Mannschaft schon lange nicht mehr präsentiert und überzeugt auch mit einer tollen mentalen Verfassung.

Nach langer Zeit konnte damit mal wieder ein knappes Spiel gewonnen werden und das Ganze dann noch auswärts und über 6 Bahnen. Damit sind also gleich ein paar Serien beendet worden.

In Ettlingen werden sich noch einige Mannschaften schwer tun und somit ist der heutige Sieg sehr wertvoll.

Durch die gleichzeitige Heimniederlage von Frankfurt stehen wir nun mit 3 weiteren punktgleichen Mannschaften an der Tabellenspitze.

Durch den seltsamen Spielplan im Oktober sind nun wieder 2 Wochen Pause, bevor es mit einem weiteren Auswärtsspiel in Viernheim weitergeht. Auch wenn Viernheim bislang noch punktlos auf dem letzten Tabellenplatz steht, wird dies eine schwere Aufgabe werden. Darüber machen wir uns aber erst Gedanken, wenn wir den heutigen Sieg gefeiert haben …

4. Spieltag - 2. Bundesliga West Herren im DKBC

SG Ettlingen 1									
Vorname Name	**B1**	**B2**	**B3**	**B4**	**Volle**	**Abr.**	**FW**	**Ges.**	
Marko Gasparac	230	231	215	242	600	318	2	918	
Marco Steinke	210	240	256	215	616	305	4	921	
Thomas Speck	234	234	248	245	635	326	6	961	
Rainer Grüneberg	242	244	235	224	613	332	2	945	5685
Erhard Stritzke	256	236	237	253	657	325	3	982	
Dieter Ockert	239	232	231	256	611	347	2	958	
Gerd Wolfring	0	0	0	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	0	0	0	
					3732	1953	19	5685	
									-12

TuS Gerolsheim 1									
Vorname Name	**B1**	**B2**	**B3**	**B4**	**Volle**	**Abr.**	**FW**	**Ges.**	
Markko Abel	270	268	238	236	648	364	4	1012	
Timo Nickel	232	235	216	217	630	270	6	900	
Uwe Köhler	256	231	240	240	639	328	3	967	
Martin Rinnert	254	238	239	230	623	338	3	961	5697
Dieter Staab	221	233	225	231	605	305	2	910	
Roland Walther	236	242	216	253	623	324	3	947	
Jürgen Nickel	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	
					3768	1929	21	5697	

4. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 16.10.2010
TuS Gerolsheim 2 - SG Schifferstadt 2

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**SG Schifferstadt 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Jakob Eberhard	588	276	10	864	Theo Krug	582	253	8	835
Frank Steffen	646	328	6	974	Manfred Wendel	576	308	8	884
Jürgen Staab	629	333	2	962	Hans-Jürgen Lill	587	266	17	853
Rüdiger Ringelspacher	601	254	9	855	Gerd Mayer	326	104	8	430
Alain Karsai	606	312	3	918	Sven Fuderer	586	272	6	858
Jürgen Nickel	611	272	8	883	Alexander Bauß	625	298	5	923
					Jürgen Mayer	228	140	2	368
	3681	1775	38	5456		3510	1641	54	5151

Ab 110. Wurf Gerd Mayer für Jürgen Mayer

Letzte Aktualisierung 17.10.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

TuS Gerolsheim 2 - SG Schifferstadt 2, Spannung sieht anders aus

Am 4. Spieltag der Bezirksliga kam es zum Aufeinandertreffen der noch verlustpunktfreien Gerolsheimer und der noch sieglosen SG Schifferstadt 2. Es sollte nichts anderes als ein Sieg zählen um die Tabellenführung weiter zu festigen um den Rest fast spielfreien Oktober ruhig zu überbrücken.

Unser Startpaar bildete für diesen Spieltag Jakob Eberhard und Frank Steffen. Jakob zeigte auf seiner ersten Bahn leichte Startschwierigkeiten, noch gut ins Volle blieb er durch ein schwächeres Spiel im Räumen bei 209 Kegel stehen. Wie in den anderen Spielen zuvor konnte er sich aber dann von Bahn zu Bahn steigern 214, 218, 223. Am Ende eine ordentliche 864 jedoch mit VIEL Luft nach oben, wenn man die 10 Fehlwurf und nur 276 ins Abräumen sieht.

Was sein Partner Frank an diesem Tag im Tee hatte wussten wir alle nicht, aber sicher hätten wir es alle gern gehabt. Nach 3 Bahnen auf 1000er Kurs (750) spielte er am Ende fantastische 974 Kegel (239,254,257,224). Trotz dieses klasse Ergebnis bleibt auch die Gewissheit das 6 Fehlwurf, dabei allein 4 auf der ersten Bahn, die 1000 gekostet haben können. Aber Frank hat ja noch ein paar Spiele uns die 1000 dieses Jahr zu zeigen.
Nach den beiden Ergebnissen Stand ein Vorsprung von 119 Kegel und mehr als eine Vorentscheidung wer den Kampf gewinnt zu Buche.

Im 2. Durchgang griffen Jürgen Staab und unser Kapitän Rüdiger Ringelspacher für den TuS zur Kugel.
Jürgen zeigte wie Frank eine super Partie, konstant ohne große Schwächen und sehenswert für das Publikum. 962 Kegel mit Bahnen von 241, 235, 241 und 245. Ins Volle wie ins Abräumen auf jeder Bahn in seinen Rhythmus gespielt, einfach toll.

Rüdiger hingegen fand überhaupt nicht zu seinem sonst so ruhigen ausgeglichenen Spiel. An diesem Spieltag haderte er zu sehr mit sich und seinem Spiel um überhaupt mal in ruhiges Fahrwasser zu kommen und so die gewohnte 900 zu spielen. Am Ende sollten es 855 sein, was aber keine große Wirkung auf das Gesamtergebnis hatte, denn Schifferstadt schaffte es an diesem Tag nicht die Schwächen der TuS auch nur im Ansatz ausnutzen zu können. Wir sind aber alle überzeugt, dass Rüdiger beim nächsten Spiel wieder voll da ist und seine gewohnte Leistung zeigen wird.
Nach 4 Spielern war der Vorsprung auf 236 Kegel angewachsen und es hieß für unsere letzten beiden Spieler nur noch Punkte eintüten und mit nach Hause bringen.

Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Daniel Beier hieß das Schlussduell eigentlich Schifferstadt gegen Schifferstadt! Für den TuS spielten, die in diesem Jahr aus Schifferstadt gewechselten, Alain Karsai und Jürgen Nickel.

Alain spielte, wie aus den letzten Spielen von ihm gewohnt, seine Ruhe und Routine voll aus. 918 (225,221,233,239) Kegel sollten am Ende für ihn auf der Anzeige stehen. Er erinnert dabei immer mehr an alten Käfer, er läuft und läuft und läuft. Grundsolide im Spiel, zeigt keine Nerven und ein absoluter Gewinn für unsere Mannschaft!

An Jürgen geht heute unser Extradank, da er nach dem Spiel unserer Ersten in Ettlingen noch nach Gerolsheim gekommen ist, um hier die Mannschaft zu komplettieren. Sein Ergebnis von 883 zeigt auch, dass man sich jederzeit auf ihn verlassen kann, wobei wir uns über 5 Kegel mehr auch sehr gefreut hätten!

Am Ende des Tages Stand ein überzeugender und souveräner 5456 - 5151 Sieg gegen die Gegner aus Schifferstadt bei denen Alexander Bauß mit 923 Kegel den Bestwert markieren konnte. Somit bleibt der TuS weiter verlustpunktfrei mit Großkarlbach an der Tabellenspitze.

Im nächsten Spiel empfängt der TuS die Mannschaft des SKC Rülzheim. In diesem Spiel wird das Ziel ebenfalls heißen die Punkte in Gerolsheim zu behalten und ein gutes Ergebnis abzuliefern.

Auswärtssieg in Viernheim – Was für ein Spiel

Nach dem Krimi von Ettlingen folgte ein weiteres Spiel, an das man sich noch lange erinnern wird. Ein schon sicher verloren geglaubtes Spiel wurde noch mal umgebogen und der zweite Auswärtssieg in dieser Saison gesichert.

Da Viernheim bislang noch keinen Punkt holen konnte und wir uns an der Tabellenspitze festgesetzt hatten, waren wir in einer leichter Favoritenrolle. Da wir das Team aus Viernheim aber seit Jahren gut kennen, wussten wir, dass es trotzdem schwer werden wird.

Erstmalig stand uns am Samstag Holger Meyer zur Verfügung, der für Dieter Staab ins Team kam.

Zusammen mit den beiden derzeit stärksten Spielern Markko Abel und Uwe Köhler war der Plan die Gastgeber aus Viernheim gleich im Startdurchgang unter Druck zu setzen.

Bereits im ersten Abräumen wurde dieses Vorhaben aber durch wahre Neuner-Salven von Stefan Bender jäh gebremst und Viernheim konnte sich einen kleinen Vorsprung erspielen.

Uwe Köhler kam auf den Außenbahnen zunächst nicht richtig ins Spiel und musste für seine 457 mächtig kämpfen. Holger Meyer startete mit guten 470 Kegeln und Markko Abel hatte auf Bahn1 seine Mühe und musste sich ebenfalls mit mageren 451 zufrieden geben.

Viernheim zog dadurch weiter davon.

In der zweiten Spielhälfte kam vor allem Uwe Köhler besser in Fahrt und steigerte sich mit 499 noch auf gute 956 Kegel. Stefan Bender konnte sich mit 970 Kegeln noch knapp vor Köhler ins Ziel retten.

So wie es bei Köhler besser lief, wurde es bei Holger Meyer schlechter und er kam aufgrund einer schwachen Abräumleistung nur noch auf insgesamt 920 Kegel. Markko Abel konnte sich leicht steigern und erreichte am Ende 926 Kegel. Brohm erzielte 949 und Engel 929 Kegel.

Alle 3 TuS-Spieler waren damit nicht zufrieden, aber solche Tage gibt es. Damit hatten wir 46 Kegel Rückstand vor dem zweiten Dreierdurchgang.

Dort gingen Martin Rinnert, Timo Nickel und Roland Walther an den Start. Ziel war es direkt den Rückstand zu verringern. Dies gelang aber aufgrund der sehr stark aufspielenden Viernheimer nicht. Mit 68, 69 und 69 auf die ersten 10 Wurf zeigten sie gleich, dass sie ihre Chance nutzen wollen. Gegen Ende der Vollen kamen wir zwar wieder etwas auf, aber genau wie im ersten Dreierdurchgang waren es dann die Neuner im Abräumen, die Viernheim wieder an uns vorbeiziehen ließen. Der Vorsprung wuchs durch diese Handneuner im Abräumen von Bahn zu Bahn weiter auf insgesamt 93 Kegel vor der letzten Bahn.

Zu diesem Zeitpunkt machte sich im Lager der Viernheimer schon große Zuversicht breit, wobei aber auch einige Zuschauer an die beiden knappen Niederlagen in den letzten Spielen erinnerten. So richtig an eine Wende konnte auch auf Seiten des TuS kaum noch jemand richtig glauben. Zu groß war hierfür der Vorsprung und die Dominanz im Abräumen durch die Hausherren.

Irgendwie ging aber zu diesem Zeitpunkt nochmal ein Ruck durch unsere 3 Jungs und ab Mitte der Volle begann man den Rückstand Kegel um Kegel zu verringern. Mit zunehmender Dauer und schmelzendem Vorsprung war dann plötzlich die Souveränität der 3 Viernheimer weg und sie wurden durch die Aufholjagd sichtlich verunsichert. 163, 166 und 165 in die Vollen brachte uns auf dem Gesamtzählwerk tatsächlich wieder in Schlagweite zu den Gastgebern. Martin konnte dann mit dem 26. Wurf auch direkt den ersten Neuner im Abräumen setzen, was noch mehr Druck auf die Viernheimer erzeugte. Da auch Timo mit 8-1-9 startete wurde der Abstand kleiner und kleiner und es begann ein Nervenspiel. Martin unterliefen 3 Fehlwurf, Timo sogar 4 und Roland ebenfalls 1 im letzten Räumen. Da bei den Gastgebern allerdings Thamm überhaupt nicht mehr zurecht kam und sich gleich 2-mal Bauer-König-Bauer hinstellte, lagen wir beim 40. Wurf schon ungefähr gleichauf mit Viernheim. Allerdings hatten wir immer 3-5 Wurf mehr auf der Anzeige.

Ab dem 42. Wurf kam dann die Vorentscheidung zu unseren Gunsten. Roland spielte 8-1-9-8-1, Timo konnte mit dem 43. Wurf ebenfalls einen Neuner setzen und Martin machte mit dem 46. und 47. Wurf gleich einen Doppelneuner. Das war einfach nur genial. Viernheim konnte zum ersten Mal in diesem Spiel keine Neunerserien mehr dagegen setzen und so war der Neuner von Engel im 47. Wurf zu wenig. Timo holte dann mit dem 49. Wurf noch Bauer und König und kam ebenfalls nochmal ins Volle Bild, so dass wir am Ende mit 19 Kegeln gewonnen haben.

Sage und schreibe 112 Kegel haben wir auf der letzten Bahn mehr gespielt als Viernheim. Man merkte dabei auf Viernheimer Seite erst richtig, welche Spuren die beiden knappen Niederlagen hinterlassen haben. 7 Bahnen lang haben sie das Spiel dominiert und durch den Kraftakt im letzten Durchgang konnten Martin und Co. die Gastgeber so verunsichern, dass wir am Ende einen nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg einfahren konnten.

Matchwinner auf unserer Seite war eindeutig Martin, der als erster nochmal zum Angriff geblasen hat und damit Roland und Timo mitgerissen hat.

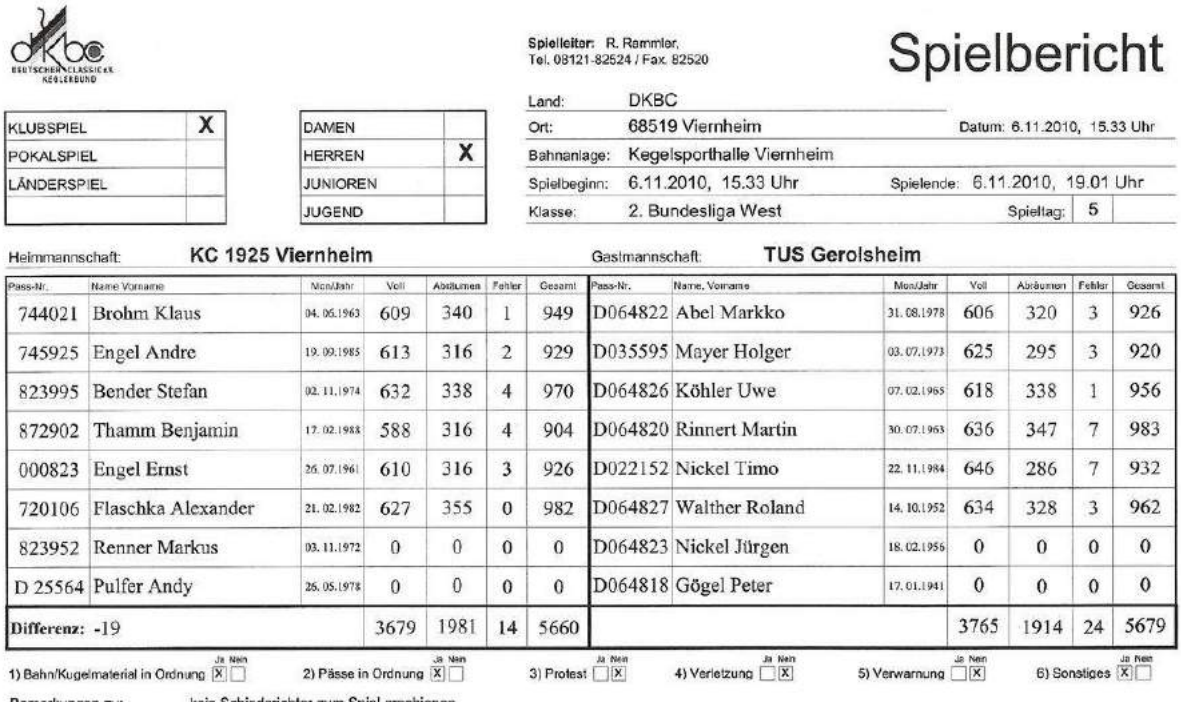
Angetrieben von Martin zeigten dann auch Roland und Timo eine phantastische Leistung und sicherten gemeinsam diesen Sieg.

Martin wurde mit 983 zum Tagesbesten knapp vor Flaschka von Viernheim. Roland spielte ebenfalls sehr gute 962 Kegel und Timo konnte mit seinen guten 932 Kegeln und einer ausgezeichneten kämpferischen Einstellung voll überzeugen in der für ihn ungewohnten Position als Schlußspieler. Thamm und Engel kamen auf 904 und 926 Kegel.

Freude und totale Erschöpfung nach dem 5679 : 5660 Sieg in Viernheim.

Nicht nur für die Spieler war die Aufholjagd anstrengend, auch die Nerven der Zuschauer mussten Einiges verkraften.

Wenn man das bessere Ende für sich hat, ist das aber schnell vergessen.



DKBC Deutscher Classic Kegelbund

Spielleiter: R. Rammler, Tel. 08121-82524 / Fax. 82520

Spielbericht

KLUBSPIEL	X
POKALSPIEL	
LÄNDERSPIEL	

DAMEN	
HERREN	X
JUNIOREN	
JUGEND	

Land:	DKBC		
Ort:	68519 Viernheim	Datum: 6.11.2010, 15.33 Uhr	
Bahnanlage:	Kegelsporthalle Viernheim		
Spielbeginn:	6.11.2010, 15.33 Uhr	Spielende: 6.11.2010, 19.01 Uhr	
Klasse:	2. Bundesliga West	Spieltag:	5

Heimmannschaft: **KC 1925 Viernheim** — Gastmannschaft: **TUS Gerolsheim**

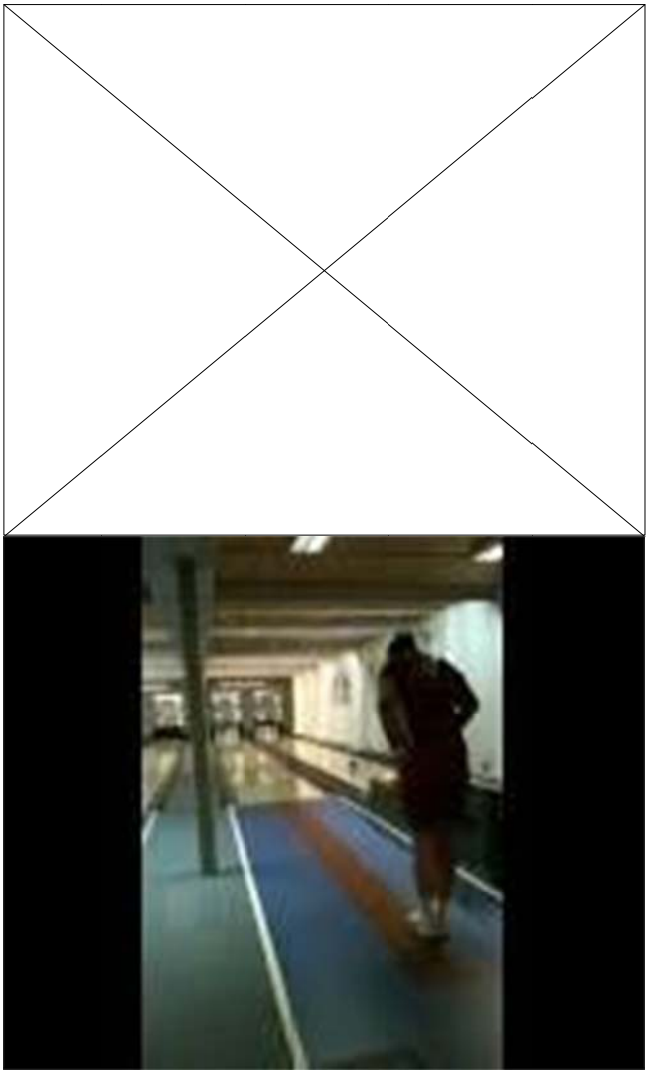
Pass-Nr.	Name Vorname	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr.	Name, Vorname	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt
744021	Brohm Klaus	04. 05.1963	609	340	1	949	D064822	Abel Markko	31. 08.1978	606	320	3	926
745925	Engel Andre	19. 09.1985	613	316	2	929	D035595	Mayer Holger	03. 07.1973	625	295	3	920
823995	Bender Stefan	02. 11.1974	632	338	4	970	D064826	Köhler Uwe	07. 02.1965	618	338	1	956
872902	Thamm Benjamin	17. 02.1988	588	316	4	904	D064820	Rinnert Martin	30. 07.1963	636	347	7	983
000823	Engel Ernst	26. 07.1961	610	316	3	926	D022152	Nickel Timo	22. 11.1984	646	286	7	932
720106	Flaschka Alexander	21. 02.1982	627	355	0	982	D064827	Walther Roland	14. 10.1952	634	328	3	962
823952	Renner Markus	03. 11.1972	0	0	0	0	D064823	Nickel Jürgen	18. 02.1956	0	0	0	0
D 25564	Pulfer Andy	26. 05.1978	0	0	0	0	D064818	Gögel Peter	17. 01.1941	0	0	0	0
Differenz: -19			3679	1981	14	5660				3765	1914	24	5679

	Ja	Nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges	X	

Nach Jahren, in denen man knappe Spiele regelmäßig abgeben musste, scheint es in dieser Runde etwas besser zu laufen. Zwei Auswärtssiege in 3 Spielen können sich sehen lassen und bekräftigen die Ambitionen sich möglichst lange in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen. Zusammen mit Eppelheim und Niederstotzingen belegen wir nun mit 8:2 Punkte gemeinsam den ersten Platz.

Kommende Woche erwarten wir die Mannschaft aus Frankfurt in Gerolsheim zum Heimspiel. Frankfurt steht mit 6:4 Punkten als direkter Verfolger hinter uns und fühlt sich auf den Gerolsheimer Bahnen recht wohl. Es steht also auch nächste Woche wieder ein spannendes Spiel bevor, in dem die Leistung stimmen muss, wenn wir die Punkte behalten wollen. Besonders interessant dürfte das Aufeinandertreffen der beiden Walther-Brüder werden, da beide momentan sehr gut in Form sind.

TuS Gerolsheim 2 - SKV Rülzheim, Souveräner Heimsieg



Mit einem überzeugenden Heimsieg und fast gespielten 5500 konnten die Gäste des SKV Rülzheim souverän in die Schranken gewiesen werden. Jedoch waren auch die Gäste mit ihren guten 5300 erspielten Kegeln recht zufrieden. Ein positiver Nebeneffekt des Sieges war auch die Eroberung der alleinigen Tabellenführung aufgrund der Niederlage von Großkarlbach bei der BSG Bornheim. Diese Führung gilt es nun zu verteidigen.

Die Aufstellung änderte sich durch den krankheitsbedingten Ausfall von Frank Steffen. Für ihn rutschte unser "Ausnahmespieler" Dieter Staab in die Mannschaft, der zusammen mit Jakob Eberhard die Startachse bildete.
Jakob spielte mit viel Licht aber auch den dazugehörigen Schatten. Nach gutem Beginn auf den ersten 100 Wurf mit 451 erzielten Kegeln (222, 229), hatte er mehr und mehr mit Schmerzen im Arm zu kämpfen was ihn deutlich zurück geworfen hat und am Ende leider nur 869 Kegel bescherten. Die kämpferische Einstellung trotz der Schmerzen hätte deutlich mehr Kegel verdient gehabt.

Über Dieter gibt es recht wenig zu sagen, verschlafener Start mit 135 ins Volle danach auf den Restbahnen top (164,163,162), im Räumen dafür um so bescheidener. Daraus resultierend waren es für ihn leider nur 899 Kegel. Entsprechend enttäuscht war er natürlich über sich selbst aber nach dem 2:1 HSV Sieg stieg auch bei ihm die Laune doch merklich an.

Aus den erhofften 70-100 Kegel Vorsprung wurde leider nichts, es blieb bei "nur" 50 Kegel und es war an Jürgen Staab und Rüdiger Ringelspacher den Vorsprung auszubauen.

Beide Spieler überzeugten auf voller Linie. Besonders Rüdiger zeigte nach seinem letzten verkorksten Spiel was er eigentlich kann und wie wichtig er für die Mannschaft ist. Mit 938 Kegel, konstantem und ruhigem Spiel, was wir von ihm gewohnt sind, zeigte er die zweitbeste Leistung an diesem Tag und für große Zufriedenheit unter den Zuschauern und Teamkameraden.

Den Tagesbestwert im heutigen Spiel zeigte unser Jürgen. Mit 982 Kegel den 1000er knapp verpasst aber seine, seit jetzt 3-4 Wochen stetig steigende Form, bestätigt. Mit Bahnen von 246, 253, 234 und 249 überzeugte er ohne wenn und aber. Leider wird man ihn in dieser Form an die erste Mannschaft abgeben müssen aber nichts desto trotz ist jeder Spieler in der 2. Mannschaft immer herzlich Willkommen.
Durch diese beiden TOP-Ergebnisse Stand ein Vorsprung von 230 Kegel und die Entscheidung in diesem Spiel war gefallen.

Unser Schlusspaar das wie immer aus Alain Karsai und Daniel Beier bestand spielten nun um die berühmte "goldene Ananas". Alain legte auch gleich wieder los wie dir Feuerwehr, 484 mit 180 im Abräumen spricht für sich und machte deutlich wie motiviert Alain in dieser Saison ist. Leider konnte er auf die zweiten 100 Wurf die Schlagzahl nicht halten, spielte aber dennoch sehr gute 922 Kegel und bestätigte mal wieder die gute Einkaufspolitik der TuS-Kegler für diese Saison.

Daniels spiel glänzte vor allem durch viel viel.....viel Schatten. Nach solidem Auftakt von 223 folgten leider nur 127 Volle und die Hoffnung auf ein gutes Ergebnis konnte begraben werden. Am Ende räumte er zwar noch gut ab so das er mit 430 wechselte und spielte mit einigen Hochs und Tiefs noch 459 auf die zweiten 100 aber im ganzen Spiel hat immer das gewisse etwas gefehlt.

In der nächsten Woche wartet nun ein schweres Auswärtsspiel beim zuhause noch ungeschlagenen AV Speyer. Dennoch wird man auch dort alles versuchen um die Punkte nach Gerolsheim zu entführen.

5. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 06.11.2010
KC 1925 Viernheim - TuS Gerolsheim

KC 1925 Viernheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Klaus Brohm	609	340	1	949	Markko Abel	606	320	3	926
Andre Engel	613	316	2	929	Uwe Köhler	618	338	1	956
Stefan Bender	632	338	4	970	Holger Mayer	625	295	3	920
Benjamin Thamm	588	316	4	904	Martin Rinnert	636	347	7	983
Ernst Engel	610	316	3	926	Timo Nickel	646	286	7	932
Alexander Flaschka	627	355	0	982	Roland Walther	634	328	3	962
	3679	1981	14	5660		3765	1914	24	5679

Letzte Aktualisierung 07.11.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

5. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 06.11.2010
TuS Gerolsheim 2 - SKC Rülzheim 1

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**SKC Rülzheim 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Jakob Eberhard	596	273	6	869	Waldemar Friedrich	593	283	10	876
Dieter Staab	624	275	3	899	Stefan Geil	578	247	11	825
Jürgen Staab	648	334	2	982	Sascha Leucht	603	281	10	884
Rüdiger Ringelspacher	628	310	1	938	Walter Brnabic	602	271	7	873
Alain Karsai	600	322	4	922	Kurt Keck	623	312	10	935
Daniel Beier	596	293	7	889	Mathias Kuhn	591	316	8	907
	3692	1807	23	5499		3590	1710	56	5300

Letzte Aktualisierung 07.11.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Mit Heimsieg gegen Frankfurt gelingt der Sprung an die Tabellenspitze

Durch eine überzeugende Mannschaftsleistung konnten die starken Frankfurter um den Bruder von Roland Walther mit 5810 : 5697 bezwungen werden. Einmal mehr beeindruckend war die mannschaftliche Geschlossenheit des TuS, die an diesem Tag auch den Schlüssel zum Sieg bedeutete.

Sogar aus Estland kamen zu diesem Spiel die Fans angereist.

Markkos Schwester und ihr Lebensgefährte verbrachten ein Wochenende in Deutschland und ließen es sich nicht nehmen den TuS zu unterstützen.

Sie sollten ein tolles Spiel sehen.

Frankfurt setzte gleich zu Beginn auf Angriff und schickte den augenblicklichen Top-Spieler der Liga, Hans-Jürgen Walther, auf die Bahn. Auch im 6. Spiel konnte Hans-Jürgen wieder voll überzeugen und wurde mit 999 Kegeln der beste Gästespieler. Damit ging auch das „Bruder-Duell“ klar an den Frankfurter, aber die Punkte blieben in Gerolsheim.

Beim TuS gingen wie gewohnt Markko Abel und Uwe Köhler zuerst auf die Bahn. Uwe hatte aufgrund einer Erkältung die Woche über nicht trainieren können und im Lager des TuS hoffte man, dass die Erkältung überstanden war. Durch einen glänzenden Start mit 253 und 259 konnte Uwe zunächst Hans-Jürgen Walther klar in Schach halten. Mit 494 Kegeln startete auch er sehr gut und es zeichnete sich ein hochklassiges Duell ab. Markko startete mit 241 ebenfalls sehr gut, aber sein Gegner Marcus Szpaet zauberte unglaubliche 280 auf die Bahn und wechselte bei 100 Wurf mit 518. Somit waren wir direkt unter Druck und hatten einen leichten Rückstand. Auf der dritten Bahn zog Frankfurt mit 257 und 266 weiter davon und Szpaet war klar auf Tausenderkurs (784). Uwe und Markko kämpften verbissen weiter, aber nur durch einen Totalausfall von Szpaet (198), der ihn den Tausender kostete, konnten wir noch mal ein paar Kegel aufholen. Walther spielte 999 und Szpaet 982. Markko kam auf 948 und Uwe erzielte mit letzter Kraft hervorragende 982 Kegel. Damit lagen wir 51 Kegel zurück.

Im Mittelpaar kam nach 3 Spieltagen in der zweiten Mannschaft Jürgen Staab wieder zum Einsatz. Nach seinen sehr guten Leistungen in der Reserve hoffte man natürlich auf ein gutes Resultat in der Ersten.

Zusammen mit Timo Nickel musste nun der Rückstand verkürzt werden, um eine gute Ausgangsposition für den Schlußdurchgang zu schaffen.

Timo startete konstant mit 2-mal 230, aber Jürgen verpatzte die erste Bahn mit 217. Da Spilla auf Frankfurter Seite aber mit 199 begann, konnten wir trotzdem Boden gut machen.

Nach der ersten Bahn fand Jürgen in sein Spiel und wurde immer besser (245, 266, 250). Auf der dritten Bahn sah es aus, als könnten wir davon ziehen, aber dann konterte Stefan Moreth die 266'er Bahn von Jürgen mit 269 seinerseits (114 im Abräumen !) und so blieb das Spiel weiter offen.

Timo steigerte sich ebenfalls (247, 244) und beendete das Spiel mit sehr guten 951 Kegel. Sein Gegner Spilla erwischte einen schwarzen Tag und blieb bei mageren 869 hängen. Zwischen Jürgen Staab und Stefan Moreth ging es bis zur letzten Kugel eng zu und Moreth entschied mit 983 zu 978 das Spiel knapp für sich.

Im Gesamtstand bedeutete dies einen kleinen Vorsprung von 26 Kegeln für uns.

Nach dem Krimi von Viernheim stand erneut eine schwere Aufgabe für Martin Rinnert und Roland Walther bevor.

Nach verhaltenem Beginn in die Vollen (150 und 148) war es einmal mehr Martin, der zuerst zur Attacke blies. 104 Kegel im Räumen waren ein erstes Ausrufezeichen und der Vorsprung wuchs auf 47 Kegel. Hartmut Rauch und Thomas Schreiber gaben sich aber nicht geschlagen und hielten dagegen. Auf der nächsten Bahn kamen daher nur weitere 11 Kegel dazu.

Auf der dritten Bahn kam dann die Vorentscheidung. Martin startete mit 82 (!!) Kegeln mit den ersten 10 Wurf in die Vollen und insgesamt 186 mit 25 Wurf. Roland mobilisierte seine letzten Kräfte, da auch er unter der Woche mit einer Erkältung zu schaffen hatte, und spielte 159+89. Damit konnte man dem Gegner den Zahn ziehen und den Vorsprung auf über 100 Kegel erhöhen.

Die letzte Bahn war dann für Martin nur noch die Kür auf dem Weg zu seinem ersten Saison-Tausender. 1007 lautete die magische Zahl an diesem Tag und nach der letzten Woche zum zweiten Mal die Tageshöchstmarke.

Roland war zum Schluss völlig platt, spielte aber dennoch sehr gute 944 Kegel.

Hartmut Rauch erzielte 952 Kegel und Thomas Schreiber 912.

Damit stand der Heimsieg mit 5810 : 5697 fest.

Frankfurt verlangte den TuS-Spielern alles ab und wurde am Ende vielleicht etwas unter

Wert geschlagen, wobei der Sieg vollkommen in Ordnung ging.

Aufgrund der guten Mannschaftsleistung hatten aber auch die Frankfurter trotz der Niederlage keinen Grund sich zu grämen.

Die Freude im TuS-Lager war riesig, da man wusste wie schwer dieser Sieg erarbeitet war.

Das Spiel in Zahlen :

TuS Gerolsheim						KC 1925 Viernheim					
Markko Abel	241	237	246	224	948	982	198	266	238	280	Marcus Szpaet
Uwe Köhler (MF)	253	259	231	239	982	999	248	257	252	242	Hans-Jürgen Walther
Timo Nickel	230	230	247	244	951	869	217	234	219	199	Andreas Spilla
Jürgen Staab	217	245	266	250	978	983	245	269	239	230	Stefan Moreth
Martin Rinnert	254	255	258	240	1007	912	223	230	232	227	Thomas Schreiber
Roland Walther	229	231	248	236	944	952	247	227	243	235	Hartmut Rauch
Peter Gögel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Uwe Lippert
Jürgen Nickel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Manfred Kranz
113					5810	5697					-113

Durch den Sieg von Niederstotzingen gegen Eppelheim stehen wir nun mit 10:2 Punkten gemeinsam mit Niederstotzingen an der Tabellenspitze.

Nächste Woche geht es dann zum Pfalzderby nach Kaiserslautern. Auch wenn Kaiserslautern bislang erst 2-mal punkten konnte, wird auch das ein schweres Spiel. Wir haben dort schon viele dramatische Spiele erlebt und müssen wieder eine Top-Leistung abrufen, um die Punkte entführen zu können.

Zunächst gilt es jetzt die Erkrankungen auszukurieren, um dann am Samstag mit voller Energie in das Auswärtsspiel zu gehen.

Für die Zuschauer lohnt sich mit Sicherheit auch der Weg nach Kaiserslautern, um ein interessantes Spiel zu erleben.

Sieg in Speyer ohne wirklich zu überzeugen

Am letzten Samstag waren wir bei der, bisher zu Hause ungeschlagenen, Mannschaft des AV Speyer zu Gast. Mit einer mäßigen Leistung konnten wir dieses Spiel mit 5363 zu 5300 gewinnen und so 2 wichtige Punkte im Kampf um Platz 1 mit nach Gerolsheim nehmen. Durch die erwartete Abkommandierung von Jürgen Staab in die erste Mannschaft sollte Michael Dobberstein zu seinem Saisondebüt in der 2. Mannschaft kommen. Erspielte mit Rüdiger Ringelspacher im Mittelduurchgang dieser Begegnung.

Am Start spielte, wie langsam gewohnt, Dieter Staab und Frank Steffen. Bei Frank war, außer auf den letzten 50 Wurf, an diesem tag total der Wurm drin. 7 Fehlwurf, unkonstant im Spiel in die Vollen und ein schlechtes Bilderspiel im Abräumen bescherten in einen Durchgangswert nach 150 Wurf von nur 611 Kegel. Gott sei dank besann sich Frank dann wieder auf seine Qualitäten und lies noch eine 238er Bahn zum Abschluss folgen. So konnte der Schaden in erträglichem Maße gehalten werden. Man darf aber auch nicht vergessen das Frank das erste mal nach einer schweren Erkältung wieder gekegelt hat, daher gehen wir alle davon aus das er sich schon bald wieder in gewohnten Ergebnisbereichen aufhalten wird. Am besten schon beim nächsten Spiel:-)

Dieter schien an diesem Tag Kegeln mit Fussball verwechselt zu haben und gab uns einen klassischen Linksaußen, zumindest haben wir das vermutet so oft wir er die linke Dame angespielt hat!!! Trotz dessen spielte er sehr gute Ergebnisse ins Volle (639) und Räumte auf die zweiten 100 Wurf auch sehr gut, was ihm am Ende auf 935 Kegel brachte. Wenn man sein ganzes Spiel aber gesehen hat muss man ganz klar sagen, das er ein 970+ Ergebnis hätte locker spielen können!
Nach unserem Startdurchgang war ein kleiner Grundstein von 34 Kegel Vorsprung gelegt worden. Es lag nun an Rüdiger und Michael diesen auszubauen. Michael bot bei seinem Debüt eine sehr gute Leistung 900 Kegel sollten es am Ende für ihn sein. Eine Woche nachdem er seine persönliche Bestleistung von 945 gezeigt hatte, spielte er erneut eine sehr gute Partie. Einzig im Abräumen zeigte er noch Schwächen. 11 fehlwurf waren leider dann doch zu viel um Dieters 935 angreifen zu können.

Rüdiger spielte 3 Super-Bahnen (241,220,231) und eine zum Vergessen (199) aber auf dieser Bahn sollte später noch ein anderer Spieler in arge Nöte kommen. Es war sehr Schade für ihn und uns das Rüdiger diese eine schlechte Bahn drin hat. Zum einen Kostete ihn das die 900 zum anderen hat er die anderen 3 Bahnen so super im Griff das er sich bei Gott mehr verdient gehabt hätte als es letztlich die 891 waren.

Durch die beiden wuchs unser Vorsprung minimal auf 52 Kegel.

Das Schlusspaar hies, wie sollte es auch anders sein, Alain Karsai und Daniel Beier. Alain tat sich am Anfang doch Recht schwer, wenig Fluss und Konstanz in den Würfen und daraus resultierend auch wenig Glück im Kegelfall. Doch ab der zweiten Bahn spielte er dann endlich wieder mit Biss und Herz und als dann im Räumen seine jetzt schon gefürchteten Neuner kamen, wussten wir alle das Alain wieder ein sehr gutes Ergebnis abliefern würde. 916 (231,234,247,222) mit super 320 kegel im Abräumen sollten es am Ende sein. Bleibt nur zu sagen, die alte Dampflok hat es schon wieder allen gezeigt, wie leistungsfähig und motiviert er ist.

Bei Daniel gab es eine kleine Prämiere zu feiern. 0 Fehlwurf in einem 200 Wurfspiel oder im Training hat er noch nie geschafft, doch in Speyer gelang ihm dieses kleine Kunststück!

Leider spiegelte das Ergebnis das nicht wieder. Auch er kämpfte, wie Rüdiger mit den Tücken der Bahn 3 und spielte dort nur 125 ins Volle, beschämend wenn man bedenkt, dass er die Bahn davor noch 161 anbieten konnte. So sollte es am Ende leider nur zu 872 Kegel reichen und die Erkenntnis daraus gewonnen werden: Lieber 11 Fehlwurf und 900 spielen.
Durch die beiden Ergebnisse konnte das Spiel wie oben bereits erwähnt mit 63 Kegel Differenz gewonnen werden. Es waren enorm wichtige zwei Punkte da Speyer doch sehr Heimstark ist und dort nicht unbedingt jeder gewinnt.
Am Wochenende folgt nun das "Highlight" der Vorrunde. Das Spitzenspiel 1. gegen 2., welches auch gleichzeitig das Derby TuS Gerolsheim gg. TuS Großkarlbach ist. Wenn dieses Spiel gewonnen würde wäre es ein großer Schritt in Richtung Herbstmeisterschaft. Dafür muss aber jeder Spieler hochkonzentriert agieren und sein bestes geben, denn nichts würde unseren Rüdiger mehr ärgern als DIESE Niederlage. Insider wissen Bescheid!

6. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 13.11.2010
TuS Gerolsheim - KSC 67 Eintracht Frankfurt

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**KSC 67 Eintracht Frankfurt**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	629	319	6	948	Marcus Szpaet	625	357	1	982
Uwe Köhler	635	347	0	982	Hans-Jürgen Walther	639	360	1	999
Timo Nickel	605	346	5	951	Andreas Spilla	575	294	3	869
Jürgen Staab	632	346	0	978	Stefan Moreth	615	368	0	983
Martin Rinnert	655	352	1	1007	Thomas Schreiber	597	315	2	912
Roland Walther	614	330	1	944	Hartmut Rauch	603	349	0	952
	3770	2040	13	5810		3654	2043	7	5697

Letzte Aktualisierung 14.11.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

6. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 13.11.2010
AV 03 Speyer 1 - TuS Gerolsheim 2

AV 03 Speyer 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Imberto Pompilio	595	263	14	858	Frank Steffen	585	264	7	849
Marco Hanisch	616	276	15	892	Dieter Staab	639	296	7	935
Albrecht Müller	572	293	10	865	Michael Dobberstein	616	284	11	900
Ludwig Nagel	628	289	4	917	Rüdiger Ringelspacher	602	289	5	891
Helmut Sans jr.	571	279	6	850	Alain Karsai	596	320	2	916
Harald Schellenberger	598	320	4	918	Daniel Beier	580	292	0	872
	3580	1720	53	5300		3618	1745	32	5363

Letzte Aktualisierung 14.11.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Packendes Pfalzderby endet mit knapper Niederlage in Kaiserslautern

In einem hochklassigen und dramatischen Spiel unterlagen wir mit 5744 : 5731 knapp den Gastgebern von der TSG Kaiserlsautern.

Trotz der freundschaftlichen Atmosphäre zwischen den beiden altbekannten Teams entwickelte sich an diesem Samstag ein Spiel auf Biegen und Brechen, in dem kein Spieler zurücksteckte. Das bessere Ende hatte am Ende Kaiserslautern mit 13 Kegeln Vorsprung.

Auch der Schiedsrichter zollte beiden Mannschaften nach dem Spiel Respekt. „Solche Partien sind Werbung für den Kegelsport“.

Aufgrund der aktuellen Tabellensituation waren wir zwar leichter Favorit, aber in Kaiserslautern gab es bislang nur einen Sieg für den TuS. So wusste man, dass auch heute nur mit einer Top-Leistung und voller Konzentration ein Sieg möglich werden würde.

Zu Beginn gelang es Uwe Köhler und Markko Abel jedoch nicht Druck auf Andreas Nikiel und Markus Wagner auszuüben. Nur Andreas Nikiel kam nach der 20-minutigen Unterbrechung im Einspielen sofort gut ins Spiel (260) und dadurch konnte sich Kaiserslautern gleich etwas absetzen (481:459). Auf den beiden nächsten Bahnen kamen Wagner (522) und Köhler (502) besser ins Spiel. Andreas Nikiel zog sein Spiel ebenfalls weiter durch und ließ auf der dritten Bahn nochmal 269 folgen. Durch die 216 von Markko Abel wuchs der Rückstand auf knapp 100 Kegel an und es sah schon ziemlich düster aus. Mit einer Energieleistung im letzten Durchgang konnten wir uns aber wieder zurück ins Spiel bringen. Markko zauberte 271 Kegel auf die Bahn und damit betrug der Rückstand nach dem Startpaar nur noch 48 Kegel. Andreas Nikiel spielte herausragende 1010 und Markus Wagner erreichte 958

Kegel. Markko kam mit seiner tollen Abschlussbahn noch auf gute 955 und Uwe erzielte insgesamt solide 965 Kegel.

Im Mitteldurchgang gingen für Kaiserslautern Wilfried Halfmann und Christian Engel auf die Bahn. Beim TuS versuchten Jürgen Staab und Timo Nickel den Rückstand auf die Gastgeber zu verkürzen. Ähnlich wie letzte Woche hatte Jürgen Probleme auf der ersten Bahn und kam nur auf 222 Kegel. Timo hatte zunächst in die Vollen auch ein paar Anlaufschwierigkeiten, räumte dann aber traumhaft ab (108) und hielt uns mit 259 weiter im Spiel. Da aber die TSG 505 dagegen setzte wuchs der Rückstand weiter an. Bei Kaiserslautern war es vor allem Christian Engel, der mit 660 in die Vollen ein großes Spiel lieferte. Timo setzte 3 konstante Bahnen um 230 drauf und erzielte starke 966 Kegel. Damit konnte er Wilfried Halfmann (944) knapp in Schach halten. Jürgen kam immer besser ins Spiel und zog sich noch auf gute 956 Kegel hoch. Für Christian Engel (979) reichte es aber nicht mehr und am Ende egalisierten sich die Mittelpaarungen (1923:1922), so dass ein Rückstand von 49 Kegeln für unser Schlußpaar blieb.

Im Schlußdurchgang spitzte sich dann die Spannung zu.

Christian Klaus hatte einen schwarzen Tag und wurde nach 50 Wurf mit schwachen 205 gegen Daniel Kudla ausgewechselt. Damit bot sich Martin Rinnert und Roland Walther die erste Chance Boden gut zu machen. Da beide aber auch ihre Schwierigkeiten hatten wurden es nur ganze 6 Kegel.

Der eingewechselte Daniel Kudla legte dann gleich ebenfalls magere 205 nach, aber Roland setzte sogar nur 203 dagegen. Martin konnte mit seinen 252 gegen Andreas Dietz 25 Kegel gut machen, so dass wir weitere 23 Kegel verkürzen konnten. Hier wäre die zweite Chance gewesen das Spiel zu wenden.

Von nun an wurde der Durchgang hochklassiger. Bei Kaiserslautern war es Andreas Dietz, der eine ganz starke Partie zeigte. Da Roland in die Vollen auf der dritten Bahn an die schwache Bahn zuvor anknüpfte (137) sah es aus, als ob Kaiserslautern nun das Spiel entscheiden könnte. Doch dann startete Roland im Abräumen mit 3 Handneunern und ließ im weiteren Verlauf noch 3 weitere folgen. Mit 114 im Räumen katapultierte er sich noch auf 251 Kegel. Andreas Dietz hielt aber mit 250 dagegen. Auch Martin (222) und Daniel Kudla (226) egalisierten sich fast, so dass es bei 23 Kegeln Rückstand vor der letzten Bahn blieb.

Die letzte Bahn musste also mal wieder die Entscheidung bringen. Alle 4 Spieler waren nun hellwach und zeigten großen Sport. 313 : 316 in die Vollen verkürzten den Rückstand um weitere 3 Kegel. Im Abräumen folgten dann wahre Neunersalven auf beiden Seiten. Roland startete diese Serien mit 3 Neunern, was uns in Schlagdistanz brachte. Andreas Dietz ließ sich aber nicht abschütteln und konterte ebenfalls mit Neunern. Daniel Kudla, der bis zu diesem Zeitpunkt schlecht spielte, kämpfte sich nach 148 in die Vollen nun auch zurück. Er streute ebenfalls ein paar Handneuner ein und räumte bärenstarke 108 Kegel ab. Bis wenige Wurf vor Schluss war der Sieg für beide Mannschaften greifbar.

Letztlich spielten gleich 3 Spieler eine 256’er Bahn (Roland, Martin und Daniel) und Andreas Dietz noch 246 dazu, so dass Kaiserslautern das Spiel mit 13 Kegeln gewonnen hat.

Roland kam auf insgesamt 942 und Martin auf 947 Kegel, Andraes Dietz spielte 961 und die Kombination Klaus/Kudla auf 892.

Das Publikum kam voll auf seine Kosten und die Freude im Lager der Gastgeber war natürlich groß.

Unsere Mannschaft präsentierte heute wie aus einem Guss mit Ergebnissen zwischen 942 und 966, aber gegen eine gut aufgelegte TSG-Mannschaft reichte das nicht. Nach 2 gewonnenen knappen Spielen, klappte es nun im dritten Anlauf nicht mehr.

TSG Kaiserslautern						TUS Gerolsheim					
Andreas Nikiel	260	233	269	248	1010	955	271	216	234	234	Abel, Markko
Markus Wagner	221	258	264	215	958	965	238	253	249	225	Köhler, Uwe (MF)
Wilfried Halfmann	249	233	252	210	944	966	231	239	237	259	Nickel, Timo
Christian Engel	256	238	238	247	979	956	255	231	248	222	Staab, Jürgen
Christian Klaus	205	0	0	0	205	947	256	222	252	217	Rinnert, Martin
Andreas Dietz	238	227	250	246	961	942	256	251	203	232	Walther, Roland
Daniel Kudla	0	205	226	256	687	0	0	0	0	0	Nickel, Jürgen
Michael Müller (MF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	Gögel, Peter
13					5744	5731					-13

Mit dem Gesamtergebnis von 5731 wurde aber die gute Form der letzten Wochen bestätigt und man kann weiter zuversichtlich in die nächsten Spiele gehen.

Da Niederstotzingen klar in Ettlingen unterlag stehen wir nun mit Niederstotzingen und Eppelheim wieder punktgleich an der Tabellenspitze.

Nach einer Woche Bundesligapause erwarten wir den Aufsteiger aus Lonsee zum nächsten Heimspiel in Gerolsheim. Aufgrund ihrer Heimstärke kann Lonsee bereits 6 Punkte verbuchen und hat auf fremden Bahnen gezeigt, dass sie jeden Gegner in Schwierigkeiten bringen kann. Es ist also erneut eine kompakte Leistung erforderlich, um die wichtigen Heimpunkte zu holen.

SEKTION CLASSIC

Spielleiter: Robert Rammler - Römerstr. 60 - 85586 Poing
Tel. 081 21 / 825 24 - Fax. 081 21 / 825 20
www.dkbc.de Mail: spielleiter@dkbc.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	X
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	
BEZIRKSKLASSE	
SENIORENRUNDE	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**

Ort: **Kaiserslautern** Datum: **20.11.2010**

Bahnanlage: **TSG Sportheim 'Im Buchenloch'**

Spielbeginn: **12:30** Spielende: **17:44**

Klasse: **2. Bundesliga West Herren** Spieltag: **7.**

HEIMMANNSCHAFT: **TSG Kaiserslautern** GASTMANNSCHAFT: **TUS Gerolsheim**

Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
46098	Andreas Nikiel	07.66	652	358	2	1010	64 822	Abel, Markko	08.78	610	345	2	955
46102	Markus Wagner	06.68	617	341	1	958	64 826	Köhler, Uwe (MF)	02.65	624	341	5	965
46088	Wilfried Halfmann	06.54	605	339	2	944	22 152	Nickel, Timo	11.84	603	363	3	966
46087	Christian Engel	05.64	660	319	6	979	64 819	Staab, Jürgen	01.62	620	336	2	956
46094	Christian Klaus	12.86	133	72	2	205	64 820	Rinnert, Martin	07.63	623	324	5	947
46085	Andreas Dietz	04.76	643	318	3	961	64 827	Walther, Roland	10.52	586	356	6	942
46095	Daniel Kudla	04.76	438	249	4	687	64 823	Nickel, Jürgen	02.56				
46097	Michael Müller (MF)	09.61					64 818	Gögel, Peter	01.41				
			3748	1996	20	5744				3666	2065	23	5731

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:

*** WERBUNG: TSG Kaiserslautern (o.k.) | TUS Gerolsheim (o.k.) *** ~ Bahndefekt beim Einspielen vor erstem Durchgang (25 Minuten Verzögerung); Gelbe Karte 143. Wurf Wilfried Halfmann wegen Übertritt ~ *-*-* Sieger mit 13 Kegel TSG Kaiserslautern *-*-*

Heimmannschaft: _____ Schiedsrichter: _____ Gastmannschaft: _____

Bernhard Lißmann (RP 118)

Schiedsrichter O.K. ja X nein ☐ Schiedsrichter O.K. ja X nein ☐ Anlagen ☐

Spielbericht DKBC 3.2010.1 (14.0.4756) LFV RP *kw* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

TuS Gerolsheim2 - TuS Großkarlbach: Derby mit Happyend

Am Samstag war es Zeit für das große Derby auf der Kegelanlage Gerolsheim, TuS gegen TuS oder Gerolsheim gegen Großkarlbach. Es sollte auch gleichzeitig das Spitzenspiel dieses Spieltages werden, da hier der Tabellenerste und Zweite die Klingen kreuzten. Leider schlug sich das in den Ergebnissen nur bedingt wieder, da bei einigen Spielern die Lockerheit aufgrund der Brisanz des Spieles etwas gefehlt hat.

Zum ersten mal in dieser Saison ging die Mannschaft der TuS Gerolsheim in unveränderter Aufstellung gegenüber dem letzten Spieltag auf die Bahnen, so dass unser Startpaar wieder Dieter Staab und Frank Steffen hießen.
Bei Frank passt der Satz "und täglich grüßt das Murmeltier", denn sein Spiel war genau so wie in Speyer. Wenig Konstanz im Gassenspiel, noch weniger Sicherheit im Bilderspiel und das Glück im Kegelfall sollte ihm auch wirklich zur Seite stehen. Am Ende der Partie sollten es durchwachsene 845 (218,210,207,210) Kegel sein, wodurch er aber glücklicherweise nur 6 Kegel im Verhältnis zu seinem Gegenspieler eingebüßt hat. Im Spiel hat man aber deutlich gesehen, dass die Erkältung bei Frank immer noch ein bisschen mitspielt, von daher sollte er sich nicht zu sehr ärgern, denn wir alle wissen das er bald wieder auf seinem gewohnten Niveau spielen wird.

Dieter bringt uns in dieser Saison eine Überraschung nach der anderen. Man kann bei ihm nie sicher sein, kommt jetzt eine 250 oder 200. So auch gestern. Angefangen mit tollen 243, folgten gute 153 Volle auf Bahn 4 und darauf ÜBERRAGENDE 117 ins Abräumen. Dies bedeutete 513 als Durchgangswert und die Hoffnung auf ein 4 stelliges Ergebnis im Lager der TuS-Spieler.
Für das was dann folgte, fehlte leider bis jetzt noch eine Erklärung. Er spielte ordentliche 150 Volle und brachte es dann fertig, darauf 54 Kegel abzuräumen. Das ganze noch mit 4 Fehlwurf, obwohl er bis dahin noch gar keinen gespielt hatte. Somit war der 1000er ad acta gelegt und es hieß schnell diese Bahn vergessen und noch eine gute Schlussbahn hinzulegen. Nach "gequälten" 160 ins Volle (wer hätte die nicht gern???) , räumte er auch hier leider "nur" 68 ab und so musster er sich mit 945 Kegel zufrieden geben. Es ist sehr Schade für Dieter denn auch heute war, wie schon in Speyer, deutlich mehr für ihn drin!!!

Da uns die beiden Startspieler aus Großkarlbach das Leben nicht all zu schwer machten, Stand ein beruhigendes Polster von 99 Kegeln zu unseren Gunsten auf der Anzeige.

Unsere Mittelachse bestehend aus Rüdiger Ringelspacher und Michael Dobberstein sollten nun versuchen eine Vorentscheidung herbei zu führen. Rüdiger war auch drauf und dran die Vorgabe in die Tat umzusetzten, doch leider gönnte er sich, genau in der Schwächephase der Gegner, ebenfalls eine Auszeit. Nach guten Beginn, 215 und 232, folgten leider nur 196 Kegel.
Da Michael ebenfalls nur schwer in die Partie fand, 204 zum Auftakt, sich dann aber fangen konnte und 221 sowie 217 spielte, schmolz unser Vorsprung auf 68 Kegel zusammen. Michael und Rüdiger ließen sich davon aber nicht beirren und legten nochmal einen Schlussspurt der Marke Sonderklasse hin. Mit 251 von Micki und 240 von Rüdiger konnte der Vorsprung auf 126 Kegel ausgebaut werden und die erhoffte kleine Vorentscheidung war geschafft.

Das eingespielte Schlusspaar das für Gerolsheim nun zur Kugel griff hieß wieder Alain Karsai und Daniel Beier. Die beiden hatten es mit den nominell stärksten Spielern der Großkarlbacher zu tun, so dass die Devise lautete: "einfach dran bleiben". Alain, der heute mit

Rückenproblemen zu kämpfen hatte, merkte man an, das er dadurch doch etwas gehemmt spielte. Gut ins Volle, 611, fehlten ihm einfach seine Neuner-Salven ins Räumen. Er lies es sich aber nicht nehmen und spielte **FÜR DIE MANNSCHAFT ÜBERRAGENDE 888.** Er verlor zwar 23 Kegel auf seinen direkten Gegenspieler aber bei der Höhe des Vorsprungswar das zu verschmerzen.

Daniel brachte, endlich möchte man sagen, seine Sommertrainingsleistung auf die Bahn und bot mit 927 ein sehr gute Leistung. Motiviert vom "WUNDER AUS TREUEN" (das ist für alle Grün-Weißen) spielte er recht durchwachsen ins Volle (591) , dafür um so besser ins Abräumen. 336 sollte der Tagesbestwert aller Spieler im Abräumen heute sein. Leider verletzte sich sein direkter Gegenspieler Daniel Dietrich (891) schon sehr früh in der Partie, sonst hätte er ihm sicher mehr Kopfschmerzen bereitet.

Dieser Sieg hält uns nun mit 4 Punkten Vorsprung weiter verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Wir alle freuen uns schon auf das Rückspiel in Karlbach, auch wenn wir wissen das es dort verdammt schwer wird zu gewinnen, sollten wir so spielen wie gestern.

Am kommenden Wochenende folgt ein Pokalspiel im Landespokal gegen die Mannschaft aus Sembach (Zuschauer sind herzlich Willkommen) danach folgt ein sehr schweres Auswärtsspiel beim Ligarivalen der SG Worms.

7. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 20.11.2010
TuS Gerolsheim 2 - TuS Großkarlbach 1

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Großkarlbach 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Frank Steffen	572	273	8	845	Reinhold Scheininger	571	269	9	840
Dieter Staab	626	319	4	945	Michael Hausch	598	253	14	851
Michael Dobberstein	610	283	9	893	Michael Kroh	587	287	6	874
Rüdiger Ringelspacher	600	283	5	883	Albert Altenbach	586	289	7	875
Alain Karsai	611	277	6	888	Daniel Dietrich	575	316	4	891
Daniel Beier	591	336	3	927	Christian Schenk	597	314	4	911
	3610	1771	35	5381		3514	1728	44	5242

Letzte Aktualisierung 21.11.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Unerwartet leichter Heimsieg gegen Aufsteiger aus Lonsee

Gegen die sympathische Mannschaft des Aufsteigers EKC Lonsee gab es trotz einer durchwachsenen Leistung einen unerwartet leichten Heimsieg mit 5697 : 5555. Spieler des Tages war Jürgen Staab, der mit 1006 sein bestes Saisonspiel zeigte.

Nachdem Markko Abel und Uwe Köhler in der Vorwoche das Finale bei den estnischen Paarlaufmeisterschaften in Tallinn bestritten hatten, traten sie heute wieder gemeinsam im Startpaar des TuS an.

Markko hatte offenbar die Strapazen deutlich besser überstanden als Uwe und konnte heute von Beginn an wieder überzeugen. Uwe hingegen hatte einige Probleme mit seinem Anlauf und wurde auch durch den Holzfall nicht gerade begünstigt.

Zusammen schafften sie einen kleinen Vorsprung gegen die Gäste aus Lonsee herauszuspielen.

Markko spielte starke 979 Kegel und Uwe kämpfte sich noch auf 939 Kegel. Bei den Gästen erzielte Dieter Annasensl 944 und Ulrich Fetzer 938 Kegel. Der Vorsprung betrug damit ganze 36 Kegel.

Im Mittelpaar traten Timo Nickel und Jürgen Staab an. Nachdem Jürgen in den letzten beiden Spielen den Start verschlafen hatte, war er heute von Beginn an hellwach. Mit 157 in die Vollen und 108 im Abräumen legte er super los und sicherte zunächst den Vorsprung. Timo hatte etwas Probleme und fand nie richtig in sein Spiel. Da aber sein Gegner noch schwächer agierte wurde der Vorsprung sukzessive ausgebaut. Jürgen zeigte ein absolut überzeugendes Spiel und spielte 4 traumhaft sichere Bahnen (265, 249, 245, 247) und belohnte sich und die Mannschaft mit seinem ersten Saison-Tausender. 1006 mit 0 Fehlwurf bedeuten auch gleichzeitig die Tagesbestmarke in Gerolsheim.

Timo kämpfte zwar bis zum Schluss, blieb aber mit 896 trotzdem unter 900. Da sein Gegenspieler Tobias Bittmann aber nur 851 und Andreas Merz 941 spielte, wuchs der Vorsprung auf 146 Kegel an.

Mit diesem beruhigenden Vorsprung im Rücken gingen Martin Rinnert und Roland Walther auf die Bahn.

Bei den Gästen ging mit Dennis Annasensl noch der stärkste Spieler ans Werk, so dass das Spiel noch nicht gewonnen war.

Roland begann verhalten (214 + 223) und zusammen mit Martin (234 + 236) mussten wir ein paar Kegel abgeben. Bei den Gästen war es vor allem Dennis Annasensl, der ein ganz starkes Spiel zeigte. Mit 661 in die Vollen zeigte er Kegelsport vom Feinsten. Leider klappte es im Abräumen nicht so gut, so dass er mit 986 kurz vor dem Tausender scheiterte. Zwischenzeitlich sah es so aus, als ob Lonsee nochmal aufholen könnte, aber zunächst steigerte sich Martin auf der dritten Bahn auf 255 und dann besann sich auch Roland und zauberte am Schluss eine 260’er Bahn. Somit wurde es doch noch ein klarer Sieg. Martin spielte insgesamt 948 und Roland 929 Kegel. Steffen Fälchle musste sich mit 895 begnügen.

5697 : 5555 war das Endergebnis und damit wurde auch das letzte Heimspiel im Jahr 2010 siegreich gestaltet.

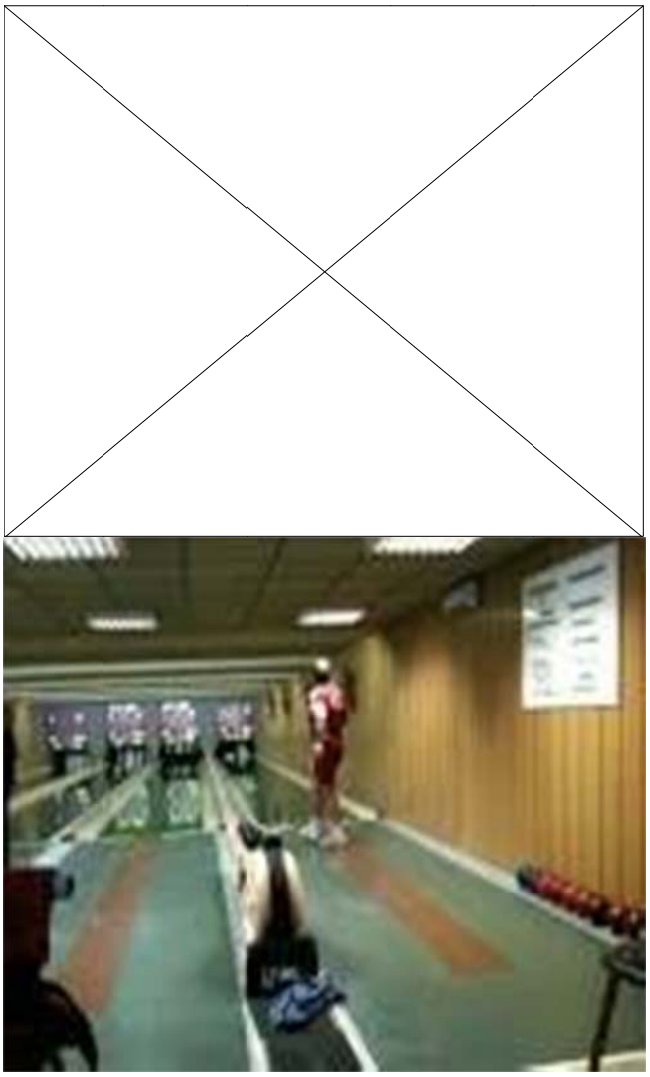
An der Tabellenspitze der 2. Bundesliga West stehen damit weiter die 3 punktgleichen Mannschaften aus Eppelheim, Gerolsheim und Niederstotzingen mit jeweils 12:4 Punkten. Dahinter steht mit 10:6 Punkten noch Ettlingen als weiterer Verfolger.

Das Spiel gegen Lonsee in Zahlen :

TuS Gerolsheim										EKC Lonsee									
Markko Abel	150	96	146	88	163	87	168	81	979	944	90	152	81	146	88	157	81	149	Dieter Annasensl
	246		234		250		249				242		227		245		230		
Uwe Köhler (MF)	150	78	157	87	144	81	154	88	939	938	104	150	68	156	89	154	72	145	Ulrich Fetzer
	228		244		225		242				254		224		243		217		
Timo Nickel	141	80	153	69	154	76	151	72	896	851	69	139	62	142	79	142	79	139	Tobias Bittmann
	221		222		230		223				208		204		221		218		
Jürgen Staab	157	108	164	85	155	90	161	86	1006	941	78	153	81	146	89	151	80	163	Andreas Merz (MF)
	265		249		245		247				231		227		240		243		
Martin Rinnert	153	81	155	81	167	88	152	71	948	895	71	157	63	152	71	154	87	140	Steffen Fälchle
	234		236		255		223				228		215		225		227		
Roland Walther	142	72	139	84	152	80	154	106	929	986	81	176	77	169	69	161	98	155	Denis Annasensl
	214		223		232		260				257		246		230		253		
Jürgen Nickel																			Matthias Gerner
Peter Gögel																			Daniel Hess
142																			-142
									5697	5555									

Nach der Spielpause in der kommenden Woche geht es zum Jahresabschluss nach Ludwigshafen zum Lokalderby. Beim Tabellenletzten Post SV Ludwigshafen wird es allerdings auch keinen Spaziergang geben. Immerhin holten die Ludwigshafener ihre beiden einzigen Punkte bislang zu Hause gegen Eppelheim. Das Team um Uwe Köhler ist also gewarnt und wird alles versuchen, um mit einem Erfolgserlebnis in den Jahreswechsel zu gehen.

8. Spieltag: Sieg in Worms 5386 - 5574



Durch eine Weltklasseleistung von unserem "Gast" Holger Mayer sollte eines der schwersten Auswärtsspiele in dieser Saison für die zweite Mannschaft des TuS Gerolsheim entschieden werden.

Eben jener Holger Mayer sollte an diesem Spieltag das Startpaar mit Dieter Staab bilden, um gleich zu Beginn für klare Verhältnisse zu sorgen. Dieter spielte, genau wie die Spiele vorher, mit sehr guten Leistungen ins Volle aber leider "etwas" Verhalten im Abräumen. 631 ins Volle stehen leider "nur" 316 im Abräumen gegenüber. Gesamt 947. Was aber sicher auch der Verletzung geschuldet ist, die bei Dieter auf der dritten Bahn wieder aufgebrochen ist. Ab diesem Zeitpunkt konnte er nicht mehr ganz so kraftvoll spielen wie eigentlich von ihm gewohnt.

Was Holger an diesem Tag bot, kann man ganz knapp mit einem Wort beschreiben: "WELTKLASSE". Dieses Spiel kann man auf Video aufzeichnen und mit dem Titel " Wie kegle ich richtig" verkaufen. Mit traumwandlerischer Gassensicherheit spielte er 658 ins Volle und noch bessere 387 ins Abräumen (97,93,99,98). Als Gesamtergebnis somit **1.045** Kegel. Besonders zu erwähnen ist hierbei sein Spiel ins Volle auf Bahn 3. 174 mit lediglich einer 9. Dabei 73 auf die ersten 10 Wurf gänzlich ohne einen Neuner. Aber wie bereits erwähnt, eine rechte Gasse nach der anderen. Fast wie auf Schere!!!

Nach diesen beiden Zahlen war das Spiel eigentlich entschieden, 200 Kegel Vorsprung sollten eigentlich ausreichend sein um das Spiel in trockene Tücher zu bringen. Dieser Aufgabe stellte sich dann, wie immer im Mitteldurchgang, Rüdiger Ringelspacher und Michael Dobberstein. "Micki" bestätigte seine derzeit hervorragende Form aufs Neue und glänzte mit 917 Kegeln. Diesmal auch stark formverbessert beim Spiel ins Abräumen mit nur 2 Fehlwurf.

Zu Rüdiger fällt es etwas schwer das richtige zu schreiben. "Er hat sich bemüht" würde ihm sicher nicht gerecht werden. Er hat um jeden Wurf, um jedes Holz gekämpft aber die Bahn hat in dafür einfach nicht belohnen wollen. Es sollte ihm an diesem Spieltag einfach nicht gelingen, besonders im Abräumen, gute Anwürfe zu erspielen oder einfach auch mal 2,3,4 Bilder in Folge gut und sicher weg zu spielen. Am Ende sollten es leider nur 876 Kegel für ihn sein. Was jedoch bleibt, ist das Zeichen an die Mannschaft was Rüdiger in Punkte Kampfesgeist gesetzt hat. Er hat sich nie unterkriegen lassen, obwohl es manchmal wirklich zum Haare raufen war, da immer nur Zentimeter und Millimeter gefehlt haben. Zur Halbzeit wurde auch schon mal die Trainerfrage gestellt, aber diese Diskussion hat Rüdiger gleich mit einer 236er Bahn wieder beendet.

Da der Mitteldurchgang noch ein paar Kegel zum Vorsprung dazu gewonnen hatte, stand nun ein Plus von 250 Kegel für Alain Karsai und Daniel Beier, dem eingeschworenen Schlusspaar der Mannschaft.
Auch Daniel konnte seine derzeitige Form in ein relativ gutes Ergebnis umsetzen, 926 sollten es sein. Im Abräumen am Anfang noch etwas gehemmt, da er sich erst auf die schnelle Bahn einstellen musste, zeigte er mit zunehmender Dauer des Spiels wirklich ein sehr gutes Spiel auf Bilder sowie generell auch ins Volle. Leider verspielte er, etwas übermotiviert, auf die letzten 10-15 Vollen eine bessere Ausgangsposition um die 960 angreifen zu können, die heute sicher im Bereich des Möglichen für ihn waren.

Bei Alain bleibt ein ähnliches Resumé wie bei Rüdiger, viel getan mit leider wenig Ertrag. Auch er hatte mit der schnellen Bahn so seine Mühen und musste sich immer wieder aufs neue darauf einstellen. Leider gelang ihm das nur beim Spiel in die Vollen (601), beim Abräumen hingegen (262) lief dann nix zusammen. So das die Anzeige leider nur 863 für ihn aufleuchten ließ.

Durch diesen Sieg konnte nicht nur die SG Worms in der Tabelle um 6 Punkte distanziert werden, es konnte auch die vorzeitige Herbstmeisterschaft gefeiert werden. Im letzten Hinrundenspiel empfangen wir nun die Sportfreunde der SG Bobenh. Roxheim/Mundenheim 2. Aufgrund der Tabellensituation sind wir hier sicher klarer Favorit. Wenn wir mit der selben Entschlossenheit wie gegen Worms agieren, sollten wir diese Spiel auch siegreich gestalten können.

8. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 04.12.2010
TuS Gerolsheim - EKC Lonsee

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**EKC Lonsee**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	627	352	2	979	Dieter Annasensl	604	340	0	944
Uwe Köhler	605	334	1	939	Ulrich Fetzer	605	333	1	938
Timo Nickel	599	297	3	896	Tobias Bittmann	562	289	5	851
Jürgen Staab	637	369	0	1006	Andreas Merz	613	328	2	941
Martin Rinnert	627	321	6	948	Steffen Fälchle	603	292	3	895
Roland Walther	587	342	2	929	Denie Annasensl	661	325	3	986
	3682	2015	14	5697		3648	1907	14	5555

Letzte Aktualisierung 05.12.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

LFV SEKTION CLASSIC

Spielleiter: Hartmut Schmidt * August-Keiler-Str. 39 * 76726 Germersheim KL * Tel (07274)1712
FAX (07274) 778520 od. 03222 17 56380 * Handy (0160) 6360524
www.kegeln-bezirk4.de Mail: schmidt.bezirk4@feenet.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	X
BEZIRKSKLASSE	
KREIS-LIGA	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Worms**
Bahnanlage: **ASV Nibelungen**
Spielbeginn: **15:15**
Klasse: **Bezirks-Liga Herren**

Datum: **04.12.10**
Spielende: **19:50**
Spieltag: **8.**

HEIMMANNSCHAFT: **SG Worms 1**

GASTMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 2**

Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
726130	Heribert Göngrich	25.06.67	630	316	0	946	D064 828	Dieter Staab	21.10.64	631	316	4	947
872579	Patrick Baaden	02.02.83	596	255	15	851	D035 895	Holger Mayer	03.07.73	658	387	1	1045
503966	Klaus-Dieter Weyland	16.04.55	580	254	11	834	D040 210	Michael Dobberstein	13.04.70	607	310	2	917
33115	Michael Geiberger	22.08.63	599	289	5	888	D064 815	Rüdiger Ringelspacher (MF)	08.06.1057	598	278	6	876
513836	Klaus Massar (MF)	26.01.64	607	306	3	913	D025 646	Daniel Beier	12.04.81	608	318	3	926
513832	Horst Keller	14.06.65	625	329	6	954	D064 839	Alain Karsai	21.08.61	601	262	3	863
651329	Gunther Strebel	08.03.45					D064 812	Frank Steffen	06.01.64				
							D064 814	Armin Keller	13.04.52				
			3637	1749	40	5386				3703	1871	19	5574

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:

*** WERBUNG: SG Worms 1 (S. Leidig) | TuS Gerolsheim 2 (Sparda Bank) *** ~ *-*-* Sieger mit 188 Kegeln TuS Gerolsheim 2 *-*-*

Schiedsrichter O.K. ja X nein

Schiedsrichter O.K. ja X nein

Anlagen

Heimmannschaft: Schiedsrichter: Gastmannschaft:

92-72613063031600-87257959625515-50396658025411-03311559928905-51383660730603-51383262532906

74-06482863131604-03589565838701-04021060731002-06481559827806-02564660831803-06483960126203

Spielbericht DKBC 3.2009.B (12.0.4518) LFV Rhl.Pf.*kw* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

Auswärtssieg in Ludwigshafen – Klare Verhältnisse nach dem Startpaar

Beim Derby in Ludwigshafen gaben sich die Männer des TuS Gerolsheim keine Blöße und erzielten mit 5740 Kegeln das beste Ergebnis einer Auswärtsmannschaft auf dieser Bahnanlage in der aktuellen Saison. Damit wurde der Lokalrivale mit 268 Kegeln Differenz klar bezwungen.

Die Eröffnung des Spiels durch Uwe Köhler (962) und Markko Abel (989) sorgte gleich für eine Vorentscheidung. Post Ludwigshafen versuchte mit Ralf Koch und Gerhard Bernatz dagegen zu halten. Auf der ersten Bahn war es Uwe Köhler, der stark begann und mit 250 gleich ein Ausrufezeichen setzte. Anschließend fand Markko immer besser ins Spiel und scheiterte mit seinen 989 nur knapp an einem weiteren Saison-Tausender. Als auf der zweiten Bahn Gerhard Bernatz ausgewechselt wurde zog der TuS immer weiter davon. Am Ende des Durchgangs stand 1951 : 1802 am Zählwerk und damit bereits ein beruhigender Vorsprung von 149 Kegel. Ralf Koch musste sich mit 911 Kegel begnügen und die Kombination Bernatz/Schulz mit 891.

Die Weichen standen damit auf Sieg und unser Mittelpaar Timo Nickel und Holger Meyer konnte sein Spiel gegen André Maul und Alexander Schöpe ruhig beginnen. Die Dominanz aus dem Startdurchgang setzte sich allerdings nicht fort, sondern die Gastgeber konnten jetzt gut mithalten. Insbesondere André Maul zeigte mit 978/0 eine starke Partie. Alexander Schöpe kam auf 905 Kegel. Timo fehlte etwas das Keglerglück und er fand nicht ganz zu seinem Spiel. Dies zeigte sich auch am Zählwerk, das bereits bei 902 für ihn stehen blieb. Holger brauchte auf jeder Bahn einige Wurf bis er sich darauf eingestellt hatte, zauberte aber teilweise im Abräumen und kam dadurch auf starke 957 Kegel. Zusammen mussten sie aber 24 Kegel abgeben und der Vorsprung belief sich noch auf 125 Kegel.

Damit der Gegner nicht nochmal stark gemacht wird, wollte man im Schlussdurchgang mit Martin Rinnert und Jürgen Staab gleich auf der ersten Bahn die Entscheidung suchen. Bei Martin klappte das nicht so recht, aber dafür lief es bei Jürgen umso besser. 264 mit den ersten 50 Wurf und gleich nochmal 251 mit den zweiten bedeuteten phantastische 515 Kegel zur Halbzeit. Dem hatten Uwe Göhlich und Ralph Nufer nichts entgegen zu setzen und der Vorsprung wuchs auf über 200 Kegel an. Martin hatte ein paar muskuläre Problem, biss sich aber durch und erzielte am Ende noch 918 Kegel. Nach dem Heim-Tausender am vergangenen Spieltag setzte Jürgen mit sensationellen 1012 heute gleich noch einen weiteren drauf. Durch traumhaft sicheres Gassenspiel zeigte er was auf den Post-Bahnen möglich ist. Uwe Göhlich und Ralph Nufer blieben bei 879 und 908 hängen.

Somit stand das Endergebnis von 5740 : 5472 fest.

So einfach hatten wir uns dieses Spiel nicht vorgestellt, aber durch eine hochkonzentrierte Leistung wurde es ein klarer Start-Ziel-Sieg. Dies wurde auch von den Gastgebern fair und neidlos anerkannt. Keine Mannschaft konnte bisher auf den Post-Bahnen so überzeugen.

Damit gelang der erwünschte Jahresabschluss und der anschließenden Weihnachtsfeier stand nichts im Wege.

Die direkten Konkurrenten aus Niederstotzingen und Eppelheim konnten ebenfalls punkten, so dass weiterhin 3 Mannschaften mit 14:4 Punkten an der Tabellenspitze stehen.

Zum Jahreswechsel steht nun eine dreiwöchige Rundenpause an, bevor es im Januar die beiden Knaller-Spiele in Niederstotzingen und zu Hause gegen

Eppelheim gibt. Nach diesen Spielen wird man wissen, ob man weiter um den Titel mitspielen kann.

Zunächst wünschen wir jedoch allen Fans, Gönnern und Freunden besinnliche Feiertage und einen gesunden Start ins Jahr 2011.

Im nächsten Jahr werden wir wieder versuchen an die Leistungen der Hinrunde anzuknüpfen und guten Kegelsport zu zeigen.

Schwaches Spiel zum Jahresabschluss 5.302-5.106

Mit dem bisher schwächsten Saisonauftritt, 5302 - 5106, konnte dennoch ein ungefährdeter Sieg gegen die Mannschaft der SG Bobenheim-Roxheim/Mundenh. 2 eingefahren werden und so die Vorrunde mit 9 Siegen aus 9 Spielen abgeschlossen werden. Mit jetzt 6 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten hat man alle Trümpfe selbst in der Hand, um die Meisterschaft zu erringen.

Unser Startdurchgang sollte wieder mit Dieter Staab und Frank Steffen besetzt sein um wie immer sofort Druck auf den Gegner aufbauen zu können. Frank, der noch im Pokal letzte Woche eine klasse Vorstellung bot, kam bei diesem Spiel, besonders ins Volle, überhaupt nicht zu recht. Wenig Gassensicherheit und ein etwas schlechterer Kegelfall bescherten ihm gerade einmal 540 ins Volle. Ein größerer Schaden konnte durch relativ sicheres Spiel im Abräumen noch verhindert werden, so dass er am Ende bei 822 Kegel sein Spiel beendete.

Dieter spielte heute recht konstant, eine starke Startbahn mit 243 und danach so lala, dass am Ende 911 für ihn auf der Anzeige standen. Wobei er nicht soooo schlecht spielte wie das Ergebnis am Ende aussagt, da er vom Kegelschlag heute nicht wirklich bevorteilt wurde. Im Abräumen blieben oft Bilder ohne Bindung stehen, die ihm immer einen bis zwei Wurf kosteten und so ein Ergebnis um 950 verhinderten.

Nach diesen beiden Ergebnissen musste man erstmals in dieser Saison einem Rückstand von 19 Kegeln hinterherlaufen, was nun Michael Dobberstein und Daniel Beier in Angriff nahmen. bereits nach 10 Wurf war der Vorsprung der Bobenheimer Gäste aufgeholt und nach der Startbahn stand bereits ein Vorsprung von über 50 Kegel, so dass danach wieder ruhig agiert werden konnte.

Michael hatte auf seine ersten 10 Wurf noch etwas Startschwierigkeiten, spielte danach aber wie aus einem Guss und erzielte 243. Auch Daniel startete famos mit 160 ins Volle konnte dann aber, durch Unkonzentriertheiten, nur 72 Abräumen. Danach nahmen sich Michael und Daniel eine kleine Auszeit mit nur 209 und 204, zeigten danach aber wieder ordentlichen Kegelsport. Daniel konnte noch 234 und 230 Kegel erspielen, was ihm am Ende auf 900 brachte. Einerseits ganz ok, weil er mit seinem Spiel recht zufrieden war, andererseits ärgerlich weil die 911 von Dieter für ihn an diesem Spieltag schlagbar waren.

Michael spielte auf der dritten Bahn eine gute 230 aber leider verzockte er mit einer 212 auf der Schlussbahn den sicher geglaubten 900er, womit es am Ende "nur" 894 für ihn sein sollten. Nach unserem Mitteldurchgang stand nun ein beruhigendes Polster von 122 Kegel für unser Schlusspaar.

Alain Karsai und das Duo Rüdiger Ringelspacher/Jakob Eberhard sollten nun die Punkte nach Hause bringen. Alain spielte wie in allen Spielen zuvor, ruhig, solide und unaufgeregt. Schlechterer Start mit 210, danach jedoch sicher und dominant 235, 238 und 226. Am Ende konnte auch er die 911 von Dieter leider nicht knacken, so dass Dieter heute der Tagesbeste sein sollte.

Rüdiger und Jakob teilten sich jeweils 100 Wurf, wobei Rüdiger die optimale Ausbeute leider verpasste. 220 und 222 hatten 442 als Folge. 2 Kegel mehr auf Bahn 1 wären für die Mannschaft noch das Salz in der Suppe bei diesem Spiel gewesen. Durch die erspielten 425 Kegel von Jakob, waren es am Ende 867 Kegel und ein deutlicher Sieg gegen stark ersatzgeschwächte Sportfreunde aus Bobenheim, denen hier nochmals Dank gebührt für die

Bereitschaft, das Spiel schon 13 beginnen zu lassen, da die Spieler der TuS an diesem Abend ihre Jahresabschlussfeier hatten.

Wir alle hoffen das dieses Ergebnis nur ein Ausrutscher war und nicht zur Gewohnheit wird, denn gegen andere Mannschaften würde man so 2 Punkte einfach verspielen.

An dieser Stelle möchten wir allen Spieler und Spielerinnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Besonders möchte ich mich persönlich bei unseren Neuzugängen, Alain, Jürgen, Timo und Markko bedanken, die eine neue Qualität in die Mannschaften gebracht haben und sehr viel zum Teamgeist beigetragen haben. Mit Alain habe ich meinen "Traumpartener" für den Schlussdurchgang gefunden, wenn ich denn mal wieder Schluss spielen darf.
Nochmals Danke auch an Markko. Was er an Zeit und Mühen auf sich nimmt, ist schon einzigartig und kann auch nur unter dem Punkt "Kegelverrückter" abgelegt werden.
Wir alle hoffen das du uns noch SEEEHHHHHHRRRRRRRR lang erhalten bleibst.

9. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 18.12.2010
Post SV Ludwigshafen - TuS Gerolsheim

Post SV Ludwigshafen	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Gerhard Bernatz	290	85	4	375	Markko Abel	634	355	1	989
Ralf Koch	601	310	6	911	Uwe Köhler	635	327	5	962
Alexander Schöpe	572	333	2	905	Timo Nickel	613	289	3	902
Andre´ Maul	649	329	0	978	Holger Mayer	618	339	3	957
Ralph Nufer	596	312	5	908	Martin Rinnert	611	307	4	918
Uwe Göhlich	603	276	6	879	Jürgen Staab	650	362	1	1012
Eddi Schulz	298	218	3	516					
	3609	1863	26	5472		3761	1979	17	5740

ab 83. Wurf Schulz für Bernatz

Letzte Aktualisierung 19.12.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

9. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 18.12.2010
TuS Gerolsheim 2 - SG Bobenh.-Roxheim/ Mundenheim 2

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**SG Bob.-Roxh./Mundenh. 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Dieter Staab	616	295	5	911	Michael Hoffmann	627	283	5	910
Frank Steffen	540	282	4	822	Frank Witt	567	275	11	842
Michael Dobberstein	586	308	6	894	Michael Widmayer	595	252	8	847
Daniel Beier	607	293	4	900	Jürgen Benkert	261	113	10	374
Rüdiger Ringelspacher	282	160	1	442	Klaus-Peter Schatz	578	276	5	854
Alain Karsai	600	309	3	909	Gerhard Scherdel	582	297	5	879
Jakob Eberhard	300	125	6	425	Hubert Sieben	289	111	6	400
	3531	1772	29	5303		3499	1607	50	5106

ab 101. Wurf Eberhard für Ringelspacher, ab 101. Wurf Sieben für Benkert

Letzte Aktualisierung 19.12.2010
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Auswärtssieg im Spitzenspiel – 3. Tausender von Jürgen Staab in Folge

Auch im neuen Jahr läuft es weiter gut für die TuS-Männer. In einem Spitzenspiel, das diesen Namen zu Recht trug, konnten die Punkte aus Niederstotzingen entführt werden. Obwohl Niederstotzingen mit 5746 nur 4 Kegel unter seiner Saisonbestmarke blieb, reichte es für die Hausherren nicht zum Sieg. Dieser ging mit 11 Kegeln Differenz und einem Gesamtergebnis von 5757 nach Gerolsheim.

In einem Spiel mit Höhen und Tiefen wurde gleich 4-mal die Tausendermarke überspielt, je zweimal in beiden Mannschaften. Jürgen Staab schaffte dabei etwas Einmaliges in der TuS-Geschichte und spielte seinen dritten Tausender (1033) nacheinander ! Damit brachte er die Wende im Spiel und trug neben Martin Rinnert (1002) maßgeblich zum Auswärtssieg bei.

Dritte Mann im Bund der großen Ergebnisse war Markko Abel, der zum Spiel anreiste, obwohl er am Wochenende zu Hause in Tallin auch noch bei den estnischen Einzelmeisterschaften antreten muss. Mit 987 Kegeln war dieser Einsatz für den TuS Gold wert und ebenfalls ein Baustein zum Sieg.

Dementsprechend gab es nach dem Spiel zwar erschöpfte aber überaus glückliche Gesichter. Der gelungene Tag wurde mit einem guten Essen beendet.

Doch nun zum Spielverlauf.

Das Startpaar des TuS geriet zu Beginn gleich mächtig unter Druck. Uwe verpatzte den Start mit 211 und auch Markko war zunächst nicht ganz zufrieden. Sein Gegner Gernot Ulbrich legte dagegen los wie die Feuerwehr und so hatten wir nach 100 Wurf bereits einen Rückstand von 72 Kegel. Ein klassischer Fehlstart also. Davon unbeirrt

rissen sich aber beide TuS-Spieler auf der dritten Bahn zusammen (Uwe 259, Markko 256) und brachten uns wieder ins Spiel. Da Markko auf der letzten Bahn noch zulegen konnte (262) sah es sogar so aus, als ob wir noch in Führung gehen konnten. Zapf spielte aber auf Stotzinger Seite mit 250 ein tolle Schlussbahn und Gernot Ulbrich zeigte eine glänzende Partie (1014), so dass es bei einem Rückstand von 41 Kegel blieb. Markko spielte hervorragende 987 Kegel während Uwe mit glücklosen 925 nicht zufrieden war. Im gesamten Spiel konnte er nicht einen einzigen Handneuner im Abräumen erzielen.

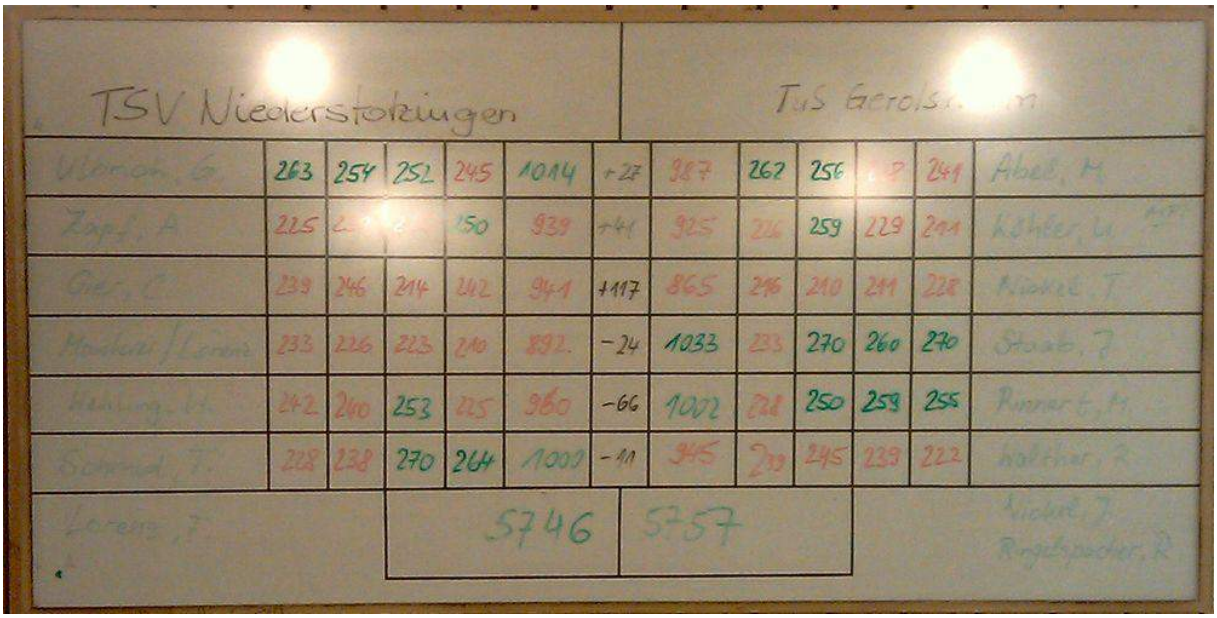
Timo Nickel und Jürgen Staab sollten das gegen Bernd Mauterer und Christian Ger jetzt ändern. Was nun folgte war eine Kegeldemonstration von Jürgen. 270, 260 und 270 bedeuteten exakt 800 Kegel nach 3 Bahnen ! Fast 150 Wurf lang war dies fehlerfreies Kegeln. Einfach nur phantastisch ! Leider wurde der Spielfluss dann bedingt durch eine Verletzung von Bernd Mauterer unterbrochen, so dass auf der Schlussbahn dann „nur“ noch 233 folgten. Dennoch war damit der dritte Tausender in Folge perfekt (1033) und wir waren wieder voll im Spiel.

Schade nur, dass bei Timo heute überhaupt nichts zusammen lief und er mit vier gleichwertigen Bahnen nur auf 865 kam. Bei den Gastgebern hatte Bernd Mauterer zunächst Probleme mit seinem Spiel und nach 118 Wurf musste er sogar verletzungsbedingt aufgeben. Zusammen mit seinem Auswechselpartner Lorenz kamen sie auch nur auf 892 Kegel. Christian Ger steuerte solide 941 Kegel bei und damit konnte unser Schlusspaar mit 24 Kegel Vorsprung auf die Bahn.

Hier ging Martin Rinnert voll konzentriert zur Sache und startete mit 255 und 259. Roland fing sich ebenfalls nach ein paar Startschwierigkeiten und so konnten die ersten beiden Bahnen gewonnen werden und der Vorsprung wuchs auf 51 Kegel.

Auf der dritten Bahn legten dann aber Thomas Schmid (270) und Wolfgang Wehling (253) einen großartigen Zwischenspurt hin und nur durch ebenfalls sehr gute 495 von unseren beiden Spielern konnte noch ein Vorsprung von 23 Kegel verteidigt werden. Die Stimmung bei den Anhängern der Gastgeber war nun auf einem Höhepunkt und man witterte wieder eine Chance auf den Sieg.

Martin und Roland ließen sich aber nicht verunsichern und konterten mit den ersten 10 Wurf in die Vollen 73 + 72 und kauften den Gastgebern wieder den Schneid ab. Nach den Vollen schien der Vorsprung mit 50 Kegeln wieder beruhigend zu sein. Doch abermals kamen die Stotzinger zurück. Schmid spielte 3 Handneuner in Serie und gleichzeitig Wehling 2 sowie nach einem 2-Wurfbild einen weiteren Handneuner. Damit stand das Spiel wieder auf der Kippe. Roland konterte abermals mit ebenfalls 2 Handneunern und verschaffte uns wieder ein kleines Polster. Auch Martin spielte kurz vor Ende noch einen Handneuner, so dass es auf die letzten Kugeln ankam. Roland und Martin konnten beide ihr Bild räumen und kamen nochmal ins volle Bild. Thomas Schmid spielte mit der 199. Kugel eine Fehl und konnte nur noch sein Bild mit dem letzten Wurf räumen. Somit musste Wehling einen Neuner spielen, um das Spiel noch zu gewinnen. Dies gelang ihm nicht mehr, so dass Martin eine 4 mit dem letzten Wurf reichte. Unter diesem Druck erzielte er grandiose 1002 Kegel und zusammen mit Roland‘s 945 reichte das zu einem knappem Sieg. Thomas Schmid spielte mit den letzten 100 Wurf 534 Kegel und insgesamt genau 1000. Wolfgang Wehling komplettierte das Feld mit 960 Kegel.



Ein weiterer Krimi wurde damit gewonnen und ein ganz wichtiger Schritt im Kampf um die Meisterschaft gemacht.

Mit nunmehr 16:4 Punkten bleiben wir punktgleich mit Eppelheim an der Tabellenspitze. Niederstotzingen und Ettlingen lauern mit 2 Punkten Rückstand dahinter.

Am kommenden Wochenende kommt es damit also zum absoluten Kracher beim Heimspiel gegen FH Eppelheim. Kegelsportinteressierte sollten sich dieses Spiel nicht entgehen lassen und hoffentlich kann unsere Mannschaft mit einer großen Unterstützung rechnen.

10. Sieg mit Saisonbestleistung

Mit gemischten Gefühlen ging man am vergangen Samstag zum Rückrundenauftakt in die Partie gegen die Mannschaft des SKC Pfeddersheim. Im Lager der TuS wusste man, dass ein gefährlicher Gegner zu Gast auf der Anlage in Gerolsheim war, den es nicht zu unterschätzen galt. Des weiteren musste die Männer um Dieter Staab noch auf den etatmäßigen Kapitän Rüdiger Ringelspacher verzichten der die erste Mannschaft in Niederstotzingen unterstützen sollte.

Im Startdurchgang wurde die Mannschaft diesmal umgestellt. Da Frank und Dieter gern auf der selben Bahn ihr Spiel beginnen, wurde, der für Rüdiger in die Mannschaft gekommene, Michael Wagner in den Start beordert. Er konnte nach längerer Verletzungspause beim Eichbaum-Cup mit hervorragenden 979 Kegel auf sich aufmerksam machen.
Wir hofften natürlich, dass er eine ähnlich gute Leistung auch am Samstag wieder zeigen würde. Das es dann so gut lief, war auch für uns recht überraschend. Glänzende 961 Kegel sollten für ihn auf der Anzeige erscheinen, bei der er lediglich auf der dritten Bahn mit 223 eine kleine Schwächephase zeigte aber den Rest mit 252,238 und 248 auf einem Top-Niveau absolvierte.

Sein Partner Dieter Staab wiederholte seine Leistungen der Hinrunde auch in diesem Spiel. 965 Kegel mit sehr starken 501 zum Wechsel. Leider ging ihm gegen ende etwas die Puste aus, was darauf deutet das er seinen Sohn im Urlaub nicht oft genug den Berg mit dem Schlitten rauf gezogen hat. Nichts desto trotz war durch diese beiden Ergebnisse bereits ein Vorsprung von 206 Kegel entstanden und das Spiel eigentlich schon fast entschieden, sollte nicht noch etwas unvorhergesehenes passieren.

Im 2. Durchgang spielte, der bereits oben erwähnte, Frank Steffen und Michael Dobberstein. Frank spielte heute endlich mal wieder „wie befreit“ und erzielte nach längerer Durststrecke ein auch für ihn gewohntes Ergebnis von 945 Kegel. Einzig die Vollen auf seiner zweiten Bahn mit 141 hatte er ewtas verwachst, der Rest war einfach ruhig und konzentriert gespielt. 475 auf die ersten 100 und 470 auf die zweiten zeigen, wie konstant Frank am Samstag agierte.

Für Micki lagen Licht und Schatten an diesem Spieltag wieder sehr dicht zusammen. Ins Volle noch Top (616) dafür ins Abräumen um so schwächer (263). Dadurch erzielte er leider nur 879 Kegel, obwohl bei weitem mehr möglich gewesen ist. Nach 4 von 6 Spielern war der Vorsprung auf 263 Kegel angewachsen und die Entscheidung faktisch gefallen. Nun ging es nur noch um die Höhe des Ergebnisses.

Das Schlusspaar, wie immer Daniel Beier und Alain Karsai, wollten nun versuchen, die im Training formulierte Zielsetzung von 5.500 Kegel soweit wie möglich zu übertreffen. Daniels Geschichte ist schnell erzählt. Guter Start mit 479 Kegel, dritte Bahn verwachst und noch ein ordentlicher Abschluss mit 226 brachten ihn auf respektable 911 Kegel obwohl auch hier 950 relativ „easy“ zu erreichen wären.

Alain erwischte an diesem Samstag einen besonders guten Tag. Scheinbar ist seine Weihnachtsgans von Dioxin befreit geblieben. 364 Abräumer an diesem Tag ist absolutes Bundesliga-Niveau. Leider liesen die Vollen mit 608 etwas zu wünschen übrig, so dass ihm der 1000er verwehrt blieb und es „NUR“ zur Tagesbestleistung von 972 Kegel gereicht hat. Herausragend seine 112 Abräumer auf Bahn 2.

Dieses tolle Ergebnis von am Ende 5633 – 5184 der Gäste, die damit weit unter ihren Möglichkeiten und unseren Erwartungen geblieben sind, stellt unsere Sportwarte nun doch vor größere Probleme, da es nicht so einfach ist in diese Mannschaft jemand anderes einzubauen ohne andere damit ein wenig zu enttäuschen. Aber wir sind sicher das auch dazu eine Lösung gefunden wird, die für alle akzeptabel ist.

Man sollte vielleicht noch erwähnen , dass man mit dem Ergebnis von 5633 Mannschaften wie Frammersbach (5452) oder Lohnsee (5555) aus der 2. BuLi geschlagen hätte.

Am kommenden Wochenende steigt auf der Anlage in Gerolsheim das Spitzenspiel der 2. BuLi-West, Gerolsheim gegen Frei-Holz Eppelheim. Wir hoffen zu diesem Spiel viele Zuschauer und Fans begrüßen zu können, die unsere erste Mannschaft unterstützen die erhofften 2 Punkte zu holen.

Unsere zweite Mannschaft fährt zum schweren Auswärtsspiel nach Bornheim um auch dort so gut wie möglich abzuschneiden und hoffentlich die derzeit noch weiße Weste weiter zu behalten.

10. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 15.01.2011
TSV Niederstotzingen - TuS Gerolsheim

TSV Niederstotzingen	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Gernot Ulbrich	643	371	0	1014	Markko Abel	638	349	0	987
Arnold Zapf	632	307	3	939	Uwe Köhler	605	320	1	925
Bernd Mauterer	387	178	1	565	Timo Nickel	609	256	6	865
Christian Ger	620	321	3	941	Jürgen Staab	658	375	0	1033
Wolfgang Wehling	616	344	2	960	Martin Rinnert	642	360	2	1002
Thomas Schmid	634	366	1	1000	Roland Walther	626	319	2	945
Frank Lorenz	195	132	3	327					
	3727	2019	13	5746		3778	1979	11	5757

ab 119. Wurf Lorenz für Mauterer

Letzte Aktualisierung 16.01.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

10. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 15.01.2011
TuS Gerolsheim 2 - 1.SKC Pfeddersheim 1

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	1.SKC Pfeddersheim 1	Volle	Abr.	Fw	Ges
Michael Wagner	627	334	5	961	René Hertweck	592	299	13	891
Dieter Staab	650	315	7	965	Edwin Nischwitz	591	238	19	829
Michael Dobberstein	616	263	10	879	Volker Maaß	585	290	13	875
Frank Steffen	615	330	2	945	Frank Klemmer	611	281	11	892
Daniel Beier	609	302	5	911	Frank Ritz	388	126	6	514
Alain Karsai	608	364	4	972	Jonni Franz	316	143	3	459
					Jonni Franz sen.	271	130	7	401
					Thomas Lustina	191	132	8	323
	3725	1908	33	5633		3545	1639	80	5184

ab 101. Wurf Franz sen. für Franz jun. , ab 119. Wurf Lustina für Ritz

Letzte Aktualisierung 16.01.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Sieg im Spitzenspiel gegen FH Eppelheim mit neuer Heimbestleistung – jetzt alleiniger Tabellenführer

In einem weiteren echten Spitzenspiel wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Meisterschaft unternommen. Vor vollbesetzten Rängen konnte die punktgleiche Mannschaft aus Eppelheim bei toller Stimmung am Ende klar mit 5850 : 5710 bezwungen werden.

In den ersten beiden Durchgängen sah es lange nach einem Krimi aus, bevor unser Schlusspaar mit einer sensationellen Vorstellung auf und davon zog.

TuS Gerolsheim 1										Frei Holz Eppelheim									
Markko Abel	152	97	158	88	173	98	145	95	1006	968	79	161	89	159	96	150	85	149	Predrag Sopko
	249		246		271		240				240		248		246		234		
Uwe Köhler (MF)	155	79	170	80	164	72	154	70	944	949	79	158	54	157	107	167	76	151	Michael Schmidt
	234		250		236		224				237		211		274		227		
Jürgen Staab	146	78	160	90	156	62	159	80	931	931	89	151	90	160	72	142	77	150	Manuel Mahler
	224		250		218		239				240		250		214		227		
Holger Mayer	159	69	151	88	159	89	151	90	956	982	89	161	90	164	71	163	81	163	Slavko Matijasevic
	228		239		248		241				250		254		234		244		
Martin Rinnert	159	96	149	98	180	90	157	89	1018	948	81	167	81	166	72	151	81	149	Bernhard Mahler
	255		247		270		246				248		247		223		230		
Roland Walther	166	79	162	99	172	89	157	71	995	932	79	149	87	146	89	148	79	155	Thomas Hörner
	245		261		261		228				228		233		237		234		
Jürgen Nickel																			nton Haubrich (MF)
Rüdiger Ringelspa																			
140																			-140
									5850	5710									

Vor Spielbeginn wurde zunächst Markko Abel durch Abteilungsleiter Rüdiger Ringelspacher für seinen estnischen Landestitel aus der Vorwoche mit einem kleinen Weinpräsent und einem TuS-Wimpel geehrt.

Der frisch gebackene estnische Meister Markko Abel und Mannschaftskapitän Uwe Köhler eröffneten danach das Spiel gegen Predrag Sopko und Michael Schmidt.

In die Vollen wurde ein leichtes Plus erarbeitet und dann kam es zu Beginn des Abräumens zu einer Unterbrechung wegen eines Bahndefekts. Der Spielfluss war zunächst dahin und alle 4 Spieler mussten ihren Rhythmus wieder finden. Dies gelang unseren beiden etwas besser und so wurde die erste Bahn mit einem 22 Kegel Vorsprung beendet. Trotz guten Spiels auf der zweiten Bahn (496) schlug Eppelheim direkt zurück, da Michael Schmidt mit 274 eine Traumbahn erwischte. Zusammen mit seinem Partner ging Eppelheim knapp mit 2 Kegeln in Führung. Am Ende der zweiten Bahn kam es aufgrund eines Stromausfalls erneut zu einer Unterbrechung, was sowohl Sopko als auch Abel einige Kegel kostete.

Markko ließ sich aber nicht aus dem Tritt bringen und spielte auf der dritten Bahn 271 Kegel. Da Schmidt mit 211 eine Schwäche zeigte konnten 48 Kegel gut gemacht werden. Markko war damit auf dem Weg zu seinem ersten Heim-Tausender und

vollendete diesen auch mit 1006. Ausschlaggebend dafür waren 4 Handneuner zum Anfang des letzten Abräumens. Uwe spielt in die Vollen nahezu fehlerfrei (643), hatte aber erneut im Abräumen keinen Schlag und musste sich mit 944 zufrieden geben. Durch die Unterbrechungen dauerte der ersten Durchgang über 2 Stunden, wodurch die Leistung der vier betroffenen Spieler hoch eingeschätzt werden muss.

Schmidt (949) zog am Ende noch knapp an Köhler vorbei, aber Sopko konnte trotz starker 968 Markko nicht folgen.

Dies bedeutete einen Vorsprung von 33 Kegeln für unser neu formiertes Mittelpaar mit Holger Meyer und Jürgen Staab.

Statt den Vorsprung wie geplant auszubauen, gerieten wir mächtig unter Druck und verloren gleich 19 Kegel auf der ersten Bahn. Weder Jürgen noch Holger kamen richtig ins Spiel. Dieser kleine Patzer wurde aber postwendend auf der nächsten Bahn korrigiert und der Vorsprung auf über 50 Kegel vergrößert. In der zweiten Hälfte dieses Durchgangs kamen Manuel Mahler (490) und Slavko Matijasevic (504) aber wieder auf und verkürzten den Rückstand noch auf 7 Zähler. Insbesondere Matijasevic zeigte mit 982 eine glänzende Partie und wurde zum Tagesbesten bei den Gästen. Mahler erzielte am Ende mit 931 Kegeln das gleiche Ergebnis wie Jürgen Staab, der damit nicht ganz zufrieden war. Holger Meyer konnte mit guten 956 nicht ganz an seinem Gegner dran bleiben.

Zu diesem Zeitpunkt war das Spiel also absolut ausgeglichen und war geprägt vom gegenseitigen Abtasten und Beobachten. Die meisten der zahlreichen Zuschauer erwarteten, dass sich das auch im letzten Durchgang so fortsetzen würde.

Doch es kam völlig anders …

Martin Rinnert und Roland Walther ließen ihren Gegnern Thomas Hörner und Bernhard Mahler nicht den Hauch einer Chance. 500, 508 und 531 lauteten die Ergebnisse auf den ersten 3 Bahnen. Das bedeutete eine Stunde lang fehlerfreies Kegeln vom Feinsten und einen kontinuierlichen Ausbau des Vorsprungs von 43 über 91 auf 142 Kegel. Damit war das Spiel natürlich entschieden. Besonders erwähnenswert in dem insgesamt phantastischen Spiel unserer Beiden war die dritte Bahn. Bereits in die Vollen wurde mit 180 (Martin) und 172 (Roland) die Vorentscheidung unter Dach und Fach gebracht. Jeder, der an diesem Nachmittag nicht dabei war, hat auf jeden Fall etwas verpasst !

Thomas Hörner und Bernhard Mahler hatten dem nichts entgegen zu setzen, obwohl auch sie nicht schlecht spielten. Hörner beendete etwas glücklos sein Spiel mit 932 und Mahler kam auf 948 Kegel.

Bei unseren Beiden ging es nur noch darum den Tausender ins Ziel zu bringen. In die Vollen sah das für beide noch sehr gut aus, aber im letzten Räumen musste Roland abreisen lassen und blieb bei 995 Kegeln hängen. Martin zog sein Spiel durch und wurde mit 1018 Tagesbester.

Zusammen bedeuteten das 2013 Kegel – einfach traumhaft ! Eine solche Leistung bei diesem Spielstand im Spitzenspiel abzurufen, ist einfach nur phänomenal. Beide waren natürlich überglücklich über ihre Leistung und wurden von ihren Kameraden gebührend gefeiert.

2 Tausender unter sich

Mit 5850 Kegeln wurde ganz nebenbei auch noch ein neuer Heimrekord erzielt. Bereits zum dritten Mal wurde damit im fünften Heimspiel die Marke von 5800 Kegeln übertroffen. Jeder, der schon unsere Bahnen spielen durfte, weiß was das bedeutet.

Mit diesem Sieg stehen wir nun alleine mit 2 Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Dahinter lauern die 3 Mannschaften aus Eppelheim, Niederstotzingen und Ettlingen. Ab sofort ist also die Jagd auf unser Team eröffnet, aber wir sehen dieser Aufgabe zuversichtlich entgegen.

Nächste Woche pausiert die Liga, nur das Verfolgerduell zwischen Eppelheim und Niederstotzingen wurde vorverlegt und findet bereits am Samstag statt.

Nach einer Woche Pause geht es dann zum Auswärtsspiel in den Spessart nach Frammersbach.

Erste Saisonniederlage in Bornheim

Mit einer schwachen Mannschaftsleistung von 5247-5217 musste man sich knapp aber verdient dem Gastgeber aus Bornheim geschlagen geben.

Unser Startpaar an diesem Spieltag bildete Timo Nickel und Michael Wagner. Timo merkte man zu Beginn des Spiels deutlich an, dass er noch auf der Suche seiner Form ist, die er in den letzten Wochen verloren hatte. Aber mit zunehmender Dauer des Spiels wurde er sicherer und fand sich immer besser auf den, nicht ganz so leicht zu spielenden, Bahnen zu recht. Seine stetes Bemühen um ein gutes Ergebnis und ordentliches Spiel wurde am Ende auch mit der Tagesbestleistung auf Seiten der Gäste mit 907 Kegel belohnt.

Das ganze Gegenstück zu Timo, zeigte Michael an diesem Spielttag. Top in Form, sollte an diesem Tag, besonders auf die zweiten 100 Wurf, einfach nichts zusammen laufen. Nach recht ordentlichem Beginn von 428 Kegel folgten lediglich 385, was bei weitem nicht dem Leistungsvermögen von Michael entspricht. Dadurch blieb das Zählwerk leider schon bei 813 Gesamtkegel für ihn stehen und ein Rückstand von 75 Kegel stand zu Buche, da Sascha Braun auf Seiten der Gastgeber glänzte 929 Kegel zu Fall brachte, was gleichbedeutend mit der Tagesbestleistung an diesem Spieltag sein sollte.

Unsere Mittelachse um Dieter Staab (899) und Frank Steffen (893) sollten nun den Rückstand natürlich egalisieren, doch auch sie hatten so ihre Mühe und Not mit Bahn. Dieter und Frank überzeugten besonders ins Abräumen mit je 309 Kegeln, wobei Dieter nur 1 Fehlwurf spielte und Frank dagegen 7. Die ersten 3 Bahnen tat sich recht wenig an unserem Rückstand, mal ein paar Kegel plus, dann wieder ein paar Minus. Erst im Schlussspurt auf der letzten Bahn gelang unseren beiden Spielern nochmal ordentlich Kegel gut zumachen, so dass unser Schlusspaar mit 20 Kegel Rückstand auf die Bahnen geschickt wurde.

Daniel und Alain mühten sich redlich, doch immer wenn ein Funken Hoffnung auf kam, konnten ihre Gegner nochmal zusetzen. Daniel, der 200 Wurf lang überhaupt keine Gasse fand, musste ins Volle immer wieder einem großen Rückstand hinterher laufen (sein Gegenspieler Carsten Braun erzielte tolle 626 Kegel ins Volle, er nur 570), den er aber meist durch sehr gutes Bilderspiel wieder egalisieren konnte. Nichts desto trotz musste er nochmals 30 Kegel an seinen Gegenspieler abgeben, 848-878.

Auch Alain hatte so seine Probleme, besonders im Abräumen fehlte die Sicherheit auf Bilder und Gassen, 259 Abräumer bei nur 4 Fehlwurf spricht hier eine deutliche Sprache. Jedoch war er drauf und dran den Rückstand den wir hatten wieder gut zu machen, da sein Mitspieler Wolfgang Weschler auch nicht seinen besten Tag erwischte. Wolgang konnte aber kurz vor Schluss mit einer tollen Serie ins Abräumen das Blatt nochmal zu Gunsten der Gastgeber wenden und auch den letzten Funken Hoffnung auf einen Sieg unsererseits begraben.

Nichts desto trotz stellt diese Niederlage keinen Beinbruch dar, da diese 2 Negativpunkte wohl jede Mannschaft aus Bornheim mitnimmt und wir weiterhin mit 6 Punkten Vorsprung vor Worms, Großkarlbach und Speyer die Tabelle anführen. Einzig die gezeigte Leistung kann und darf uns nicht zufrieden stellen, was aber aufgrund des Kuchenmangels auch kein Wunder ist (Der letzte Satz war an unseren MF gerichtet, er weis was damit gemeint ist).

11. Spieltag 2.Bundesliga- West
Spielbericht vom 22.01.2011
TuS Gerolsheim - Frei Holz Eppelheim

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**Frei Holz Eppelheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	628	378	3	1006	Predrag Sopko	619	349	0	968
Uwe Köhler	643	301	2	944	Michael Schmidt	633	316	2	949
Jürgen Staab	621	310	4	931	Manuel Mahler	603	328	1	931
Holger Mayer	620	336	1	956	Slavko Matijasevic	651	331	3	982
Martin Rinnert	645	373	2	1018	Bernhard Mahler	633	315	3	948
Roland Walther	657	338	3	995	Thomas Hörner	598	334	2	932
	3814	2036	15	5850		3737	1973	11	5710

Letzte Aktualisierung 23.01.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

11. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 22.01.2011
BSG Bornheim 1 - TuS Gerolsheim 2

BSG Bornheim 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Sascha Braun	597	332	3	929	Timo Nickel	613	294	4	907
Uwe Längle	585	281	9	866	Michael Wagner	560	253	7	813
Andreas Kauf	599	278	5	877	Dieter Staab	590	309	1	899
Jörg Schlemilch	597	263	12	860	Frank Steffen	584	309	7	893
Wolfgang Weschler	570	267	15	837	Daniel Beier	571	277	5	848
Carsten Braun	626	252	13	878	Alain Karsai	598	259	4	857
	3574	1673	57	5247		3516	1701	28	5217

Letzte Aktualisierung 23.01.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Pflichtaufgabe in Frammersbach nach kuriosem Spiel geschafft – Uwe Köhler in Topform

Bei der befreundeten Mannschaft aus Frammersbach erlebten die Fans ein kurioses Spiel mit Höhen und Tiefen, aber am Ende wurde die Pflichtaufgabe doch erfüllt.

Trotz der eindeutigen Tabellensituation war allen Spielern klar, dass dies kein leichtes Spiel werden wird. Was dann allerdings an diesem Nachmittag passierte, sieht man nicht alle Tage.

Durch ein nahezu fehlerfreies Spiel von Mannschaftskapitän Uwe Köhler (1019) im Startpaar holte man eine Führung von 121 Kegel. Nach dem Mittelpaar und der Verletzung von Jürgen Staab lagen wir dann plötzlich mit 11 Kegeln zurück, bevor das Schlusspaar wieder die Wende brachte.

Mit 5641 : 5595 konnten die beiden Punkte aus dem Spessart entführt werden und die makellose Bilanz in 2011 wurde fortgesetzt.

Durch den Sieg von Eppelheim in Ettlingen hat FreiHolz nun alleine die direkte Verfolgung mit 2 Punkten Rückstand übernommen.

Wie gewohnt gingen zunächst Markko Abel und Uwe Köhler an die Kugel. In den letzten Wochen war es Markko, der Uwe etwas mitzog, an diesem Nachmittag war es genau umgekehrt. Uwe zeigte von der ersten Kugel an ein hochkonzentriertes und hochmotiviertes Spiel. Durch 4 konstant starke Bahnen (256/252/262/249) ließ er seinem Gegner Roland Klein keine Chance. Bärenstarke 657 Volle und 362 Abräumer bedeuteten am Ende phantastische 1019 Kegel und gleichzeitig die Tagesbestleistung. Hierfür gab es auch Anerkennung und Respekt durch die fairen Gastgeber. Roland Klein konnte mit 882 nicht dagegen halten.

In der zweiten Paarung entwickelte sich ein spannendes Spiel zwischen Markko und Gabriel Peter. Da Markko heute im Abräumen nicht richtig zur Bahn fand, konnte der starke Frammersbacher mit 950 : 934 ein paar Kegel gutmachen. Eine Rückenverletzung verhinderte bei ihm ein noch besseres Ergebnis.

Bis zu diesem Zeitpunkt sah es bei einem Vorsprung von 121 Kegel nach einer klaren Angelegenheit für den TuS aus.

Als Nächste gingen Dieter und Jürgen Staab auf die Bahn. Frammersbach schickte Thomas Buchner und Stefan Stehle ins Rennen. Es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, bevor bei der 22. Kugel der erste Rückschlag für den TuS kam. Jürgen zog sich einen Muskelfaserriss im Oberarm zu und konnte nicht weiterspielen. So kam Jürgen Nickel zu einem unerwarteten Einsatz. Dieter spielte seine Bahn mit guten 237 zu Ende, aber Jürgen brauchte ein paar Würfe um richtig ins Spiel zu kommen. Gegen die guten Frammersbacher gingen so die ersten 30 Kegel verloren. Die Gastgeber sahen nun plötzlich doch nochmal eine Chance und nutzen dies gleich aus. Insbesondere Thomas Buchner legte mächtig zu und war lange auf Tausenderkurs.

Nach der Verletzungspause von Jürgen kam nun Dieter etwas aus dem Tritt. Da auch Jürgen Nickel noch nicht richtig in Fahrt war schmolz der Vorsprung weiter dahin. Dieter hatte zu allem Übel noch mit Knieproblemen zu kämpfen und verlor immer mehr den Faden. Glücklicherweise raffte sich zu diesem Zeitpunkt Jürgen auf und spielte glänzende 474 mit den zweiten 100 Wurf. Kurz vor Ende des Durchganges sah es aber trotzdem so aus, als würden die Gastgeber mit 50 Kegel davonziehen. Mit einer sehr guten Moral verhinderten unsere Beiden das aber und es wurden nur 11 Kegel Rückstand. Insgesamt waren das aber 132 Kegel, die die Gastgeber gut machen konnten. Dieter spielte 902 und die Kombination Staab/Nickel kam auf 898. Thomas Buchner erzielte sehr gute 983 und auch Stefan Stehle präsentierte sich mit 949 stark.

Damit wartete eine weitere Herausforderung auf unser Schlusspaar Martin Rinnert und Roland Walther. Martin ging allerdings nach einem Sturz mit dem Fahrrad verletzt ins Spiel und man wusste nicht genau, ob er durchhalten wird. Wie aber bereits in der gesamten Spielrunde war auf ihn absoluter Verlass und er zeigte trotz Schmerzen eine ganz starke Partie und unbedingten Siegeswillen. Respekt für diese Einstellung !

Der Schlüssel zum Erfolg war die erste Bahn im Schlussdurchgang. Roland spielte wie entfesselt auf (264), da er natürlich um das Handicap von Martin wusste. Da auch Martin die erste Bahn erwischte (245), wurde der Rückstand direkt in einen 36 Kegel Vorsprung umgewandelt.

Auf der zweiten Bahn wechselten die Gastgeber dann auch aus und brachten Matthias Gernert für den enttäuschenden Armin Wagner.

Die folgenden zwei Bahnen brachten kaum eine Veränderung, da sich die starken Roland Walther und Ronald Kirsch egalisierten und Martin seinen Gegner ebenfalls unter Kontrolle hatte. Im letzten Durchgang mobilisierte Martin nochmal die letzten Reserven und konnte das Spiel mit 168 in die Vollen vorentscheiden. Kirsch und Gernert konnten nichts mehr dagegen setzen und durch hervorragende 90 im Abräumen durch Martin war der Sieg perfekt. Roland kontrollierte das Spiel ebenfalls und wurde mit 946 zum Zweitbesten im TuS-Team. Martin stand mit 942 nur wenig dahinter. Kirsch spielte starke 960 und die Kombination Wagner/Gernert 871.

Nach einem verrückten Spielverlauf konnte man sich doch noch über zwei wichtige Auswärtspunkte freuen und führt die Tabelle der 2. Bundesliga weiter mit 2 Punkten Vorsprung an.

Nächste Woche wartet mit der KSG Ettlingen bereits eine weitere Herausforderung auf die Männer um Uwe Köhler. Die Zuschauer können sich auf spannenden Kegelsport im TuS-Heim einstellen.

KSC Frammersbach										TuS Gerolsheim									
Gabriel Peter	152	90	162	78	161	81	145	81	950	934	93	157	81	152	60	159	71	161	Markko Abel
	242		240		242		226				250		233		219		232		
Roland Klein	163	63	136	80	160	71	155	54	882	1019	79	170	99	163	85	167	99	157	Uwe Köhler (MF)
	226		216		231		209				249		262		252		256		
Thomas Buchner	152	77	160	99	165	90	160	80	983	132								132	Jürgen Staab
	229		259		255		240										132		
Stefan Stehle	159	81	156	80	158	80	154	81	949	902	71	157	67	143	62	165	81	156	Dieter Staab
	240		236		238		235				228		210		227		237		
Armin Wagner	148	61	40						249	942	90	168	71	154	70	144	90	155	Martin Rinnert
	209		40								258		225		214		245		
Ronald Kirsch	157	96	165	68	156	89	142	87	960	946	72	150	78	151	81	150	106	158	Roland Walther
	253		233		245		229				222		229		231		264		
Matthias Gernert			101	60	142	78	145	96	622	766	90	145	88	151	72	145	60	15	Jürgen Nickel
			161		220		241				235		239		217		75		
																			Peter Gögel

-46 46

5595 5641

12. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 05.02.2011

KSC Frammersbach - TuS Gerolsheim

KSC Frammersbach	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Gabriel Peter	620	330	2	950	Markko Abel	629	305	4	934
Roland Klein	614	268	7	882	Uwe Köhler	657	362	2	1019
Thomas Buchner	637	346	1	983	Dieter Staab	621	281	8	902
Stefan Stehle	627	322	1	949	Jürgen Staab	132	0	0	132
Armin Wagner	188	61	0	249	Martin Rinnert	621	321	1	942
Ronald Kirsch	620	340	2	960	Roland Walther	609	337	2	946
Matthias Gernert	388	234	2	622	Jürgen Nickel	456	310	6	766
	3694	1901	15	5595		3725	1916	23	5641

ab 23 Wurf Nickel für J. Staab; ab 60 Wurf Gernert für Wagner

Letzte Aktualisierung 06.02.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

12. Spieltag Bezirksliga

Spielbericht vom 05.02.2011

TuS Gerolsheim 2 - SKV Germersheim 1

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**SKV Germersheim 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Timo Nickel	623	319	1	942	Heinrich Kerner	589	247	14	836
Frank Steffen	586	310	3	896	Harald Gumbrecht	620	280	17	900
Michael Wagner	613	320	2	933	Bernd Steinbacher	602	248	12	850
Michael Dobberstein	607	289	10	896	Marcus Diecker	600	346	7	946
Daniel Beier	613	271	2	884	Sascha Magin	560	256	14	816
Alain Karsai	590	311	4	901	Christian Stögbauer	291	119	2	410
					Hans-Jürgen Janke	288	102	11	390
	3632	1820	22	5452		3550	1598	77	5148

ab 101. Wurf Janke für Stegbauer

Letzte Aktualisierung 06.02.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Heimsieg mit ordentlicher Leistung gegen Germersheim

Am 12. Spieltag der Bezirksliga hießen die Männer aus Gerolsheim die Gastmannschaft des SKV Germersheim auf der heimischer Anlage zu Gast. Mit dem Bewusstsein der klaren Favoritenrolle, wollte man sich für die knappe Niederlage in Bornheim rehabilitieren.

Für unser Startpaar griffen Timo Nickel und Frank Steffen zur Kugel. Timo, der schon in Bornheim gut aussah, konnte an diesem Spieltag seine Form erneut bestätigen und erzielte gute 942 Kegel. Dabei brillierte er besonders auf der dritten Bahn als er 257 Kegel traf. Sein Gegner, Heinrich Kerner, konnte zu keiner Zeit Paroli bieten. Er beendete sein Spiel leider bereits bei 836 Kegel, wobei er auf der letzten Bahn mit 232 nochmal Boden gut machen konnte.

Für Frank verlief der Start alles andere als nach Maß. Wie schon im Pokal, der in der Woche davor ausgespielt wurde, verschlief er den Start und kam nicht über 208 hinaus. Im weiteren Verlauf des Spiels konnte er sich jedoch deutlich steigern und erreichte noch ordentliche 896 Kegel. An der magische 900er Grenze sollte er an diesem Spieltag, aufgrund des mäßigen Spiels in die Vollen (586), scheitern. Frank hatte an diesem Tag noch eine weitere Hypothek mit sich rumtragen müssen und dies war sein Gegner Harald Gumbrecht. Er spielte die ersten 100 Wurf famos und konnte hier 493 Kegel erzielen. Leider konnte er seinen Rhythmus an diesem Tag nicht halten und fiel auf 900 Gesamtkegel zurück.
Am Ende des Startdurchganges stand dadurch bereits ein beruhigendes Polster von 102 Kegel.

In unserer Mittelachse sollte diesmal Michael und Michael agieren, Wagner und Dobberstein. Auch diese beiden konnten in vollem Umfang überzeugen. Michael Wagner spielte von der ersten bis zur letzten Kugel auf hohem Niveau was ihm sehr gute 933 Kegel am Ende bescherten. Besonders zu erwähnen war die Ausgeglichenheit seines Spiels, Bahnen mit 231, 247, 230 und 225 zeigen das er seinen kleinen Einbruch aus Bornheim überwunden hat.

Bei Michael gab es eine Duplizität der Ereignisse. Wie auch Frank kam er am Ende auf 896 Kegel und wie bei Frank kostet eine 208er Bahn Micky die 900. Dennoch konnte er sich einem hervorragend aufspielenden Marcus Diecker wacker Gegenwehr leisten. Marcus spielte mit 946 Kegel den Tagesbestwert an diesem Spieltag in Gerolsheim.
Da sein Partner, Bernd Steinbacher, leider nur 850 Kegel erspielen konnte, fand die Aufholjagd von Germersheim ein jähes Ende und der Vorsprung wuchs auf 135 Kegel.

Im Schlussdurchgang gab es dann keine Highlights mehr zu bewundern. Wie fast immer in Gerolsheim sollten Alain Karsai und Daniel Beier das Spiel beenden. Was beide auch mit akzeptablen Ergebnissen taten. Daniel fehlte es an diesem Tag einfach im Abräumen. 271 bei nur 2 Fehlwurf sprechen hier Bände, obwohl er am Ende des Tages durchaus viel positives aus dem Spiel mitnahm, da ihm lang keine 613 ins Volle mehr geglückt waren.Am Ende sollten es mannschaftsunfreundliche 884 sein, aber auch das wird das Team verkraften können.

Auch Alain spielte heute so in seinem Trott. Nichts spektakuläres, halt solide. 221,221,225 und 234 sollten am Ende zu 901 Kegel reichen, wobei die Verweigerung 2 mal 222 zu spielen eigentlich noch mit einer mannschaftsinternen Strafe geregelt werden muss, denn sooooo geht es ja auch nicht. Hier müssen ganz klar die Sportwarte aktiv werden.
Die Gegner der beiden hatten leider mit Verletzungen zu kämpfen, wodurch ein besseres Ergebnis für Germersheim verhindert wurde. Sascha Magin konnte mit einer großen kämpferischen Leistung noch 816 Kegel erzielen und das Duo Christian Stögbauer/

Hans Jürgen Janke 800.

Am Ende Stand somit ein deutlicher, sicher nicht in der Höhe erwarteter, 5452 zu 5148 Heimsieg und die freudige Erwartung auf das Spiel in Schifferstadt welches am 12.02.2011 stattfinden wird.

Zittersieg gegen Ettlingen – Martin in Hochform

Mit gerade mal 11 Kegeln Differenz wurde die schwere Hürde SG Ettlingen zu Hause genommen. Auf den an diesem Tag nicht ganz einfach zu spielenden Bahnen gelang ein 5633 : 5622 Sieg. Damit wurde die Tabellenspitze erfolgreich verteidigt.

TuS Gerolsheim 1										SG Ettlingen									
Markko Abel	144	84	142	69	157	81	145	99	921	933	70	164	81	149	72	160	81	156	Gerd Wolfring
	228		211		238		244				234		230		232		237		
Uwe Köhler (MF)	156	80	159	63	153	86	150	96	943	954	85	156	72	149	90	155	85	162	Marko Gasparac
	236		222		239		246				241		221		245		247		
Timo Nickel	153	84	147	89	157	72	154	77	933	909	81	133	89	149	90	155	69	143	Christoph Wössner
	237		236		229		231				214		238		245		212		
Dieter Staab	153	87	140	108	142	71	151	69	921	953	80	153	99	140	79	161	95	146	Erhard Stritzke
	240		248		213		220				233		239		240		241		
Martin Rinnert	165	88	174	78	169	87	151	71	983	931	78	148	67	163	90	161	80	144	Rainer Grüneberg
	253		252		256		222				226		230		251		224		
Roland Walther	152	68	147	88	163	86	160	68	932	942	79	165	80	157	70	155	86	150	Dieter Ockert
	220		235		249		228				244		237		225		236		
Jürgen Nickel																			Thomas Speck (MF)
Peter Gögel																			
11																			-11
									5633	5622									

Die Aufgabe gegen Ettlingen gestaltete sich schwerer als erhofft. Bis zur letzten Kugel musste um die 2 Punkte gekämpft werden. Ein glänzend aufgelegter Martin Rinnert machte am Schluss den Unterschied und sicherte den Heimsieg.

Bereits im Vorfeld des Spiels lief es nicht ganz nach Plan. Jürgen Staab fiel verletzt aus, Holger Meyer stand aufgrund der Play-Offs um die deutsche Scherenmeisterschaft nicht zur Verfügung, Uwe Köhler plagte die Woche über eine Erkältung, die noch nicht auskuriert war und Markko Abel hatte durch seine Tätigkeit beim Einzel-Weltcup in Tallinn eine Doppelbelastung.

Das sollten aber alles keine Ausreden sein und wir wollten das Spiel unbedingt gewinnen.

Markko und Uwe traten gegen Gerd Wolfring und Marko Gasparac an. Uwe sah man an, dass er körperlich geschwächt in die Partie ging, aber er biss sich durch. Markko konnte sich heute zunächst nicht richtig auf sein Spiel konzentrieren und verpatzte den Start komplett. Mit seinen schwachen 439 und Uwe's 458 lagen wir nach 100 Wurf gegen die beiden starken Ettlinger mit über 60 Kegeln zurück. Jetzt musste man aufpassen, dass man die

Gäste nicht davon ziehen lässt. Markko und Uwe spielten nun voll konzentriert und holten mit 482 und 485 noch über 40 Kegel zurück. Ausschlaggebend hierfür war u.a. das starke Abräumen auf der letzten Bahn (99 und 96). Somit standen für Markko 921 und Uwe 943 Kegel an der Tafel. Gasparac erzielte 954 und Wolfring 933 Kegel. Der Rückstand auf Ettlingen betrug damit 23 Kegel.

Im Mittelpaar gingen nun Dieter Staab und der zurück gekehrte Timo Nickel auf die

Bahn und sahen sich Erhard Stritzke und Christoph Wössner gegenüber.

Mit einem starken Beginn (237 + 240) gingen wir nach 50 Wurf erstmals mit 1 Kegel in Führung.

Nach einer weiteren Bahn stand es dann zur Halbzeit des Spiels unentschieden.

Im weiteren Verlauf verlor Dieter ein wenig den Faden und musste Erhard Stritzke (953) ziehen lassen. Nach

starken 488 zu Beginn beendete Dieter sein Spiel mit 921. Timo spielte 4 gleichmäßige Bahnen und erzielte am Ende 933 Kegel. Damit konnte er seinen Gegenspieler Wössner (909) knapp in Schach halten.

Für das Schlusspaar Martin Rinnert und Roland Walther bedeuteten dies 31 Kegel Rückstand. Eine schwere, aber in dieser Saison schon mehrfach überstandene Aufgabe.

Martin war von Beginn an hellwach und spielte auf sehr hohem Niveau (253, 252).

Roland hatte zunächst ein paar Probleme (220, 235), aber auf der dritten Bahn sorgten die Beiden dann für eine Vorentscheidung.

Weitere 256 von Martin und 249 von Roland brachten uns mit 31 Kegeln in Führung.

Wer aber dachte, dass Rainer Grüneberg und Dieter Ockert nun aufgeben würden, hatte sich geirrt. Beide kämpften ebenfalls um jeden Kegel und kamen im letzten Abräumen immer dichter heran.

Trotzdem behielten unsere beiden Spieler die Übersicht und verteidigten den Vorsprung bis zum letzten Wurf knapp. Martin spielte glänzende 983 Kegel und Roland 932.

Dieter Ockert kam auf starke 942 und Rainer Grüneberg auf 931 Kegel.

Ein absolut ausgeglichenes Spiel wurde so mit 11 Kegeln gewonnen.

Wenn man an der Tabellenspitze steht, hat man offenbar auch das Glück des Tüchtigen, obwohl die Ettlinger bei der Absage unseren knappen Sieg auch fair anerkannten.

Eine Woche Spielpause kommt nun gerade Recht für uns. Wir werden die Zeit zur Regeneration nutzen, um dann im nächsten Heimspiel in 2 Wochen gegen Viernheim 2 weitere Punkte zu holen. Bis dahin werden die angeschlagenen Spieler wieder fit sein und die Voraussetzungen wieder besser aussehen.

Durch die Siege von Eppelheim und Niederstotzingen ist die Lage an der Tabellenspitze weiter unverändert. Eppelheim liegt 2 Punkte hinter uns und Niederstotzingen 4 Punkte, wobei Beide jeweils ein Spiel mehr haben als wir.

Bilder : Thomas Speck

SEKTION CLASSIC

SPIELBERICHT

Robert Rammler - Römerstr. 60 - 85586 Poing
Spielleiter: Tel. 081 21 / 825 24 - Fax. 081 21 / 825 20
www.dkbc.de Mail: spielleiter@dkbc.de

BUNDESLIGA	X
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	
BEZIRKSKLASSE	
SENIORENRUNDE	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Gerolsheim**
Bahnanlage: **TuS Gerolsheim, Gerolsheim**
Spielbeginn: **13:00**
Klasse: **2. Bundesliga West Herren**

Datum: **12.02.11**
Spielende: **18:05**
Spieltag: **13.**

HEIMMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 1**

GASTMANNSCHAFT: **SG Ettlingen**

Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
D064822	Markko Abel	08.78	588	333	3	921	D026 425	Gerd Wolfring	04.61	629	304	1	933
D064826	Uwe Köhler (MF)	02.65	618	325	1	943	903 782	Marko Gasparac	03.90	622	332	4	954
D022152	Timo Nickel	11.84	611	322	6	933	D014 561	Christoph Wössner	09.84	580	329	0	909
D064828	Dieter Staab	10.64	586	335	3	921	D025 474	Erhard Stritzke	04.54	600	353	2	953
D064820	Martin Rinnert	07.63	659	324	2	983	D025 992	Rainer Grüneberg	11.64	616	315	0	931
D064827	Roland Walther	10.52	622	310	1	932	D014 441	Dieter Ockert	07.65	627	315	2	942
D064823	Jürgen Nickel	02.56					D014 444	Thomas Speck (MF)	11.66				
D064818	Peter Gögel	01.41											
			3684	1949	16	5633				3674	1948	9	5622

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:
*** WERBUNG: TuS Gerolsheim 1 (Sparda Bank Südwest) *** ~ *-*-* Sieger mit 11 Kegel TuS Gerolsheim 1 *-*-*

Heimmannschaft: Schiedsrichter: Kröling (Rp-007) Gastmannschaft

Schiedsrichter O.K. ja X nein Schiedsrichter O.K. X Anlagen

Spielbericht DKBC 3.2010.2 (12.0.6514) LFV Rhl.Pf. *kvr* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

13. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 12.02.2011

TuS Gerolsheim - SG Ettlingen

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	588	333	3	921	Gerd Wolfring	629	304	1	933
Uwe Köhler	618	325	1	943	Marko Gasparac	622	332	4	954
Dieter Staab	586	335	3	921	Erhard Stritzke	600	353	2	953
Timo Nickel	611	322	6	933	Christoph Wössner	580	329	0	909
Martin Rinnert	659	324	2	983	Rainer Grüneberg	616	315	0	931
Roland Walther	622	310	1	932	Dieter Ockert	627	315	2	942
	3684	1949	16	5633		3674	1948	9	5622

Letzte Aktualisierung 13.02.2011
durch Jürgen Staab

E-Mail: Jürgen Staab

13. Spieltag Bezirksliga

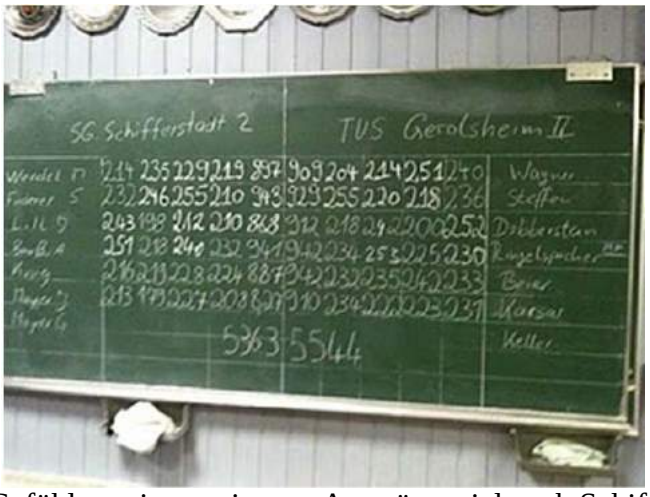
Spielbericht vom 12.02.2011

SG Schifferstadt 2 - TuS Gerolsheim 2

SG Schifferstadt 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Manfred Wendel	615	282	12	897	Michael Wagner	616	293	6	909
Sven Fuderer	615	328	5	943	Frank Steffen	638	291	5	929
Hans-Jürgen Lill	612	256	11	868	Michael Dobberstein	609	303	10	912
Alexander Bauß	625	316	3	941	Rüdieger Ringelspacher	614	328	1	942
Theo Krug	608	279	5	887	Daniel Beier	623	319	4	942
Jürgen Mayer	568	259	12	827	Alain Karsai	616	294	4	910
	3643	1720	48	5363		3716	1828	30	5544

Letzte Aktualisierung 13.02.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Auswärtssieg in Schifferstadt, Heimsieg für Alain



Mit teils gemischten Gefühlen reisten wir zum Auswärtsspiel nach Schifferstadt, da wir nach der letzten Auswärtsniederlage nicht so recht wussten wo wir stehen, zu mal Timo Nickel und Dieter Staab in der Ersten Mannschaft zum Einsatz kamen. Nichts desto trotz wollte man in Schifferstadt eine überzeugende Leistung auf die Bahnen bringen, nicht zu letzt für unseren Neuzugang Alain Karsai, der dieses Jahr aus Schifferstadt zu uns gewechselt ist.

Im Startpaar sollten Michael Wagner und Frank Steffen für das nötige Polster zu Beginn sorgen um den weiteren Spielverlauf beruhigter angehen zu können. Michael begann auch furios, 491 nach den ersten 100 Wurf überzeugte auf voller Linie. Leider lief es für ihn auf die zweiten 100 Wurf ähnlich wie in Bornheim. Ohne rechten Spielfluss, sich aber stets um jeden Wurf bemühend, sollten nur noch 418 folgen, so dass er am Ende 909 auf die Anzeige brachte.

Frank kam diesmal besser aus den Startlöchern wie noch die Spiele zuvor, 236 zeigten eindrucksvoll das auch er heute "mehr" vorhatte als nur Durchschnitt. Leider verlies ihn, auf den 2 folgenden Bahnen, etwas das Glück (220, 218). Er lies sich davon aber nur unwesentlich aus dem Tritt bringen und zauberte zum Abschluss nochmal 255 auf die Tafel, was ihm sehr gute 929 Kegel bescherten.
So gut diese beiden Ergebnisse auch waren, sie sollten nicht zu einem Vorsprung reichen, da die Startspieler der Gastgeber mit 943 und 897 etwas dagegen hatten. Besonders Sven Fuderer zeigte Phasenweise tollen Kegelsport mit 501 auf den Mittelbahnen. Daher Stand am Ende ein Minus von 2 Kegel.

In unserem Mittelppar kam endlich wieder unser Kapitän Rüdiger Ringelspacher und Michael Dobberstein zum Einsatz. Rüdiger zeigte von Anfang an, dass er in die Mannschaft gehört und erspielte mit großem Kampf den Tagesbestwert auf Seiten der Gäste von ausgezeichneten 942 Kegel. Jedoch tat es ihm auch sein Gegenspieler Alexander Bauß gleich und erspielte sehr gute 941 Kegel, so dass Rüdiger nur einen Kegel gut machen konnte.

Bei Michael muss man mit einem lachenden und einen weinenden Auge auf den Spielbericht schauen. Er konnte sehr gute 912 Kegel aber dabei auch wieder 10 Fehlwurf, was ihm ein Ergebnis um 950 verwehrte. Wenn er seine hohe Fehlwurfquote in den Griff bekommt, kann er noch viel wertvoller für die zweite Mannschaft des TuS werden. Da sein Gegner nur 868 Kegel zu Fall brachte, konnte man erstmals mit einem Vorsprung von 43 Kegel etwas sicherer agieren.

Wie immer in diesem Jahr sollten nun Alain Karsai und Daniel Beier die Punkte nach Hause bringen. Da man nach der ersten Bahn nochmal 33 Kegel und auf der zweiten 67 zum Vorsprung dazu packte, war das Spiel in diesem Moment entschieden und es wurde nur noch auf Ergebnis gespielt. Daniel konnte heute vollends überzeugen. 4 Bahnen auf konstant hohem Niveau (233, 242, 235, 232) mit Betreuerunterstützung von Tim Wagner auf der letzen Bahn, liessen ihn auf, ebenfalls wie Rüdiger, sehr gute 942 Kegel kommen.

Aus Spaß sagte ich am Freitag noch zu Alain das man heute wohl mit 900 den Letzen abgibt, das es dann wirklich so kommt hätte von uns allen wohl keiner gedacht. Durch die 910 von Alain haben wir es in diesem Jahr erstmals geschafft, alle 6 Kegler über die 900er Marke zu bringen. Hierbei sei nochmal die 222 auf der dritten Bahn von Alain erwähnt, da er sich ja immer darum drückt (223 auf der zweiten).

Mit einer Fabelzahl von 5544 zu 5363 geht dieser Auswärtserfolg sicher mehr als in Ordnung und die Zufriedenheit in der Mannschaft war dem entsprechend auch deutlich zu spüren, da die Erste Mannschaft auch ihr Spiel noch zu einem 11 Holz Erfolg gegen Ettlingen drehen konnte, wozu wir herzlich gratulieren.

Unser Kapitän und die Sportwarte können sicher stolz sein, auf die Leistung die die Mannschaft an diesem Spieltag abgeliefert hat und Alain kann wieder ganz beruhigt die nächsten Spiele angehen bis der Gegner wieder Schifferstadt heist.

Klarer Heimsieg gegen Viernheim nach hartem Kampf

5693 : 5323 sieht nach einem ruhigen Nachmittag aus, aber der Sieg war hart erkämpft und die Gäste waren bis zum Mittelpaar ein gleichwertiger Gegner. Durch die verletzungsbedingte Aufgabe eines Schlussspielers von Viernheim fehlen beim Endergebnis der Gäste zwar 50 Wurf, aber im Schlussdurchgang wurde auch ohne die Verletzung der Sieg gesichert.

Im Vorfeld sah es beim TuS personell nicht optimal aus. Jürgen Staab konnte noch nicht spielen, Holger Meyer war beim Finale um die deutsche Scherenmeisterschaft im Einsatz und gewann dort den Mannschaftstitel (Glückwunsch dazu Holger !!!) und Uwe Köhler laborierte immer noch an einer leichten Grippe.

Unter diesen Vorzeichen wurde die Mannschaft des TuS umgebaut und Uwe Köhler tauschte mit Roland Walther die Position.

Das neu formierte Startpaar Abel / Walther harmonierte prächtig und konnte die starken Gäste Brohm (967) und Engel (958) in Schach halten. Die Schrecksekunde des Tages kam aber nach 20 Wurf auf der dritten Bahn, als Markko nach starkem Beginn (495) plötzlich eine Verletzung an der Leiste anzeigte. Er musste eine Auszeit nehmen und in der Kabine wurde versucht ihn wieder hinzubekommen. Parallel zur Behandlung machten sich die Ersatzleute Jürgen Nickel und Jürgen Staab fertig, um für einen evtl. Einsatz vorbereitet zu sein. Kurz vor Ende der Verletzungszeit versuchte es Markko dann nochmal mit kontrolliertem, langsamen Anlauf sein Spiel fortzusetzen und es funktionierte. Trotz verbleibender Schmerzen beendete er sein Spiel mit hervorragenden 997 Kegeln und wurde zum Tagesbesten.

Starke Leistung von Markko Abel

Hoffentlich wurde die Verletzung hierdurch nicht schlimmer, aber gestern war der Einsatz sehr wichtig. Roland ließ sich durch die Unterbrechung glücklicherweise nicht aus dem Konzept bringen und spielte bärenstarke 973 Kegel. Zusammen bedeuteten dies 45 Kegel Vorsprung, da Viernheim mit 1925 Kegeln ebenfalls sehr gut agierte.

Der Mitteldurchgang mit Timo Nickel (927) und Dieter Staab (884) gegen Benjamin Thamm (906) und Markus Renner (886) verlief in Summe recht ausgeglichen, aber auf den einzelnen Bahnen höchst unterschiedlich. Auf den beiden ersten Bahnen hatten unsere Beiden leichte Vorteile, aber im dritten Durchgang kam ein Einbruch von Dieter (203), den die Gäste sofort ausnutzten (241+245) und damit bis auf 6 Kegel an uns herankamen. Plötzlich hatte man den Eindruck, dass das Spiel kippen

könnte. Zum Glück für uns kam auf der nächsten Bahn postwendend der Einbruch bei beiden Gästespielern (200+209) und wir konnten mit 245+222 den Vorsprung wieder auf 65 Kegel ausweiten.

Keine leichte Aufgabe für Martin Rinnert und Uwe Köhler, da nicht klar war, wie lange Uwe spielen kann. Von daher wollte man keine Zweifel mehr aufkommen lassen und früh eine Vorentscheidung erzwingen. Martin kam mit 227 etwas schwer in Gang, aber Uwe tat sein langsames, kräfteschonendes Spiel gut und er verschaffte uns mit 263 auf der ersten Bahn gleich etwas Luft. 90 Kegel standen nun schon auf der Habenseite. Eine Bahn noch und es sollte geschafft sein. Auf Bahn 2 war nun auch Martin da und mit 244+236 gegen 214+227 fiel die Vorentscheidung zu unseren Gunsten. 129 Kegel Vorsprung für 100 Wurf war ausreichend, um nichts mehr anbrennen zu lassen.

Mittlerweile hatte sich Andy Pulver von Viernheim auch noch am Wurfarm verletzt, was ihn insbesondere im Abräumen stark behinderte. Nach 3 Bahnen gab er dann auch verletzt auf und aufgrund des großen Rückstandes wurde der Ersatzspieler nicht eingewechselt, sondern für einen Einsatz in der dritten Mannschaft geschont.

Somit war die Anspannung natürlich raus und die drei verbliebenden Spieler versuchten nur noch ein gutes Ergebnis zu spielen. Alexander Flaschka schaffte mit starken 971 noch die Tagesbestmarke der Gäste. Martin ließ es auslaufen und erzielte 935. Nach den hervorragenden Partien in den vergangenen Wochen war das auch vollkommen OK. Uwe spielte nach der Spielentscheidung auch durch und das zurückhaltende Spiel brachte ihm einen ungewohnt guten Holzfall, so dass er mit hervorragenden 977 Kegeln einen glänzenden Schlusspunkt setzte.

TuS Gerolsheim 1										KC 1925 Viernheim									
Markko Abel	153	99	154	89	161	87	155	99	997	967	98	157	63	145	99	146	90	169	Klaus Brohm (MF)
	252		243		248		254				255		208		245		259		
Roland Walther	163	81	156	90	145	87	163	88	973	958	107	150	98	161	72	153	72	145	Ernst Engel
	244		246		232		251				257		259		225		217		
Timo Nickel	155	80	154	63	158	72	168	77	927	906	72	137	90	151	79	151	81	145	Benjamin Thamm
	235		217		230		245				209		241		230		226		
Dieter Staab	148	84	159	68	141	62	141	81	884	885	60	140	90	155	88	144	63	145	Markus Renner
	232		227		203		222				200		245		232		208		
Martin Rinnert	157	70	164	80	162	86	149	67	935	636			44	156	60	154	68	154	Andy Pulfer
	227		244		248		216						200		214		222		
Uwe Köhler (MF)	164	99	158	78	145	88	166	79	977	971	98	160	99	144	76	151	81	162	Alexander Flaschka
	263		236		233		245				258		243		227		243		
Jürgen Nickel																			Jürgen Glahn
Jürgen Staab																			
370																			-370
									5693	5323									

Damit waren 2 weitere Punkte auf dem Weg zur Meisterschaft unter Dach und Fach. Die Verfolger aus Eppelheim gaben sich in Lonsee auch keine Blöße und gewannen klar. Der Vorsprung beträgt also weiterhin 2 Punkte vor den letzten 4 Spielen.

Die nächste Aufgabe wartet am Faschingssamstag in Frankfurt. Die Mannschaft ist schwer einzuschätzen, aber wenn sich unsere Spieler rechtzeitig erholen, können wir auch dort mit Zuversicht an den Start gehen.

14. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 26.02.2011

TuS Gerolsheim - KC 1925 Viernheim

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**KC 1925 Viernheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	623	374	2	997	Klaus Brohm	617	350	4	967
Roland Walther	627	346	0	973	Ernst Engel	609	349	2	958
Timo Nickel	635	292	2	927	Benjamin Thamm	584	322	8	906
Dieter Staab	589	295	2	884	Markus Renner	584	301	6	885
Martin Rinnert	632	303	3	935	Andy Pulfer	464	172	9	636
Uwe Köhler	633	344	2	977	Alexander Flaschka	617	354	2	971
	3739	1954	11	5693		3475	1848	31	5323

Andy Pulver ab bei 150. Wurf verletzt ausgeschieden, kein Ersatzspieler

Letzte Aktualisierung 27.02.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

14. Spieltag Bezirksliga

Spielbericht vom 26.02.2011

SKC Rülzheim 1- TuS Gerolsheim 2

SKC Rülzheim 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Waldemar Friedrich	613	283	12	896	Michael Wagner	447	121	7	568
Stefan Geil	589	233	11	822	Frank Steffen	596	280	7	876
Dominik Reisch	562	245	11	807	Michael Dobberstein	558	268	14	826
Sascha Leucht	565	286	7	851	Rüdiger Ringelspacher	605	301	4	906
Kurt Keck	571	262	10	833	Daniel Beier	611	257	10	868
Walter Bmabic	617	269	12	886	Alain Karsai	582	266	9	848
					Armin Keller	140	95	9	235
	3517	1578	63	5095		3539	1588	60	5127

ab 132. Wurf Armin Keller für Michael Wagner

Letzte Aktualisierung 27.02.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

SEKTION CLASSIC

Robert Rammler - Romerstr. 60 - 85586 Poing
Spielleiter: Tel. 081 21 / 825 24 - Fax: 081 21 / 825 20
www.dkbc.de Mail: spielleiter@dkbc.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	X
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	
BEZIRKSKLASSE	
SENIORENRUNDE	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Gerolsheim** Datum: **26.02.11**
Bahnanlage: **TuS Gerolsheim, Gerolsheim**
Spielbeginn: **13:00** Spielende: **18:05**
Klasse: **2. Bundesliga West Herren** Spieltag: **14.**

HEIMMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 1** GASTMANNSCHAFT: **KC 1925 Viernheim**

Pass-Nr	Vorname Name	Monat Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Monat Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
D064822	Markko Abel	08.78	623	374	2	997	0744 021	Klaus Brohm (MF)	06.63	617	350	4	967
D064827	Roland Walther	10.52	627	346	0	973	000 823	Ernst Engel	07.61	609	349	2	958
D022152	Timo Nickel	11.84	635	292	2	927	872 902	Benjamin Thamm	02.88	584	322	8	906
D064828	Dieter Staab	10.64	589	295	2	884	0823 952	Markus Renner	11.72	584	301	6	885
D064820	Martin Rinnert	07.63	632	303	3	935	D025 564	Andy Pulfer	05.78	464	172	9	636
D064826	Uwe Köhler (MF)	02.65	633	344	2	977	0720 106	Alexander Flaschka	02.82	617	354	2	971
D064823	Jürgen Nickel	02.56					D025 356	Jürgen Glahn	01.84				
D064819	Jürgen Staab	01.62											
			3739	1954	11	5693				3475	1848	31	5323

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:
*** WERBUNG: TuS Gerolsheim 1 (Sparda Bank Südwest) *** ~ ab 150 Wurf verletzt ausgeschieden, kein Ersatz
178. Wurf gelbe Karte Rinnert wegen Unsportlichkeit ~ *-*-* Sieger mit 370 Kegel TuS Gerolsheim 1 *-*-*

Heimmannschaft: Schiedsrichter: Rolf Clemens (Rp-202) Gastmannschaft

Schiedsrichter O.K. ja X nein Schiedsrichter O.K. X Anlagen

Spielbericht DKBC 3.2010.2 (12.0.6514) LRV Rhl.Pf. *kw* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic ord. www.spielbericht-kegeln.de

LFV SEKTION CLASSIC

SPIELBERICHT

Spielleiter: Hartmut Schmidt * August-Keller-Str. 39 * 76726 Germersheim KL * Tel (07274)1712
FAX (07274) 778520 od. 03222 17 56380 * Handy (0160) 6360524
www.kegeln-bezirk4.de Mail: schmidt.bezik4@feenet.de

BUNDESLIGA	
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	X
BEZIRKSKLASSE	
KREIS-LIGA	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**

Ort: **Rülzheim**

Bahnanlage: **Freizeitcenter Moby-Dick**

Spielbeginn: **12:52**

Klasse: **Bezirks-Liga Herren**

Datum: **26.02.2011**

Spielende: **17:38**

Spieltag: **14.**

HEIMMANNSCHAFT: **SKC Rülzheim 1**

Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
047387	Waldemar Friedrich (MF)	17.04.47	613	283	12	896
064801	Stefan Geil	18.07.68	589	233	11	822
064843	Reisch Dominik	22.10.86	562	245	11	807
064844	Sascha Leucht	05.03.84	565	286	7	851
047389	Kurt Keck	17.01.43	571	262	10	833
053499	Walter Brnabic	14.11.65	617	269	12	886
064804	Reinhold Stamm	14.04.48				
064802	Thomas Bauer	12.10.68				
			3517	1578	63	5095

GASTMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 2**

Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
064 813	Michael Wagner	27.04.76	447	121	7	568
064 812	Frank Steffen	06.01.64	596	280	7	876
064 815	Rüdiger Ringelpacher (MF)	08.06.57	605	301	4	906
040 210	Michael Dobberstein	13.04.70	558	268	14	826
025 646	Daniel Beier	12.04.81	611	257	10	868
064 839	Alain Karsai	21.08.61	582	266	9	848
064 814	Armin Keller	13.04.52	140	95	9	235
			3539	1588	60	5127

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:

*** WERBUNG: SKC Rülzheim 1 (Ja, Sportshop Herxheim) | TuS Gerolsheim 2 (Ja, Sparder Bank Grünstadt) *** ~ *** AUSWECHSELUNG: TuS Gerolsheim 2 (ab Wurf [132] für Michael Wagner > Armin Keller) *** ~ *-*-* Sieger mit 32 Kegeln TuS Gerolsheim 2 *-*-*

Schiedsrichter O.K. ja X nein

Schiedsrichter O.K. ja X nein

Anlagen ☐

Heimmannschaft: _____ Schiedsrichter: _____ Gastmannschaft: _____

Spielbericht DKBC 3.2009.B (9.0.2719) LFV Rhl.Pf. *kw* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

LFV SEKTION CLASSIC

Spielleiter: Hartmut Schmidt* August-Keller Str 39, 76726 Germersheim
Tel (072741712) Fax 032221756380
schmidt.bezirk4@freenet.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKS-U.KREISLIGA	
BEZIRKSKLASSE	
A - LIGA	X

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Haßloch**
Bahnanlage: **TSG Sportzentrum**
Spielbeginn: **13:02**
Klasse: **A - Liga**

Datum: **27.02.11**
Spielende: **17:56**
Spieltag: **14.**

HEIMMANNSCHAFT: **SKC Gommersheim 1**

GASTMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 3**

Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
726 186	Brauch, Friedhelm	20.05.57	580	261	9	841	D 064 816	Eberhard , Jakob	03.07.69	581	265	5	846
767 791	Watier, Manfred	03.03.64	287	87	15	374	D 047 378	Klein , Simon	30.06.94	565	220	26	785
768 008	Schurig, Dirk	15.01.65	267	144	3	411	D 064 829	Baader , Alexander	09.02.49	567	264	13	831
726 282	Kegel, Gregor	02.10.67	566	264	13	830	D 047 377	Schreiber , Dominik	28.10.93	547	236	25	783
872 043	Bormann, Sven	20.10.70	268	112	7	380	D 064 821	Brunner , Albert	30.08.61	611	245	16	856
843105/1	Litzel, Arnold	12.01.66	608	232	12	840	D 033 298	Billert , Edmund (MF)	05.10.60	552	247	23	799
D 047396	Litzel , Ralf	14.02.59	597	309	7	906	D 064 880	Ji , Tianyu	01.09.93				
767 965/1	Wingerter, Willi (MF)	06.10.51	277	119	9	396							
			3450	1528	75	4978				3423	1477	108	4900

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:

*** WERBUNG: SKC Gommersheim 1 (WWK Versicherung) | TuS Gerolsheim 3 (Sparda Bank) *** ~ *** AUSWECHSELUNG: SKC Gommersheim 1 (ab Wurf [101] für Watier, Manfred > Schurig, Dirk) # (ab Wurf [101] für Bormann, Sven > Wingerter, Willi) *** ~ *-*-* Sieger mit 78 Kegel SKC Gommersheim 1 *-*-*

Heimmannschaft: Wingerter

Schiedsrichter:

Gastmannschaft: Billert

Schiedsrichter O.K. ja X nein

Schiedsrichter O.K. X

Anlagen

25-72618658026109-76779128708715-76800826714403-72628256626413-87204326811207-84310560823212-04739659730907-7679652771190

35-06481658126505-04737856522026-06482956726413-04737754723625-06482161124516-03329855224723

WICHTIGER HINWEIS: Der umrandete Bereich der beiden OCR-Zeilen darf nicht beschrieben, gelocht oder sonstig genutzt werden +++ Wurde die Umrandung überschrieben dgl., ist der Spielbericht ERNEUT auszudrucken!

Spielbericht DKBC 3.2010.1 (9.0.3822) LFV RH.Pf. *kwi* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

SKC Rülzheim - TuS 2, mit großer Moral und einem überragenden Kapitano zum Sieg

Am 14. Spieltag der Bezirksliga stand ein weiteres schweres Auswärtsspiel bei den Gastgebern des SKC Rülzheim auf dem Programm. Durch großes Verletzungspech entwickelte sich das Spiel ganz schnell in eine Richtung was man im Lager des TuS eigentlich vermeiden wollte. Zum Spielverlauf:

Im Start sollten Michael Wagner und FRANK (Sorry nochmal) Steffen gleich für ordentlich Druck auf die Gastgeber sorgen. Leider ging dieser Plan in Schall und Rauch auf, da Michael mit 199 einen Katastrophenstart erwischte und die Mannen aus Rülzheim mit 236 und 212 sehr gut aus den Startlöchern gekommen sind. Frank steuerte gute 226 Kegel für unser Team bei, so dass wir gleich mal einen Rückstand von 23 Kegel zu verkraften hatten.
Michael tat sich weiter sehr schwer und kam auch auf der zweiten Bahn mit 208 Kegel weiterhin nicht so wirklich in Tritt. Frank hielt sein bis dahin gutes Niveau und konnte mit 227 Kegel weiter Boden auf seinen Gegenspieler gut machen. Leider verkürzte sich der Rückstand nur um ein mageres Kegelchen, so dass weiterhin 22 Miese auf der Anzeige standen.
Nun kam der Zeitpunkt an dem wir das Spiel schon frühzeitig hätten verlieren können. Nach 32 Wurf auf der dritten Bahn mussten wir Michael verletzungsbedingt gegen Armin Keller tauschen, was kein Problem wäre hätte nicht 2 Wurf später Frank angezeigt das er eigentlich nicht weiterspielen kann, da er sich eine Zerrung zugezogen hatte. Mit großer Moral und Kampfgeist biss unser Frankie aber auf die Zähne und kämpfte sich bis zum Schluss durch. Er erspielte trotz dieses Handicaps immer noch gute 423 Kegel auf die zweiten 100. Leider wird uns aber, Aufgrund der Verletzung, Frank für die nächsten Spiele nicht zu Verfügung stehen (hoffentlich nur gegen Speyer).
Armin und Michael erspielten zusammen 396 Kegel. Durch die beiden Ergebnisse von 876 und 803 Stand nun ein Rückstand von 39 Kegel, der aber immer aufzuholen ist.

In unserer Mittelachse sollten nun Rüdiger Ringelspacher und Michael Dobberstein den Rückstand egalisieren.
Michael agierte wie die Aktienkurse an der Börse, nach schönen Hochs folgten deprimierende Tiefs. Der Startbahn von 225 folgte 192 darauf wieder gute 213 und dann wieder der Abfall auf 196. Am Ende leider nur 826 mit erneut hoher Fehlwurfquote. 14 Fehlwurf sind dann doch des guten zu viel, auch für diese Liga. Aber Michael hat schon oft genug bewiesen das er es kann und im nächsten Spiel wird er das sicher wieder besser machen.
Unser Kapitano Rüdiger sollte heute das Maß der Dinge sein, Mit beeindruckender Sicherheit und Ruhe spielte er 4 gleichwertige Bahnen, 235,227,229 und 215 sollten ihn am Ende den Tagesbestwert von 906 Kegel bescheren. Dabei spielte er mit 605 ins Volle und 301 im Abräumen konstant in beiden Disziplinen und erlaubte sich kaum Schwächephasen während seines Spiels. Hut Ab!
Durch die beiden schwächeren Ergebnisse der Gastgeber (807, 851) konnte der Rückstand in einen kleinen Vorsprung von 35 Kegel gedreht werden und das Schlusspaar mit gutem Gewissen auf die Bahn geschickt werden.

"Das Pferd springt so hoch wie´s muss" sollte am Ende das geflügelte Wort der Schlusspieler Daniel Beier und Alain Karsai werden. Daniel der noch recht ordentlich mit 223, 226 und 215 begann, dabei aber noch viele Kegel durch schlechtes Bilderspiel und eine hohe Fehlwurfquote verspielte (10 am Ende), konnte seinen Gegenspieler mit 23 Kegel Differenz auf Distanz halten. Bei Alain hingegen lief es alles andere als gut. 209, 218 und 203 auf die ersten drei Bahnen, was ihm einen Verlust von 25 Kegeln einbrachte. Somit Stand vor der

Schlussbahn weiterhin ein Vorsprung von 33 Kegel. Nach 10 Wurf auf der letzten Bahn war der aber, durch einen schlechten Start von Alain und Daniel, so gut wie weg. Die zwei konnten sich aber in ihre Bahn hineinkämpfen und den Vorsprung wieder vergrößern, so dass am Ende ein enorm wichtiger Sieg mit 5127 - 5095 erzielt werden konnte. Alain konnte noch solide 848 und Daniel 868 erspielen/erkämpfen.
Es wurde auch eine zweifelhafte Bestmarke von 60 Fehlwurf in einem Spiel aufgestellt. Daran haben die Mannen um Rüdiger dringend zu arbeiten.

Beim nächsten Spiel gegen Speyer wird die Mannschaft sicher ein deutlich anderes Gesicht haben, da Frank und Michael definitiv ausfallen werden. Nichts desto trotz wird auch dieses Spiel konzentriert angegangen um den Zuschauern guten Sport zu bieten

Souveräner Sieg beim Faschingskegeln in Frankfurt – Timo Nickel in toller Form

Zu ungewohnter Zeit, morgens um 9 Uhr, fand das Spiel in Bockenheim am Faschingssamstag statt. Die TuS Männer trafen dabei auf „Fidele Bockemmer“ vom KSC Eintracht Frankfurt rund um Hans-Jürgen Walther, den Bruder unseres Roland Walther.

Doch wer glaubte, dass wir mit familiärer Unterstützung rechnen können, der sah sich schwer im Irrtum, denn Hans-Jürgen wurde mit hervorragenden 1017 Kegeln zum Tagesbesten des Spiels. Die 2 Auswärtspunkte mussten also hart verdient werden und am Ende fiel der Sieg mit **5683 : 5543** etwas deutlicher aus, als es der Spielverlauf vermuten ließ.

Zur ungewohnten Uhrzeit kam auch noch das nicht besonders geliebte Spiel über 6 Bahnen hinzu. Aber wir ließen uns durch nichts beirren und holten 2 weitere wichtige Punkte für das Ziel Meisterschaft.

In der nun bereinigten Tabelle stehen wir 3 Spieltage vor Saisonende mit 2 Punkten Vorsprung vor Eppelheim an der Spitze.

Zum Spielverlauf :

Uwe Köhler, Markko Abel und Roland Walther bildeten das Starttrio am frühen Morgen. Zu dieser Uhrzeit kannte man Kegeln nur aus der Jugend und das ist schon ein paar Tage her. So wusste also keiner so recht, wie man damit klar kommen würde.

Durch einen kompakten Start konnte man zunächst gegen Hans-Jürgen Walther, Andreas Spilla und Kai Matthes knapp in Führung gehen. Auf der zweiten Bahn wurde in die Vollen aber klar, dass das heute kein Zuckerschlecken gibt. Frankfurt spielte 177, 178 und 160 und zog mit 60 Kegel davon. Glücklicherweise wurde im

Abräumen gleich wieder ein Teil des Schadens bereinigt und der Rückstand war nicht groß.

Eine kleine Schrecksekunde gab es dann auf der dritten Bahn, als Uwe eine Verletzungspause nehmen musste und seine Wade behandelt wurde. Danach ging es aber weiter für ihn und er biss sich durch. Frankfurt spielte in die Vollen in einer anderen Liga (Walther 687 und Matthes 662), aber im Abräumen zogen wir dann doch vorbei. Den 3 höchst unterschiedlichen Ergebnissen von Frankfurt (Walther 1017, Spilla 861 und Matthes 933) setzten wir 3 konstante Ergebnisse entgegen (Markko 960, Uwe 949 und Roland 931), was eine knappe Führung von 29 Kegel einbrachte.

Das Schlusstrio Martin Rinnert, Timo Nickel und der frisch gebackene deutsche Mannschaftsmeister im Scherekegeln, Holger Mayer, stand also vor einer schweren Aufgabe. Frankfurt setzte Hartmut Rauch, Thomas Schreiber und Jürgen Streicher dagegen.

Die erste Bahn verlief recht ausgeglichen und der Vorsprung wurde nur knapp vergrößert. Ab der zweiten Bahn war es dann vor allem Timo Nickel, der dem Spiel seinen Stempel aufdrücken konnte. Mit 3 tollen Bahnen (250, 250, 258) war er der Garant für den Sieg.

Auf der zweiten Bahn zogen wir erstmals auf knapp über 50 Kegel davon. Frankfurt ließ allerdings in keiner Phase locker und konnte durch Rauch und Schreiber immer wieder mit Handneunern im Abräumen kontern.

Beim Spiel über 6 Bahnen war mit diesem Vorsprung noch lange nichts entschieden. Daher wurde auf der wichtigen vorletzten Bahn alles daran gesetzt den Vorsprung nochmal zu vergrößern, was auch gelang.

77 Kegel waren das Polster für den letzten Durchgang. Hier war es dann Holger Mayer mit 170 in die Vollen, der die notwendige Sicherheit brachte. Da auch Martin und Timo ihre Gegner sicher im Griff hatten, war der Widerstand gebrochen und das Spiel gewonnen.

Bei Martin und Holger war die Konzentration dann ein wenig weg, so dass beide ein paar Kegel liegen ließen. Mit 912 (Martin) und 944 (Holger) reihten sie sich aber nahtlos in die kompakte Mannschaftsleistung ein. Timo belohnte sich selbst mit der Tagesbestmarke beim TuS (987) und lieferte eine ganz starke Partie ab.

Hartmut Rauch erzielte starke 959, Thomas Schreiber 924 und Jürgen Streicher 849 Kegel.

Es zeigte sich also mal wieder wie ausgeglichen der Kader des TuS ist und dass jeder in der Lage ist die tragende Rolle in einem Spiel zu übernehmen. Das ist eine der Stärken in dieser Saison und macht uns so erfolgreich.

Dementsprechend zufrieden waren die Gesichter nach dem Spiel. Die schwere Auswärtsaufgabe in Frankfurt war gemeistert und der von der Konkurrenz erhoffte Ausrutscher kam nicht.

Nach einer Woche Pause geht es dann zu Hause gegen die TSG Kaiserslautern, die als letzte Mannschaft einen Sieg gegen uns holen konnten. Da sich die Lauterer auf unserer Bahn nicht unwohl fühlen, wird das nochmal eine große Hürde, obwohl der Tabellenstand etwas anderes sagt. Da in 14 Tagen wieder alle 8 Spieler aus dem Kader zur Verfügung stehen, kann man sich auch dieser Aufgabe zuversichtlich stellen ohne den Gegner zu unterschätzen.

Jetzt aber erst mal viel Spaß beim Fasching …

Spielleiter: R. Rammler,
Tel. 06121-82524 / Fax. 82520

Spielbericht

KLUBSPIEL	X
POKALSPIEL	
LÄNDERSPIEL	

SENIOREN	
DAMEN	
HERREN	X
JUNIOREN	
JUGEND	

Land: Hessen

Ort: Frankfurt am Main — Datum: 05.03.2011

Bahnanlage: SG Bockenheim

Spielbeginn: 09:13 Uhr — Spielende: ~~16:27~~ 12:52 Uhr

Klasse: 2. Bundesliga West — Spieltag: 15

Heimmannschaft: **KSC Eintracht 67 Frankfurt** — Gastmannschaft: **TuS Gerolsheim**

Pass-Nr.	Vorname, Name	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr.	Vorname, Name	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt
266886	Hans-Jürgen Walther	06.56	687	330	1	1017	D064826	Köhler, Uwe (MF)	02.65	614	335	1	949
661674	Andreas Spilla	10.71	588	273	6	861	D064822	Abel, Markko	08.78	616	344	2	960
D000106	Kai Matthes	07.91	662	271	7	933	D064827	Walther, Roland	10.52	642	289	5	931
888844	Thomas Schreiber	02.66	610	314	3	924	D064820	Rinnert, Martin	07.63	622	290	2	912
269350	Hartmut Rauch (MF)	08.66	639	320	5	959	D022152	Nickel, Timo	11.84	630	357	1	987
D039314	Jürgen Streicher	12.66	600	249	7	849	D035895	Mayer, Holger	07.73	637	307	4	944
255889	Küster, Detlef	01.65			0		D064819	Staab, Jürgen	01.62			0	
							D064823	Nickel, Jürgen	02.56			0	
Differenz: -140			3786	1757	29	5543				3761	1922	15	5683

	Ja	Nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung	X	
6) Sonstiges	X	

Bemerkungen zu:

zu Gerolsheim mit Werbung, Genehmigung lag vor; Hans-Juergen Walther 10 Wurf Uebertritt;

Schiedsrichter O.K. Ja X Nein

Schiedsrichter O.K. Ja X Nein

Anlagen

Heimmannschaft: Schiedsrichter/Aufsicht: Gastmannschaft:

deutlicher Heimerfolg gegen Speyer - Krise im Schlusspaar????

Mit einer auf zwei Positionen veränderten Mannschaft ging es am Samstag gegen die Gäste des AV Speyer 03. Durch Karneval und der Partie der "Ersten" um 9Uhr in Frankfurt wurde auch die Mannschaftsaufstellung angepasst. Daniel Beier und Michael Dobberstein rückten in den Start um wie immer, direkt auf Angriff zu spielen und die Fronten frühzeitig zu klären. Das es heute nicht ganz so einfach war ein Top-Ergebnis zu spielen wurde sehr schnell klar, da die Bahnen nicht wie sonst präpariert wurden und auf Gleitmittel verzichtet wurde.

Beide Startspieler erfüllten ihre Aufgabe mit Bravour. Michael überzeugte heute wieder mit sehr guten 881 (233-216-221-211) Kegel, nach der schwächeren Partie in Rülzheim. Auch für seine Verhältnisse "nur" 6 Fehlwurf stimmte alle zufrieden. Jedoch muss man auch bei ihm über ein Straftraining nachdenken, denn verweigerte 222 auf der dritten Bahn und 4 Fehlwurf auf der letzten, um nicht 888 zu spielen, sind in dieser Mannschaft nicht erwünscht.
Daniel agierte von Beginn an hoch konzentriert und hoch motiviert, vom Erfolg der Ersten in Frankfurt beflügelt, und erspielte direkt 241 auf der ersten Bahn. Leider folgten "nur" 208 auf der zweiten, was aber bei weitem schlechter aussieht als es gespielt war. Pech beim Kegelschlag und etwas verhaltener beim Spiel auf die Bilder haben ihn hier um ein Ergebnis von 220-230 gebracht. Auf der dritten Bahn spielte er wieder wie aus einem Guss, nach leichten Startschwierigkeiten erkegelte er 244. Die letzte Bahn war dann leider etwas unkonzentriert so dass auch hier 4 Fehlwurf produzierte und "nur" 210 erspielen konnte. Somit reichte es aber dennoch um über die Hürde 900 zu kommen und 903 auf die Anzeige zu bringen. Da die Gäste dem Tempo der beiden zu keiner Zeit folgen konnten und in jedem Durchgang Kegel abgeben mussten Stand bereits jetzt wieder ein Vorsprung von 113 Kegel zu Buche.

Im Mitteldurchgang kam es zu einer Premiere in dieser Saison. Albert Brunner bestritt sein erstes Saisonspiel in der Zweiten und avancierte direkt zum Tagesbesten. Was sich bereits im Training am Donnerstag andeute zeigte er auch an diesem Spieltag. 925 mit Bahnen 220,231, 237 und nochmal 237 stehen für ein tolles und hoch konzentriertes Spiel von Albert, bei dem es sehr viel Spass gemacht hat zu zu sehen. Besonders die 318 kegel im Abräumen sind hier zu erwähnen.
Vom Saulus zum Paulus heißt normalerweise der Spruch. Rüdiger Ringelspacher hat es diesmal umgedreht. Nach tollem Spiel in Rülzheim folgte eine ungewöhnlich fahrige Partie von ihm. Noch gut auf der ersten Bahn mit 225, wurde er von Wurf zu Wurf unzufriedener mit dem Kegelfall, dem Schlag und natürlich auch mit sich selbst. Durch die daraus resultierende fehlende Konzentration reichte es leider nur noch zu 857 Kegel bei 10 Fehlwurf. Wir sind uns aber sicher, das zum Derby in Großkarlbach unser Rüdiger wieder seine Normalform präsentieren wird und ein tolles Ergebnis erspielt. Nichts desto trotz haben auch diese beiden jeden Durchgang gewinnen können und den Vorsprung auf 191 Kegel ausgebaut und das Spiel faktisch entschieden.

Unser Schifferstädter Schlussdurchgang hieß diesmal Alain Karsai und Jürgen Nickel. Jürgen zeigte auf den ersten drei Bahnen tollen Sport (225,230,240) und alle waren sich sicher, dass er Albert nochmal attackieren wird. Leider folgte ein kleiner Einbruch auf die Vollen mit 125, wodurch dieser Zug dann abgefahren war und Jürgen "nur noch" um die 900 kämpfte. Leider Verpasste er diese mit 895 denkbar knapp. Trotzdem wird er nicht unzufrieden sein, da er seinen Teamkollege Alain S I C H E R im Griff hatte. Bei Alain wollte es heute einfach nicht so wie er es gern hätte. Trotz nur zweier Fehler konnte er nur 289 Abräumen. Auch auf die Vollen, 141 und 143 auf den ersten beiden Bahnen, fehlte das gewisse Etwas. Trotz alle dem lies es sich Alain nicht nehmen auf der dritten Bahn 222 zu erspielen und damit seine

Mannschaft glücklich zu machen. 879 ist sicher nicht das wahre Leistungsvermögen von Alain aber es werden auch wieder bessere Spiele von ihm folgen. Was natürlich einen kleinen Schatten auf die beiden wirft ist die Tatsache, dass sie als einzige in einem Durchgang Kegel abgegeben haben.

Am späten Samstag Abend gab es dann noch einen weiteren Grund zu feiern, außer Fasching. Durch den Sieg von Worms in Bornheim steht Gerolsheim als Meister der Bezirksliga drei Spieltage vor Schluss fest und man kann sich nun in aller Ruhe auf die Aufstiegsrunde vorbereiten. Was aber noch viel viel wichtiger ist, wir können nun die Erste im Kampf um die erhoffte Meisterschaft noch viel mehr als jetzt schon unterstützen. Damit wir auch hier noch einen Grund zum Feiern haben, wenn auch am kommenden Wochenende unsere Senioren die Meisterschaft gewinnen sollten.

In zwei Wochen steigt dann wieder das Derby gegen Großkarlbach, welches wir für unseren Rüdiger natürlich gewinnen wollen.

15. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 05.03.2011
TuS Gerolsheim 2 - AV 03 Speyer

TuS Gerolsheim 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**AV 03 Speyer**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Michael Dobberstein	601	280	6	881	Lambert Hug	576	283	4	859
Daniel Beier	613	290	6	903	Helmuth Glavanitsch	575	237	8	812
Albert Brunner	607	318	7	925	Albrecht Müller	567	274	14	841
Rüdiger Ringelspacher	591	266	10	857	Umberto Pompilio	591	272	7	863
Jürgen Nickel	567	328	5	895	Marco Hanisch	599	291	12	890
Alain Karsai	590	289	2	879	Harald Schellenberger	560	291	6	851
	3569	1771	36	5340		3468	1648	51	5116

Letzte Aktualisierung 06.03.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Klare Sache im Pfalzderby – 9. Sieg in Folge für den TuS

Mit einem klaren 5709 : 5553 - Heimsieg über die TSG Kaiserslautern schafften die Männer des TuS Gerolsheim den 9. Sieg in Folge und konnten gleichzeitig erfolgreich Revanche für die letzte Punktspielniederlage in Kaiserslautern nehmen. Die Gäste wollten zwar ihre Außenseiterchance nutzen und hofften darauf, dass der Druck auf die Spieler des TuS zu groß ist, aber daraus wurde nichts.

TuS Gerolsheim 1										TSG Kaiserslautern									
Holger Mayer	166	90	166	88	159	63	161	67	960	960	90	167	88	141	81	155	80	158	Andreas Nikiel
	256		254		222		228				257		229		236		238		
Uwe Köhler (MF)	167	90	151	90	161	78	154	89	980	913	81	151	59	153	69	163	81	156	Wilfried Halfmann
	257		241		239		243				232		212		232		237		
Timo Nickel	155	81	153	81	150	81	152	76	929	931	80	145	80	151	80	148	80	167	Ronny Witt
	236		234		231		228				225		231		228		247		
Markko Abel	159	81	164	121	146	90	157	69	987	894	63	165	78	144	77	160	63	144	Christian Klaus
	240		285		236		226				228		222		237		207		
Martin Rinnert	138	72	169	77	166	77	145	80	924	957	87	140	95	153	88	155	81	158	Andreas Dietz
	210		246		243		225				227		248		243		239		
Roland Walther	154	88	154	72	153	81	146	81	929	459					86	140	88	145	Markus Wagner
	242		226		234		227								226		233		
Jürgen Nickel										439	63	157	72	147					Daniel Kudla
											220		219						
Jürgen Staab																			Michael Müller (MF)
156																			-156
									5709	5553									

In der leicht umgestellten TuS-Mannschaft eröffneten Mannschaftsführer Uwe Köhler und Holger Mayer gegen Andreas Nikiel und Wilfried Halfmann die Partie.

Ab der ersten Kugel waren beide TuS-Spieler voll da und übernahmen sofort das Zepter. 69 und 72 Kegel mit den ersten 10 Wurf waren ein deutliches Zeichen an die Gäste. Phantastische 513 Kegel standen nach 100 Wurf auf der Anzeige und wer bis dahin noch Zweifel hatte, wusste spätestens jetzt, dass der Druck offenbar kein Problem war.

Holger spielte auch die zweiten 50 Wurf super weiter und kam zur Halbzeit auf 510 Kegel. Zusammen mit den 498 von Uwe standen 1008 Kegel zu Buche. Kaiserslautern konnte dem nicht Stand halten und lag knapp 60 Kegel zurück. Holger spielte in die Vollen hervorragend weiter, kam aber im Abräumen leider nicht mehr zurecht. Trotzdem erzielte er sehr gute 960 Kegel. Uwe spielte hochkonzentriert zu Ende und wurde mit sehr guten 980 Kegeln belohnt. Andreas Nikiel (960) und Wilfried Halfmann (913) verhinderten in der zweiten Hälfte des Durchgangs einen größeren Rückstand, so dass das Mittelpaar ein Polster von 67 Kegeln hatte.

Neben Timo Nickel ging heute Markko Abel in der Mittelpaarung auf die Bahn. Durch den verpatzten Start von Christian Klaus und den soliden Beginn unserer Beiden konnte der Vorsprung direkt auf über 80 Kegel ausgebaut werden. Ronny Witt begann sehr stark (247) musste aber auf der zweiten Bahn den furios aufspielenden Markko mit einer 285'er Bahn davon ziehen lassen. Sagenhafte 121 Kegel im Abräumen waren ein Erlebnis für alle Zuschauer.

Der Vorsprung wuchs damit zur Halbzeit des Spiels auf vorentscheidende 143 Kegel.

Markko wechselte mit sagenhaften 525 und war klar auf 1000'er Kurs. Timo spielte konstant, aber phasenweise etwas glücklos. Beide hatten aber ihre Gegner immer im Griff und bauten den Vorsprung sogar noch auf 158 Kegel aus. Leider reichte es bei Markko knapp nicht für den 1000'er, aber mit 987 wurde er dennoch zum Tagesbesten. Timo kam auf 929 Kegel, womit er Ronny Witt (931) fast egalisierte. Christian Klaus blieb bei 894 Kegeln hängen.

Für die 4 Schlussspieler bedeutete das also einen ruhigen Nachmittag. Martin Rinnert (924), Roland Walther (929), Andreas Dietz (957) und die Kombination Markus Wagner (459) / Daniel Kudla (439) versuchten trotzdem das Beste daraus zu machen, obwohl die Motivation natürlich schwer war. Am besten kam Andreas Dietz damit zurecht und zeigte ein gutes Spiel.

Martin verpatzte die erste Bahn mit 210 und zog sich dann noch achtbar aus der Affäre. Roland begann stark und lies es am Ende etwas auslaufen. Beide können aber mit ihren Ergebnissen unter den gegebenen Voraussetzungen zufrieden sein und nutzen zurzeit mal die ruhigen Spiele zum Durchatmen nach teilweise hartenSpielen in der bisherigen Saison.

Mit dem heutigen Sieg ist etwas bisher Einmaliges in der langen Bundesliga-geschichte des TuS gelungen, nämlich der 9. Sieg in Folge und damit wurden alle Liga-Gegner nacheinander geschlagen.

Durch den Auswärtssieg von Eppelheim in Frammersbach blieb in der Tabelle alles beim Alten. Mit 2 Punkten Vorsprung führen wir weiter die Liga an und haben es selbst in der Hand mit 2 weiteren Siegen den Traum vom Titel perfekt zu machen.

Nächste Woche muss hierzu die Hürde beim Aufsteiger in Lonsee genommen werden. Durch ihren heutigen Heimsieg hat Lonsee sein Saisonziel Klassenerhalt bereits geschafft und kann befreit aufspielen. Dennoch dürfte eine kompakte Mannschaftsleistung wieder der Schlüssel zum Erfolg sein.

auch unsere kleinen Fans waren hochzufrieden :-)

Souveräner Sieg im Derby

Am 16. Spieltag der Bezirksliga Stand das "wichtigste" Spiel für unseren Kapitän Rüdiger Ringelspacher auf dem Spielplan. Wir waren zu Gast in Großkarlbach. Ziel war es natürlich dieses Spiel zu gewinnen, obwohl der geistige Fokus doch eher beim Spiel der Ersten zu Hause gegen Kaiserslautern lag.

Wir mussten für dieses Spiel unsere Aufstellung, aufgrund des Fehlens von Michael Wagner, zum Leidwesens des Schlusspaares, umstellen. Daniel Beier rückte, zusammen mit Michael Dobberstein in den Start.
Daniel bekam die Luft im Start leider überhaupt nicht. Er kämpfte vom Ersten bis zum Letzten Wurf um eine ordentliche Gasse zu finden, leider vergeblich. Sein Wurf passte einfach nicht zur Bahn in Großkarlbach, so dass er am Ende mit 809 Kegel zufrieden sein musste. Dadurch sein direkter Kontrahent, durch 24 Fehlwurf, auch nur 785 Kegel zu Fall brachte hielt sich der Schaden doch erheblich in Grenzen.

Michael spielte solide 4 Bahnen ohne einen Ausreißer nach oben oder unten. Bahnen von 210, 209, 209 und 214 brachten Michael am Ende 842 ein und verlor auch nur 9 Kegel auf seinen Gegenspieler. Durch die beiden erzielten Resultate stand ein knapper Vorsprung zu unseren Gunsten von 15 Kegel.

In der Mittelachse schickte sich nun unser Kapitän Rüdiger Ringelspacher und Albert Brunner an, den Vorsprung weiter auszubauen. Rüdiger, der sich "auswärts" dieses Jahr sowieso wohler fühlt als auf der heimischen Anlage überzeugte auch in dieser Partie mit fantastischen 934 Kegel. Besonders zu erwähnen sind hier die 3 Neuner am Stück mit den letzen 3 Wurf der dritten Bahn.
Auch Albert zeigte wieder dass er sich immer besser in unserer Mannschaft zu recht findet. 868 Kegel bei 620 Vollen konnten für allgemeine Zufriedenheit unter den Mannschaftskameraden sorgen. Dadurch die Gastgeber hier leider nur 803 und sehr gute 896 Kegel entgegensetzen konnten, wuchs unser Vorsprung auf beruhigende 118 Kegel und eine kleine Vorentscheidung zeichnete sich ab.

Im Schluss sollten heute Alain Karsai und Frank Steffen die Punkte einfahren. Frank spielte eine hervorragende Partie. Ruhig und abgeklärte sicherte er sich mit 894 Kegel den zweiten Platz in der Gerolsheimer Mannschaft. Alain kam nach leichten Startschwierigkeiten auch immer besser in Fahrt und konnte am Ende mit 884 ebenfalls überzeugen. Da auch in diesem Durchgang von Großkarlbacher Seite kein Boden gut gemacht werden konnte, es wurden 835 und 859 Kegel erzielt, konnten wir dieses Duell überraschend deutlich mit 5231 zu 5029 Kegel für und auch Dank unseres Kapitäns gewinnen.

16. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 19.03.2011

TuS Gerolsheim - TSG Kaiserslautern

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TSG Kaiserslautern**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Holger Mayer	652	308	1	960	Andreas Nikiel	621	339	3	960
Uwe Köhler	633	347	1	980	Wolfried Halfmann	623	290	1	913
Timo Nickel	610	319	1	929	Ronny Witt	611	320	5	931
Markko Abel	626	361	1	987	Christian Klaus	613	281	3	894
Martin Rinnert	618	306	3	924	Andreas Dietz	606	351	2	957
Roland Walther	607	322	4	929	Markus Wagner	285	174	0	459
					Saniel Kudla	304	135	0	439
	3746	1963	11	5709		3663	1890	14	5553

ab 101. Wurf Kudla für Wagner

Letzte Aktualisierung 20.03.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

16. Spieltag Bezirksliga

Spielbericht vom 19.03.2011

TuS Großkarlbach 1 - TuS Gerolsheim 2

TuS Großkarlbach 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Reinhold Scheininger	605	246	12	851	Michael Dobberstein	575	267	10	842
Andreas Wagenländer	582	203	24	785	Daniel Beier	551	258	9	809
Michael Hausch	592	211	18	803	Albert Brunner	620	248	4	868
Marc Nitschke	603	293	12	896	Rüdiger Ringelspacher	633	301	7	934
Michael Kroh	617	242	4	859	Frank Steffen	600	294	4	894
Christian Schenk	561	274	8	835	Alain Karsai	584	300	2	884
	3560	1469	78	5029		3563	1668	36	5231

Letzte Aktualisierung 20.03.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

Letzte Auswärtshürde in Lonsee genommen – Klare Verhältnisse bereits nach dem Startpaar

Ein souveräner Sieg beim Aufsteiger in Lonsee bringt den 7. Auswärtssieg der laufenden Saison und gibt dem TuS die Chance durch einen Sieg im letzten Heimspiel gegen Ludwigshafen die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Bundesliga perfekt zu machen. Der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte ist damit zum Greifen nah und wäre der verdiente Lohn für eine großartige Saison.

Die größten Probleme bereitete an diesem Wochenende noch die Anreise, da die A8 gesperrt war und man einen kleinen Umweg in Kauf nehmen musste. Aber auch darauf war man vorbereitet und es gab sogar noch Zeit für eine kurze Stärkung vor dem Spiel.

Dass man mit Zuversicht zu diesem Spiel reist, konnte man am frühen Samstagmorgen schon erkennen.

Die sportliche Aufgabe ging man aber genauso konzentriert an, wie man es von der Mannschaft über die gesamte Saison gesehen hat.

Jürgen Nickel hatte noch ein paar Tipps für Markko Abel, die dieser später im Spiel auch umsetzten konnte und den TuS auf die Siegerstrasse brachte.

Die Bahnen in Lonsee gelten als die anspruchsvollsten in der Liga und das sollte sich auch bestätigen.

Wie so oft in dieser Saison begannen Markko und Uwe stark und brachten den TuS nach der ersten Bahn bereits mit 45 Kegel in Führung. Dieser Auftakt war wieder einmal enorm wichtig und legte direkt den Grundstein zum Erfolg.

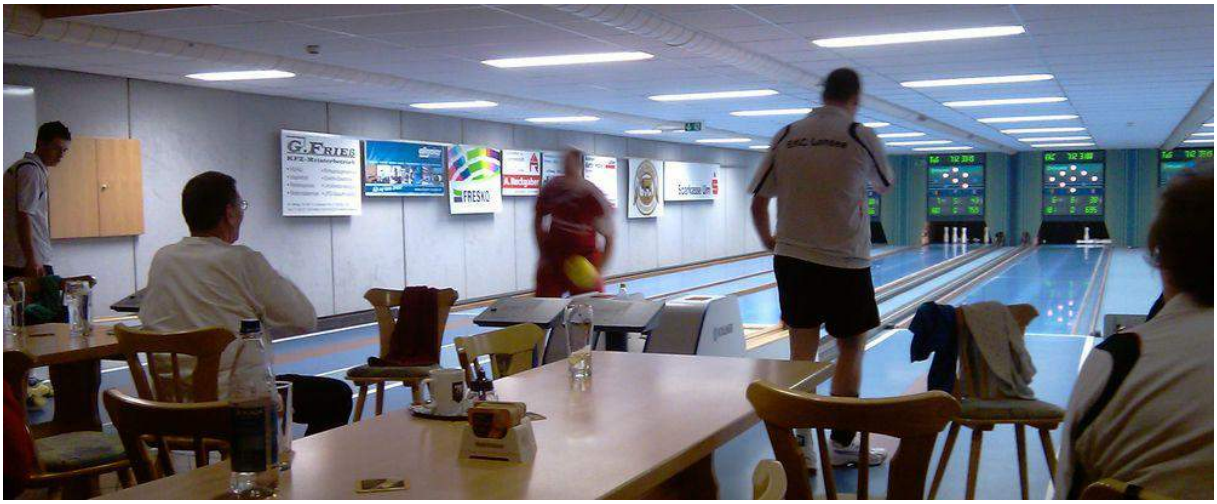
Der Vorsprung wurde auf der zweiten Bahn auf 69 Kegel erhöht, aber im dritten Durchgang hatte Markko einige Probleme (204), die Uwe mit einer starken 245'er Bahn ausgleichen konnte, wodurch man den Vorsprung sogar noch um 2 weitere Kegel erhöhen konnte.

Auf der letzten Bahn war es dann umgekehrt. Uwe war nach der Energieleistung auf der dritten Bahn „völlig platt", wie er nach dem Spiel sagte, und musste sich durchbeißen (202), um wenigstens noch die 900'er Marke zu schaffen (903). Markko konnte darauf aber reagieren und explodierte auf der letzten Bahn nochmal (265) wodurch der Vorsprung auf vorentscheidende 129 Kegel anwuchs. Mit seinen 953 wurde er zum Tagesbesten beim TuS.

Der große Vorsprung wurde auch dadurch begünstig, dass beim ansonsten starken Dieter Annasensl überhaupt nichts lief (816) und somit Andreas Merz (911) alleine den Rückstand nicht verhindern konnte.

Timo Nickel und Holger Mayer konnten also die weitere Aufgabe ruhig angehen, wobei bei dem Gastgeber mit dem jungen Ausnahmetalent Denis Annasensl der stärkste Spieler auf die Bahn ging. Er zeigte auch direkt sein können und legte tolle 511 Kegel vor, was deutlich zeigte, dass Lonsee nicht gewillt war dieses Spiel kampflos herzuschenken. Lonsee konnte durch diesen Zwischenspurt den Vorsprung kurzzeitig wieder unter 100 Kegel bringen, aber Timo und Holger reagierten rechtzeitig, um dies wieder zu korrigieren. Eine kurze Schwächephase auf der dritten Bahn wurde genutzt, um den alten Abstand wieder herzustellen. Holger spielte stark, hatte aber ähnlich wie Uwe auf der letzten Bahn große Probleme in die Vollen (135), so dass er mit sehr guten 936 von der Bahn ging. Timo kämpfte sich noch auf 903 Kegel, wodurch insgesamt gegen Annasensl (971) und Ihle-Krausch (892) 24 Kegel

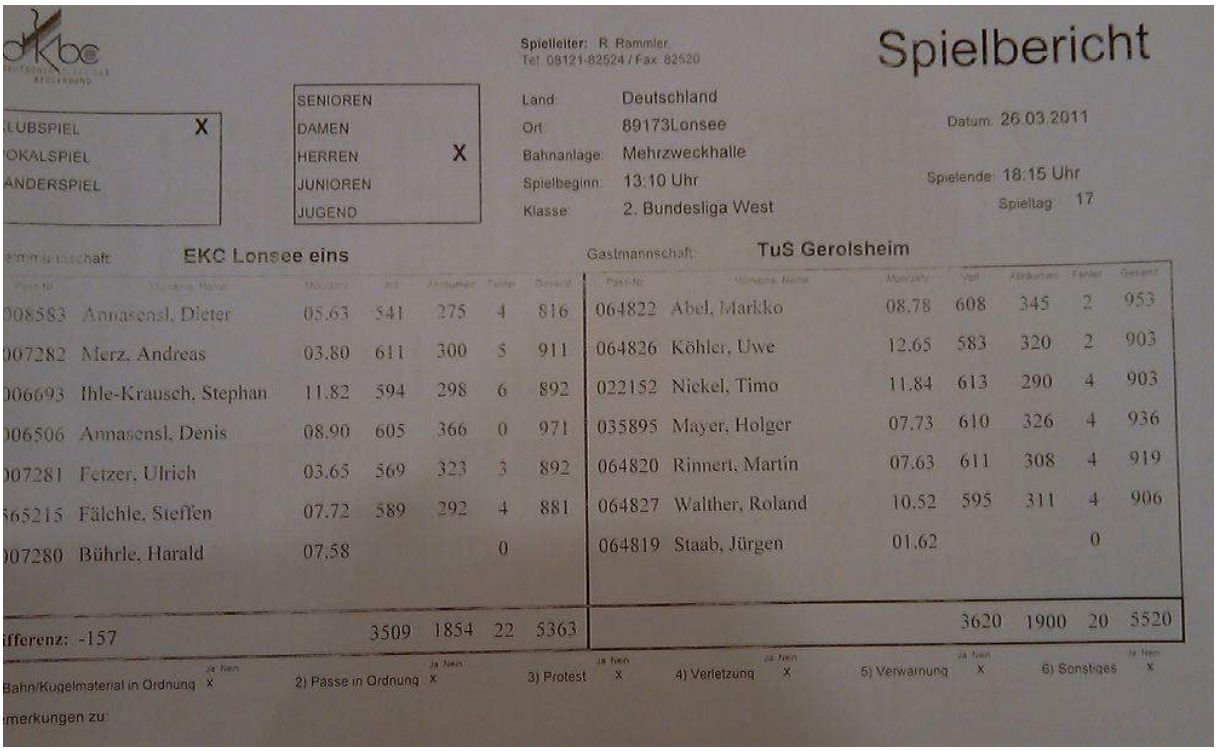
abgegeben wurde. Die psychologisch wichtige 100-Kegel-Marke wurde aber gehalten.



Martin Rinnert und Roland Walther hatten nun die Aufgabe die 2 Punkte gegen Fetzer und Fächle zu sichern.

Gleich auf der ersten Bahn waren sie da und zeigten, dass hier nichts mehr anbrennt. Der Vorsprung wurde leicht ausgebaut und dem Gegner wurde gezeigt, dass wir uns das Spiel nicht mehr nehmen lassen.

Beide taten sich recht schwer mit der Bahn und kämpften ebenfalls um ein gutes Ergebnis. Bei Roland platzte der Knoten auf der dritten Bahn (252), während Martin bis zur letzten Bahn wartete (245), um sich den 900'er zu sichern. Bei den Gästen erzielte Fetzer 892 und Fächle 881. Damit bauten Roland (906) und Martin (919) den Vorsprung weiter aus und sorgten für das klare Endergebnis von 5520 : 5363.



Spielleiter: R. Rammler
Tel. 08121-82524 / Fax 82520

Spielbericht

Land:	Deutschland
Ort:	89173Lonsee
Bahnanlage:	Mehrzweckhalle
Spielbeginn:	13:10 Uhr
Klasse:	2. Bundesliga West

Datum: 26.03.2011
Spielende: 18:15 Uhr
Spieltag: 17

LUBSPIEL	X
OKALSPIEL	
ANDERSPIEL	

SENIOREN	
DAMEN	
HERREN	X
JUNIOREN	
JUGEND	

Heimmannschaft: EKC Lonsee eins

Pass-Nr.	Vorname, Name	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt
008583	Annasensl, Dieter	05.63	541	275	4	816
007282	Merz, Andreas	03.80	611	300	5	911
006693	Ihle-Krausch, Stephan	11.82	594	298	6	892
006506	Annasensl, Denis	08.90	605	366	0	971
007281	Fetzer, Ulrich	03.65	569	323	3	892
565215	Fälchle, Steffen	07.72	589	292	4	881
007280	Bührle, Harald	07.58			0	
Differenz: -157			3509	1854	22	5363

Gastmannschaft: TuS Gerolsheim

Pass-Nr.	Vorname, Name	Mon/Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt
064822	Abel, Markko	08.78	608	345	2	953
064826	Köhler, Uwe	12.65	583	320	2	903
022152	Niekel, Timo	11.84	613	290	4	903
035895	Mayer, Holger	07.73	610	326	4	936
064820	Rinnert, Martin	07.63	611	308	4	919
064827	Walther, Roland	10.52	595	311	4	906
064819	Staab, Jürgen	01.62			0	
			3620	1900	20	5520

	Ja/Nein
Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X
2) Passe in Ordnung	X
3) Protest	X
4) Verletzung	X
5) Verwarnung	X
6) Sonstiges	X

Bemerkungen zu:

An diesem Nachmittag zählten nur die beiden Punkte, so dass die eher ungewohnt niedrigen Ergebnisse die Freude nicht schmälern konnten.

Mit diesem Sieg stehen wir nun unmittelbar vor dem größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte und werden uns diesen auch nicht mehr aus der Hand nehmen lassen.

Vorzeitige Glückwünsche zur Meisterschaft wurden aber nicht angenommen, da wir dazu alle schon viel zu lange in diesem Sport aktiv sind und noch ein Spiel auszutragen ist. Immerhin kann uns definitiv niemand mehr überholen und das ist doch eine sehr schöne Position vor einem Heimspiel.

Mit einem guten gemeinsamen Abendessen klang der lange Samstag aus. Die Mischung aus Erschöpfung und Glück war ein tolles Gefühl ☺

Das letzte Spiel bestreiten wir in 2 Wochen zu Hause am 09. April gegen den Lokalrivalen Post Ludwigshafen. Hierzu möchten wir alle Fans, Freunde, Sponsoren und Gönner schon jetzt herzlich einladen. Lassen sie sich dieses Spiel nicht entgehen und unterstützen sie uns bei der letzten Aufgabe in dieser Saison.

Leider wird die Spielrunde jetzt ein weiteres Mal unterbrochen für die Bezirksmeisterschaften, was sicher keine glückliche Wahl ist. Die beiden letzten Spieltage sollte man im DKBC schon so organisieren können, dass sie direkt nacheinander stattfinden. Auch hier zeigt wohl der Kegelsport ein weiteres Mal seine „Ausnahmestellung“.

Wenn alle Mann in 14 Tagen an Bord sind, werden wir nochmal eine gute Heimleistung zeigen und versuchen die weiße Weste auch nach dem 9. Heimspiel zu behalten und endgültig den Titel perfekt zu machen.

LFV SEKTION CLASSIC

Spielleiter: Karl Welker * Galappmühler Str.51 * 67659 KL * Tel (0631)3703000
FAX (0631) 3703002 od. (0941) 599221660 * Handy (0170) 2128509
www.kegeln-bezirk2.de Mail: ergebnisse@kegeln-bezirk2.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	X
BEZIRKSKLASSE	
SENIORENRUNDE	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort:
Bahnanlage: **TuS Gerolsheim**
Spielbeginn: **14:30**
Klasse: **Bezirksliga 1 - Herren**

Datum: **26.03.11**
Spielende: **19:22**
Spieltag: **17.**

HEIMMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 2**

GASTMANNSCHAFT: **SG Worms**

Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
D 040210	Michael Dobberstein	13.04.70	585	276	10	861	D033 115	Michael Geiberger	22.08.63	613	282	11	895
D 064812	Frank Steffen	06.01.64	592	333	4	925	503966	Klaus-Dieter Weyland	16.04.55	611	301	10	912
D 064821	Albert Brunner	30.08.61	607	282	8	889	513 836	Klaus Massar (MF)	26.01.64	592	289	7	881
D 064815	Rüdiger Ringelspacher (MF)	08.06.57	602	339	2	941	513 832	Horst Keller	14.06.65	613	322	0	935
D 025646	Daniel Beier	12.04.81	617	307	4	924	064 883	Sven Eckert	23.08.75	599	290	9	889
D 064839	Alain Karsai	21.08.61	634	290	10	924	0726 130	Heribert Göngrich	25.06.67	609	287	8	896
D 064828	Dieter Staab	21.10.64											
D 064814	Armin Keller	13.04.52											
			3637	1827	38	5464				3637	1771	45	5408

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:

*** WERBUNG: TuS Gerolsheim 2 (Sparda Bank Südwest eG) | SG Worms (S. Leidig Estrich u. Bodenbeläge) *** ~ *-*-* Sieger mit 56 Kegeln TuS Gerolsheim 2 *-*-*

Anlagen ☐

Heimmannschaft: _____ Gastmannschaft: _____

84-04021058527610-06481259233304-06482160728208-06481560233902-02564661730704-06483963429010
65-03311561328211-50396661130110-51383659228907-51383261332200-06488359929009-72613060928708

Spielbericht DKBC 3.2009.B (12.0.6514) LFV Rhl.Pf. *kw* ~ Download/Updates via www.lfv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de

Gegen Worms am Rande der Niederlage

"Hätte Horst Keller nur so weiter machen können, wie nach den ersten 100 Wurf".....Höchstwahrscheinlich hätten wir dann gegen die Sportfreunde der SG Worms das Nachsehen gehabt. Zum letzten Heimspiel der Saison 2010/2011 hatten wir die auswärtsstarke Mannschaft aus Worms zu Gast. Was sie auch bei uns wieder unter Beweis stellten.

An diesem Spieltag sollten wir wieder in gewohnter Formation antreten. Frank Steffen und Michael Dobberstein im Start, Rüdiger Ringelspacher und Albert Brunner in der Mitte und im Schluss unsere "Kaffetrinker" Alain Karsai und Daniel Beier.

Im Start wogte das Spiel noch hin und her. Mal ein paar Kegel plus für Worms dann wieder für Gerolsheim. Frank konnte glücklicherweise seine gute Form aus dem Spiel in Großkarlbach konservieren und erzielte mit 925 ein hervorragendes Ergebnis. Leider verpasste er durch 207 auf der zweiten bahn ein Ergebnis jenseits der 950er Marke.
Bei Michael gab es wieder viel Licht und Schatten zu sehen. Zwei gute Bahnen mit 219 und 237 sowie zwei "Naja"-Bahnen mit 206 und 199. Durch die beiden schlechteren Bahnen kam er am Ende leider nicht über 861 Kegel hinaus und büßte dadurch 34 Kegel auf seinen Kontrahenten ein. Durch die 13 kegel die Frank herausspielen konnte blieb ein Rückstand von 21 Kegel zum Wechsel.

Da in der Mitte nun die nominell stärksten Spieler auf Seiten von Worms auf die Bahnen gingen, war das Motto eher Schaden weitestgehend verhindern anstatt aufzuholen. Nach den ersten 100 Wurf sollte es auch schon nach einen sicheren Sieg für die Wormser aussehen. Horst Keller erzielte fantastische 519 Kegel und unser Rückstand war auf 97 Kegel angewachsen. Was dann passierte konnten wir uns auch nicht so recht erklären. Horst Keller kam überhaupt nicht mehr zu Recht. Lediglich 415 auf die zweiten Hundert Wurf hatten ihm ein TOP-Ergebnis verbaut. Rüdiger der direkt gegen Horst spielte war 199 Kugeln im Rückstand gewesen, schob sich mit seinem letzten Wurf, einem Neuner, aber noch an Horst vorbei und erzielte 941 Kegel (223,224,249,245).

Im anderen Duell ging es ähnlich knapp zur Sache. Unser "888-Verweigerer" Albert Brunner, erzielte nach Startschwierigkeiten mit nur 200, wieder sehr gute 889 Kegel und sein direkter Gegner Klaus Massar 881 Kegel. Aufgrund dessen war aus dem zwischenzeitlich erwarteten Rückstand von ca. 130-150 Kegel, ein kaum nennenswerter von 7 geworden.

Mit nun allen Chancen auf den Sieg schickten wir unser Schlusspaar Alain und Daniel auf die Anlage. Schwarzwälder gestärkt machten sie von Beginn an Druck, konnten aber so Recht keinen Boden gut machen, da die beiden Wormser Sportfreunde ebenfalls gut mitspielten. Auf der dritten Bahn war dann jedoch der Bann gebrochen. Mit 240 von Alain und 238 von Daniel konnte man sich die entscheidenden Kegel Vorsprung erspielen die am Ende zum Sieg reichen sollten. Beide, Alain und Daniel, konnten mit 924 Kegel voll überzeugen und zeigten einmal mehr das sie ZUSAMMEN in den Schluss gehören.

Mit 5464 konnte wieder ein sehr gutes Ergebnis erspielt werden wobei gesagt sein soll das Worms die einzige Mannschaft in dieser Saison war die die 5400er Marke bei uns geknackt hat. Nachdem man im letzten Jahr lediglich nur ein Heimspiel, nämlich das letzte, gewinnen konnte, blieb man dieses Jahr zu Hause erfreulicher Weise unbezwungen. Am 28.05.2011 empfangen wir die Gäste aus Worms nochmals, dann zum Pokal-Halbfinale des

Landespokals. wWir sind sicher das dann wieder ein überaus spannendes Spiel entstehen wird.

17. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 26.03.2011

EKC Lonsee - TuS Gerolsheim

EKC Lonsee	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Dieter Annasensl	541	275	4	816	Markko Abel	608	345	2	953
Andreas Merz	611	300	5	911	Uwe Köhler	583	320	2	903
Stephan Ihle-Krausch	594	298	6	892	Timo Nickel	613	290	4	903
Denis Annasensl	605	366	0	971	Holger Mayer	610	326	4	936
Ulrich Fetzer	569	323	3	892	Martin Rinnert	611	308	4	919
Steffen Fälchle	589	292	4	881	Roland Walther	595	311	4	906
	3509	1854	22	5363		3620	1900	20	5520

Letzte Aktualisierung 27.03.2011
durch Jürgen Staab

E-Mail: Jürgen Staab

16. Spieltag Bezirksliga

Spielbericht vom 19.03.2011

TuS Großkarlbach 1 - TuS Gerolsheim 2

TuS Großkarlbach 1	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Reinhold Scheininger	605	246	12	851	Michael Dobberstein	575	267	10	842
Andreas Wagenländer	582	203	24	785	Daniel Beier	551	258	9	809
Michael Hausch	592	211	18	803	Albert Brunner	620	248	4	868
Marc Nitschke	603	293	12	896	Rüdiger Ringelspacher	633	301	7	934
Michael Kroh	617	242	4	859	Frank Steffen	600	294	4	894
Christian Schenk	561	274	8	835	Alain Karsai	584	300	2	884
	3560	1469	78	5029		3563	1668	36	5231

Letzte Aktualisierung 20.03.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

MEISTER

2. BUNDESLIGA WEST MÄNNER

14 Jahre nach dem Aufstieg in die zweite Bundesliga ist es nun tatsächlich Wirklichkeit geworden. Die Männer des TuS Gerolsheim haben in beeindruckender Manier den Titel in der 2. Bundesliga West geholt und somit einen lang ersehnten Traum verwirklicht. Als einzige Mannschaft aus Rheinland-Pfalz startet der TuS Gerolsheim nächste Saison in der höchsten deutschen Spielklasse.

Markko Abel, Uwe Köhler, Timo Nickel, Holger Mayer, Jürgen Staab, Roland Walther, Martin Rinnert und Dieter Staab lauten die Namen, an die man sich noch eine Weile in Gerolsheim erinnern wird. Der Kern dieser Mannschaft spielt bereits seit 1999 zusammen und das macht diesen Erfolg so besonders. Gemeinsam hat man diesen Traum gehabt und nun wurde er Wirklichkeit.

Zum obigen Mannschaftskader kommt noch Jürgen Nickel hinzu, der die Mannschaft in dieser Saison als Betreuer und Ersatzmann unterstützt hat.

In den 3 Jahren zuvor war es Peter Gögel, der nach dem zwischenzeitlichen Abstieg in die dritte Bundesliga (2008) noch mal seine Schuhe schnürte und die erste Mannschaft als Reservespieler tatkräftig unterstützt hat, was in dieser Zeit enorm wichtig war.

Bevor mit einem kleinen Buffet und Freibier der Eichbaum-Brauerei Mannheim der Aufstieg gefeiert werden konnte, musste aber zunächst das letzte Heimspiel gegen den bereits feststehenden Absteiger Post SV Ludwigshafen gewonnen werden.

In am Ende überzeugender Manier wurde dabei die weiße Weste zu Hause verteidigt und auch das letzte von 9 Heimspielen gewonnen.

Zu Beginn war doch eine gewisse Anspannung und Nervosität vor diesem letzten Spiel zu merken. Trotz klarer Überlegenheit, da Post Ludwigshafen nicht in Bestbesetzung antreten konnte, lief es im Startpaar mit Markko Abel (965) und Uwe Köhler (924) nicht ganz rund. Man hatte zwar die Gegner immer im Griff, aber man konnte sich nicht so schnell absetzten wie man das erwartet hatte.

Erst im Mittelpaar sorgte ein glänzend aufgelegter Holger Mayer mit seiner ganzen Erfahrung aus zahlreichen nationalen und internationalen Titeln für die erhoffte Ruhe. Nach seinem Glanzauftritt mit 1002 Kegeln, gemeinsam mit Timo Nickel (927) war das Spiel entschieden und für das Schlusspaar wurde es ein Schaulaufen.

Roland Walther (935) und Martin Rinnert mit ebenfalls traumhaften 1001 brachten das Spiel locker nach Hause und konnten die letzten Kugeln in der 2. Bundesliga West genießen.

Das letzte Spiel in Zahlen.

TuS Gerolsheim 1										Post Ludwigshafen 1									
Markko Abel	165	89	164	81	145	81	169	71	965	917	81	156	72	165	60	147	78	158	anis Kapagiannidis
	254		245		226		240				237		237		207		236		
Uwe Köhler (MF)	157	63	143	98	149	81	161	72	924	913	79	154	61	161	81	155	69	153	Matthias Herwig
	220		241		230		233				233		222		236		222		
Timo Nickel	154	72	145	72	164	89	150	81	927	880	70	129	96	142	71	143	88	141	René Böhme
	226		217		253		231				199		238		214		229		
Holger Mayer	152	81	168	90	161	97	155	98	1002	905	81	138	70	151	63	166	80	156	Ralph Nufer
	233		258		258		253				219		221		229		236		
Martin Rinnert	158	99	156	86	154	89	173	86	1001	890	79	153	81	150	70	146	72	139	Ralf Koch (MF)
	257		242		243		259				232		231		216		211		
Roland Walther	167	72	143	71	166	63	164	89	935	917	86	149	88	156	72	148	67	151	Alexander Schöpe
	239		214		229		253				235		244		220		218		
Jürgen Nickel																			
Jürgen Staab																			
332																			-332
									5754	5422									

Vor großartiger Kulisse wurde damit der Aufstieg in die erste Bundesliga perfekt gemacht.

In den Reihen der Post Ludwigshafen war es für Ralf Koch ebenfalls ein besonderes Spiel, denn er beendete seine aktive Kegellaufbahn mit diesem Spiel. Vom TuS gab es ein Weinpräsent und die besten Wünsche für die punktspiellose Zeit.

Eine phantastische Saison für den TuS wurde an diesem Nachmittag in Gerolsheim gekrönt.

Maßgeblichen Anteil an der Leistungssteigerung in diesem Jahr haben die beiden Neuzugänge mit Rückkehrer Timo Nickel und insbesondere Markko Abel aus Estland, der sich hervorragend in die Mannschaft integriert und durch seine Leistungen den Titel erst ermöglicht hat.

Timo Nickel gehörte vor einigen Jahren bereits zum TuS-Kader, bevor er noch mal zu seinem alten Verein SG Schifferstadt zurückkehrte. Deutlich „sportlich gereift“ kehrte er im Sommer 2010 nach Gerolsheim zurück und wurde mit offenen Armen aufgenommen. Wie wichtig er für die Mannschaft sein kann, bewies er direkt im ersten Spiel gegen den Mitfavoriten Niederstotzingen mit phantastischen 1030 Kegeln.

Beim zweiten Neuzugang **Markko Abel** gipfelte im April 2010 die Sportfreundschaft aus dem Eichbaum-Cup in einem „Sensationstransfer“ und gab der gesamten Mannschaft einen Ruck. Mannschaftskapitän Uwe Köhler hielt die Nachricht von Markko damals zunächst für einen Aprilscherz, aber es war ernst. Markko suchte eine neue sportliche Herausforderung im Ausland und identifizierte sich voll mit

unserem Ziel, um die Meisterschaft zu spielen. Durch die Aufnahme bei seinen Mannschaftskollegen an den Spielwochenenden jeweils von Freitag bis Sonntag entwickelten sich herzliche Freundschaften und der Zusammenhalt innerhalb der gesamten Mannschaft wurde noch mehr gestärkt.

Was Markko dann von Spieltag zu Spieltag trotz aller Reisestrapazen von Estland nach Deutschland noch an Leistung abrufen konnte, war sensationell. Wichtige Punkte, wie z.B. durch seine 1012 Kegel in Ettlingen gehen zu großen Teilen auf sein Konto.

Angespornt durch die Neuzugänge konnte aber auch der Kern der „alten Mannschaft“ sich steigern und seinen Beitrag zur Meisterschaft liefern.

Jürgen Staab schaffte als erster TuS-Spieler eine Serie von 3 Tausendern in Folge, darunter auch 1033 im vorentscheidenden Spiel in Niederstotzingen.

Martin Rinnert und **Roland Walther**, das etatmäßige Schlusspaar in dieser Saison, waren eigentlich in allen Situationen Herr der Lage. Allen in Erinnerung ist noch das wichtige Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten aus Eppelheim, das sie mit 2013 Kegeln und neuem Mannschaftsrekord souverän nach Hause brachten.

Uwe Köhler legte an der Seite von Markko Abel im Startpaar oftmals den Grundstein zum späteren Sieg. Beide ergänzten sich hervorragend und waren meist von der ersten Kugel an voll da. Insbesondere in Frammersbach übernahm Uwe zum genau richtigen Zeitpunkt mit phantastischen 1019 Kegeln das Ruder, als es bei Markko einmal nicht so gut lief. Damit wurde auch die „Schmach“ von Eppelheim ausgewetzt als einziger TuS-Spieler die 1000 zu überspielen und trotzdem das Spiel zu verlieren ☺.

Seit 2009 gehört auch der beste deutsche Scherekegler **Holger Mayer** zu unserem Kader. Trotz Doppelbelastung durch Schere und Classic-Kegeln und wenig Trainingsmöglichkeiten auf unseren Bahnen, war immer auf ihn Verlass. Sein Glanzstück mit 1045 Kegeln lieferte er im Dienst der Mannschaft in unserer Zweiten ab und heute war er es, der mit seinen 1002 die notwendige Ruhe ins Spiel brachte und damit seine Bedeutung für unser Team unterstrich.

Darüber hinaus stand auch **Dieter Staab** zu Beginn der Saison im Team und war u.a. maßgeblich am richtungsweisenden knappen Sieg in Ettlingen beteiligt.

Auch **Jürgen Nickel** kam in Frammersbach zu einem wichtigen Kurzeinsatz als Aktiver, als er den verletzten Jürgen Staab ersetzen musste und diese Aufgabe hervorragend meisterte.

Insgesamt wurde die 1000’er Marke 14-mal in der laufenden Spielrunde übertroffen und nahezu der komplette Kader war daran beteiligt.

Über die direkt beteiligten Spieler hinaus stand natürlich der gesamte Club geschlossen hinter dem großen Ziel der ersten Mannschaft. Umso schöner ist es

dann, dass die zweite Mannschaft ebenfalls die Meisterschaft in ihrer Klasse holen konnte, obwohl sie zeitweise Spieler für die Erste abgeben musste.

32:4 Punkte standen am Ende zu Buche, eine phantastische Ausbeute. Zu Hause ungeschlagen und auswärts gleich 7-mal siegreich waren die Schlüssel zum Titel. Zahlreiche Gastmannschaften haben diese Leistungen neidlos anerkannt und zollten hierfür auch ihren Respekt. Da man die meisten Teams bereits über ein Jahrzehnt kennt, wissen alle wie schwer es ist diesen Erfolg zu erzielen. Das Glück, auch mal die knappen Spiele zu gewinnen, wurde hart erarbeitet und war damit am Ende auch verdient.

D E U T S C H E R - K E G L E R B U N D - C L A S S I C e.V. D K B C

Spielleiter - Ergebnisdienst - DKBC - Robert Rammler - 85586 Poing - Tel. 081 21 / 825 24 - Fax. 081 21 / 825 20

Fax/Fon Nr. 032 223 780 399 - H'page des DKBC : www.dkbc.de / H'page der Spielleitung: www.kegeln-dkbc.de

	Tabelle/Klub	SP	Kegel	+P	-P	Gesamt/S	Heim/S	H/P	Ausw/S	A/P	Lfv	Dir/Vergl	Aufstieg in
1	TuS Gerolsheim	18	102834	32 :	4	5713,00	5738,00	18 : 0	5688,00	14 : 4	RP	Buli 200	
2	SKC FH Eppelheim 1927	18	103839	30 :	6	5768,83	5910,22	18 : 0	5627,44	12 : 6	BA		
3	TSV Niederstotzingen	18	102999	28 :	8	5722,17	5739,11	16 : 2	5705,22	12 : 6	WÜ		
4	SG Ettlingen	18	102031	20 :	16	5668,39	5721,56	12 : 6	5615,22	8 : 10	BA		
5	TSG Kaiserslautern	18	100957	14 :	22	5608,72	5649,67	12 : 6	5567,78	2 : 16	RP	6:6	859
6	KSC Frammersbach	18	100326	14 :	22	5573,67	5599,11	10 : 8	5548,22	4 : 14	HE	6:6	-32
7	KSC Eintr. 67 Frankfurt	18	100673	14 :	22	5592,94	5598,00	10 : 8	5587,89	4 : 14	HE	6:6	-192
8	EKC Lonsee	18	98895	14 :	22	5494,17	5441,22	12 : 6	5547,11	2 : 16	WÜ	6:6	-635
9	KC 1925 Viernheim	18	100476	12 :	24	5582,00	5635,22	10 : 8	5528,78	2 : 16	BA		
10	Post SV Ludwigshafen	18	99147	2 :	34	5508,17	5511,33	2 : 16	5505,00	0 : 18	RP		

Nach dem Spiel gab es eine kurze Ehrung durch den Gesamtverein, den Ortsbürgermeister, einen Vertreter vom Sportbund Pfalz und dem Vertreter des Ortskartells von Gerolsheim.

Die „richtige Meisterfeier“ startet dann am 30.04. im Dorfgemeinschaftshaus in Gerolsheim.

Jetzt gilt es Sponsoren für die kommende Runde zu gewinnen, die uns beim „Abenteuer erste Liga“ unterstützen wollen. Ohne diese Unterstützung wird es schwer werden nächstes Jahr bestehen zu können. Die Abteilungsleitung und die sportlichen Verantwortlichen stehen damit direkt vor der nächsten Herausforderung.

17 aus 18, Letztes Spiel und nochmal ein Sieg

Als feststehender Meister reiste man am vergangenen Wochenende zum letzten Rundenspiel der Saison 2010/2011 nach Ludwigshafen/Oggersheim auf die 12er Anlage im Classic-Treff um sich mit der Mannschaft der SG Bobheim-Roxheim/Mundenheim II zu messen. Beim Spiel über 6 Bahnen wollte man die Gelegenheit nutzen um gleich für die Aufstiegsspiele zu trainieren die am 1. Mai ebenfalls auf dieser Anlage stattfinden werden.

Da der Focus am heutigen Tag eher auf der Abschlussfeier nach dem Spiel lag, war man sich im Lager der TuS Spieler nicht so recht im klaren was eine Art von Spiel heute entstehen würde. Was sich aber im Verlauf des Spiels zeigte, war das Spiegelbild der ganzen Saison. Jeder versuchte sein bestes, keiner lies sich hengen auch in Phasen in denen es nicht so klappte wie es sollte und auch im Bewusstsein, das es eigentlich um nichts mehr geht.
Die Mannschaft wurde im Vergleich zum letzten Spiel nicht umgestellt, so dass unser Starttrio aus aus Frank Steffen, Michael Dobberstein und Rüdiger Ringelspacher bestand. Frank und Michael kämpften ein wenig mit den Tücken der Anlage, versuchten aber dennoch stets den Anschluss an ihre Gegenspieler zu halten um nicht schon vorzeitig das Spiel für die Gastgeber zu entscheiden. Michael spielte 4 ausgeglichene Bahnen von 202-210, einzig es fehlte immer das gewisse etwas um ein Ergebnis jenseits der 850 Kegel zu erreichen. Am Ende sollten es 827 Gesamtkegel sein.
Frank hatte einen super Start mit 228 Kegel und ein tolles Finish mit 229, leider war dazwischen etwas tote Hose mit 208 und 191, sonst hätte er heute problemlos wieder die 900 angreifen können. Das muss dann das Ziel von ihm zum Aufstiegsspiel sein. Zumindest erhoffen wir uns das alle.
Rüdiger bestätigte einmal mehr seine derzeitige Ausnahmeform. 223, 229, 227 und **263** beschehrten ihm am Ende fantastische 942 Kegel und unserer Mannschaft einen knappen 11 Kegel Vorsprung.

Mit diesem kleinen Polster und dem klaren Ziel das Spiel nun auch zu gewinnen, machten sich unsere 3 Schlussspieler Albert Brunner, Alain Karsai und Daniel Beier ans Werk. Leider ging der Schuss anfangs nach hinten los. Durch den sehr guten Auftakt der 3 Gegenspieler war man schnell in die Defensive gedrängt worden und aus dem kleinen Vorsprung wurde ein 30-40 Kegel Rückstand. Jedoch konnten sich die Spieler der Tus aus dem kleinen Tal befreien und den eingespielten Rückstand in einen 37 Kegel Vorsprung zum Ende des Spiels drehen. Besonderen Anteil daran hatte einmal mehr Alain Karsai. Der noch vor dem Spiel von Daniel die Ansage bekam "Du machst heute 930" und dies auch auf beeindruckende Weise umsetzte. Zwei mal 225, 238 und 244 auf der Schlussbahn, brachten Alain am Ende 932 Kegel ein und ließen ihn den Spielplan sogar übererfüllen. Dabei erzielte er nichteinmal 600 Kegel ins Volle.
Das ganze gegenteil dazu war Daniel. Ähnlich wie zur BEM in Mutterstadt, konnte er mit guten Vollen 606 aufwarten, aber die Gassensicherheit nicht ins Abräumen umsetzten. So das hier am Ende magere 865 kegel zu Buche standen. Was ihn aber nicht weiter störte, da wir dennoch gewinnen konnten und es eine sehr gute Vorbereitung auf den 1. Mai war. Daniel kannte die Bahn vorher nur vom Sehen und nun weis er was ihn zu den Aufstiegsspielen erwartet.
Albert hatte ähnlich wie Frank auch so seine Mühe und Not mit der Bahn. Aber auch er kämpfte, wie alle anderen um jeden Wurf und steuerte am Ende sehr wichtige 852 Kegel bei um die zwei Punkte mit zur Abschlussfeier nach Gerolsheim zu nehmen.

Mit 34:2 Punkten konnten wir uns hochverdient die Meisterschaft in dieser Saison sichern, was sicher auf die wichtigen Neuzugänge von Markko, Alain, Timo und Jürgen

zurückzuführen ist, was uns eine enorm komfortable Personalsituation beschehrt hat. Besonders hervorheben in diesem Jahr möchte ich den Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Mannschaft und das auch mannschaftsübergreifend im Zusammenspiel mit der Ersten Mannschaft. Bezeichend hierfür war das jeder der von oben in der Zweiten eingesetzt werden sollte dies ohne wenn und aber akzeptiert hat und auch bei uns stets sein Bestes gegeben hat, siehe Holger mit 1045 in Worms oder Jürgen Staab mit 964 in Germersheim. Als besonderes exemplarisch für diese Saison möchte ich aber das Spiel in Frankfurt der Ersten Mannschaft hernehmen, als 4 Mann Ersatz + Alain dabei waren obwohl nur 2 eingewechselt werden konnten. Ich hoffe sehr das das auch im nächsten Jahr so bleiben wird, auch wenn die Erfolge sicher nicht mehr in diesem Unfang erreicht werden können wie 2010/2011.

Nichts desto trotz heist es für die "Zweite" den Fokus und die Konzentration aufrecht zu erhalten, um zu den Aufstiegsspielen am 1. Mai und dem Pokalhalbfinale am 28.05. Top-Fit zu sein. Jeder Zuschauer ist zu diesen Spielen herzlich willkommen.. Wir sind über jede Unterstützung sehr dankbahr.

18. Spieltag 2.Bundesliga- West

Spielbericht vom 09.04.2011

TuS Gerolsheim - Post Ludwigshafen

TuS Gerolsheim	Volle	Abr.	Fw	Ges	**Post Ludwigshafen 1**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Markko Abel	643	322	3	965	Janis Kapagiannidis	626	291	2	917
Uwe Köhler MF	610	314	8	924	Matthias Herwig	623	290	5	913
Timo Nickel	613	314	1	927	Rene Böhme	555	325	6	880
Holger Mayer	636	366	0	1002	Ralph Nufer	611	294	7	905
Martin Rinnert	641	360	0	1001	Ralf Koch MF	588	302	2	890
Roland Walther	640	295	4	935	Alexander Schöpe	604	313	2	917
	3783	1971	16	5754		3607	1815	24	5422

Letzte Aktualisierung 09.04.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

18. Spieltag Bezirksliga
Spielbericht vom 09.04.2011
SG Bo-Ro/Mu2 - TuS Gerolsheim 2

SG Bo-Ro/Mu 2	Volle	Abr.	Fw	Ges	**TuS Gerolsheim 2**	Volle	Abr.	Fw	Ges
Keller Rolf Jun.	579	284	12	863	Steffen Frank MF	595	256	11	851
Gumbrecht Andreas	606	291	5	897	Dobberstein Michael	572	255	11	827
Scherdel Gerhard	586	263	16	849	Ringelspacher Rüdiger	605	337	2	942
Pfundt Frank MF	596	284	9	880	Brunner Albert	567	285	12	852
Lehr Martin	581	284	8	865	Karsai Alain	593	339	5	932
Hoffmann Michael	624	254	10	878	Beier Daniel	606	259	8	865
	3572	1660	60	5232		3538	1731	49	5269

Letzte Aktualisierung 09.04.2011
durch Jürgen Staab
E-Mail: Jürgen Staab

LFV SEKTION CLASSIC

SPIELBERICHT

Spielleiter: Günter Geibel
Tel/FAX(06131) 688 848

KLUBSPIEL	X

DAMEN	
HERREN	X
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Ludwigshafen**
Bahnanlage: **Classic-Treff**
Spielbeginn: **15:32:07**
Klasse/Liga: **Bezirksliga Vorderpfalz**

Datum: **09.04.11**
Spielende: **19:08:02**
Spieltag: **18**

HEIMMANNSCHAFT: **SG Bo-Ro/Mu 2**

GASTMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 2**

Pass-Nr	Name Vorname	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Name Vorname	Geb.Datum	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
22165	Keller Rolf Jun.	23.04.89	579	284	12	863	64812	Steffen Frank MF	06.01.64	595	256	11	851
33181	Gumbrecht Andreas	09.03.74	606	291	5	897	40210	Dobberstein Michael	13.04.70	572	255	11	827
64811	Scherdel Gerhard	20.08.42	586	263	16	849	64815	Ringelspacher Rüdiger	08.06.57	605	337	2	942
33281	Pfundt Frank MF	21.12.65	596	284	9	880	64821	Brunner Albert	30.08.61	567	285	12	852
33182	Lehr Martin	20.03.61	581	284	8	865	64839	Karsai Alain	21.08.61	593	339	5	932
33186	Hoffmann Michael	04.03.57	624	254	10	878	25646	Beier Daniel	12.04.81	606	259	8	865
47312	Brenkert Jürgen	14.05.53											
			3572	1660	60	5232				3538	1731	49	5269

1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung ja [x] nein [ ]
2) Pässe in Ordnung ja [x] nein [ ]
3) Protest ja [ ] nein [x]
4) Verletzung ja [ ] nein [x]
5) Verwarnung ja [ ] nein [x]
6) Sonstiges ja [ ] nein [x]

Bemerkungen:
*** Sieger mit 37 Kegel TuS Gerolsheim 2 ***
Werbung: Weingut Vollmer, Engelhorn Sports

Sparda Bank

Heimmannschaft: _____ Schiedsrichter: _____ Gastmannschaft: _____

Anlagen [ ]

WICHTIGER HINWEIS: Der umrandete Bereich der beiden OCR-Zeilen darf nicht beschrieben, gelocht oder sonstig genutzt werden +++ Wurde die Umrandung überschrieben dgl., ist der Spielbericht ERNEUT auszudrucken!

71-02216557928412-03318160629105-06481158626316-03328159628409-03318258128408-03318662425410

98-06481259525611-04021057225511-06481560533702-06482156728512-06483959333905-02564660625908

WICHTIGER HINWEIS: Der umrandete Bereich der beiden OCR-Zeilen darf nicht beschrieben, gelocht oder sonstig genutzt werden +++ Wurde die Umrandung überschrieben dgl., ist der Spielbericht ERNEUT auszudrucken!

Spielbericht DKBC (aus Funk-Mannschaftskegeln) LFV RP

SEKTION CLASSIC

Robert Rammler - Römerstr. 60 - 85586 Poing
Spielleiter: Tel. 081 21 / 825 24 - Fax. 081 21 / 825 20
www.dkbc.de Mail: spielleiter@dkbc.de

SPIELBERICHT

BUNDESLIGA	X
RHEINLAND-PFALZ - LIGA	
BEZIRKSLIGA	
BEZIRKSKLASSE	
SENIORENRUNDE	

HERREN	X
DAMEN	
GEMISCHT	

Land: **Rheinland-Pfalz**
Ort: **Gerolsheim** Datum: **09.04.11**
Bahnenlage: **TuS Gerolsheim, Gerolsheim**
Spielbeginn: **13:00** Spielende: **18:05**
Klasse: **2. Bundesliga West Herren** Spieltag: **18.**

HEIMMANNSCHAFT: **TuS Gerolsheim 1** GASTMANNSCHAFT: **Post Ludwigshafen 1**

Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr	Vorname Name	Monat.Jahr	Volle	Abräumen	Fehler	Gesamt
D064822	Markko Abel	08.78	643	322	3	965	660 660	Janis Kapagiannidis	06.80	626	291	2	917
D064826	Uwe Köhler (MF)	02.65	610	314	8	924	D047 368	Matthias Herwig	03.81	623	290	5	913
D022152	Timo Nickel	11.84	613	314	1	927	0784 107	René Böhme	07.84	555	325	6	880
D035895	Holger Mayer	07.73	636	366	0	1002	D022 119	Ralph Nufer	10.68	611	294	7	905
D064820	Martin Rinnert	07.63	641	360	0	1001	014 823	Ralf Koch (MF)	06.60	588	302	2	890
D064827	Roland Walther	10.52	640	295	4	935	D053 475	Alexander Schöpe	04.90	604	313	2	917
D064823	Jürgen Nickel	02.56											
D064819	Jürgen Staab	01.62											
			3783	1971	16	5754				3607	1815	24	5422

	ja	nein
1) Bahn/Kugelmaterial in Ordnung	X	
2) Pässe in Ordnung	X	
3) Protest		X
4) Verletzung		X
5) Verwarnung		X
6) Sonstiges		X
7) Gültige Bahnabnahmeurkunde vorhanden ?	X	

Bemerkungen:
*** WERBUNG: TuS Gerolsheim 1 (Sparda Bank Südwest) *** ~ *-*-* Sieger mit 332 Kegel TuS Gerolsheim 1 *-*-*

Heimmannschaft: Schiedsrichter: Krölling (Rp-007) Gastmannschaft

Schiedsrichter O.K. ja X nein Schiedsrichter O.K. X Anlagen

Spielbericht DKBC 3.2010.2 (12.0.6514) LPV Rhl.Pf. "kx" ~ Downloads/Updates via www.ifv-kegeln-rlp.de/classic od. www.spielbericht-kegeln.de